

SMART SECURITY SYSTEM 700

ST700 SET F1
ST700 SET A1

(D) Funk-Alarmanlage

Bedienungsanleitung Seite 2

(F) Système d'alarme sans fil

Instructions d'utilisation page 20



GooglePlay



iTunes

kostenlose App
"OMGuard SHC"

Einrichtung und
Bedienung:



Indexa-Kanal auf :

You Tube



1. Einleitung

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung der Geräte sein, dann holen Sie den Rat eines Fachmannes ein.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Smart Security System 700 ist ein App-basiertes Sicherheits- und Steuerungssystem für die Anwendung im Privathaushalt.

Kern des Systems ist die Zentrale, die an einem mit dem Internet / Intranet verbundenen WLAN-Router über Netzkabel verbunden werden muss. Verschiedene Melder können über Funk mit der Zentrale verbunden werden. Ebenfalls über Funk kann die Zentrale Sirenen oder steuerbare Komponenten wie z.B. eine Funk-Steckdose ansteuern. Überwachungskameras können in das System integriert werden. Die Verknüpfung der verschiedenen Komponenten lassen sich über App vom Smartphone oder Tablet aus konfigurieren. Komponenten können miteinander gruppiert werden, um z. B. ein Objekt bei Abwesenheit oder einen Teilbereich bei Anwesenheit abzusichern. Die Scharfschaltung der Bereiche oder die manuelle Steuerung von Steuergeräten (z. B. einer Funk-Steckdose) erfolgen über die App-Oberfläche oder über ein Funk-Bedienkomponente, z.B. eine Funk-Fernbedienung.

An der Zentrale ST700Z1 können insgesamt folgende Komponenten der ST700er Serie angemeldet werden:

- 24 Melder, z. B. Funk-Öffnungsmelder ST700M, Funk-Bewegungsmelder ST700P
- 8 Bedienkomponenten, z. B. Fernbedienung ST700R
- 12 Sirenen oder steuerbare Komponenten, z. B. Funk-Innensirene ST700IS, Funk-Außensirene ST700AS oder Funk-Steckdose ST700SD
- 4 App-Kameras, z. B. AC50, AC60, AC70

Das System kann jederzeit durch passende Komponenten ausgebaut werden.

Details zu den aktuell verfügbaren Komponenten finden Sie unter www.System700.de.

Das Starter Set ST700 Set F1 besteht aus der Zentrale ST700Z1 inkl. Netzgerät, Netzkabel und einer steuerbaren Funksteckdose ST700SD. Bereits mit diesem Set kann die Stromzufuhr zu einem elektrischen Gerät geschaltet werden, entweder automatisch per Zeitsteuerung, über Zufallsgenerator oder manuell über die App. Durch die Integration von Meldern oder Kameras kann die Schaltung auch automatisch nach Auslösung erfolgen.

Die Funk-Alarmanlage ST700 Set A1 besteht aus der Zentrale ST700Z1 inkl. Netzgerät, einem Funk-Bewegungsmelder ST700P, einem Funk-Öffnungsmelder ST700M, einer Funk-Fernbedienung ST700R, einer Funk-Innensirene ST700IS sowie einer steuerbaren Funk-Steckdose ST700SD. Zusätzlich zur Funktion des Sets F1 bietet dieses Grundset bereits eine elektronische Basisabsicherung einer kleinen Wohnung.

Der Funk-Bewegungsmelder dient zur Überwachung von Räumen im Innenbereich. Er erkennt Bewegungen warmer Objekte (z.B. Menschen) bei Tag und Nacht. Bei Erkennung erfolgt eine Meldung per Funk an die Zentrale.

Der Funk-Öffnungsmelder dient zur Überwachung von Fenstern oder Türen. Bei Öffnung der gesicherten Tür bzw. des Fensters erfolgt eine Meldung per Funk an die Zentrale.

Die Funk-Innensirene dient zur akustischen Alarmierung im Alarmfall.

Die Funk-Steckdose dient zur Schaltung eines elektrischen Gerätes und kann zusätzlich als Repeater zur Funk-Erweiterung einer Komponente verwendet werden. Die Schaltung kann dabei als Zufalls- oder Dauerschaltung in einstellbaren Zeiträumen bzw. als Schaltung nach Auslösung eines Melders bei Bewegungserkennung eingestellt werden.

Die Zentrale empfängt die Signale der Melder und kann automatisch akustischen Alarm auslösen und Steuerbefehle an Komponenten weitergeben.

Mit der Funk-Fernbedienung kann die Zentrale scharf- bzw. unscharf geschaltet werden, manuell eine Aufnahme oder eine Notfalltaste ausgelöst werden.

Die Integration von Überwachungskameras vervollständigt die Funktion des Systems. Eine Kamera dient als Melder durch automatische Bewegungserkennung, zur Dokumentation durch automatische Aufnahme und zur Kontrolle.

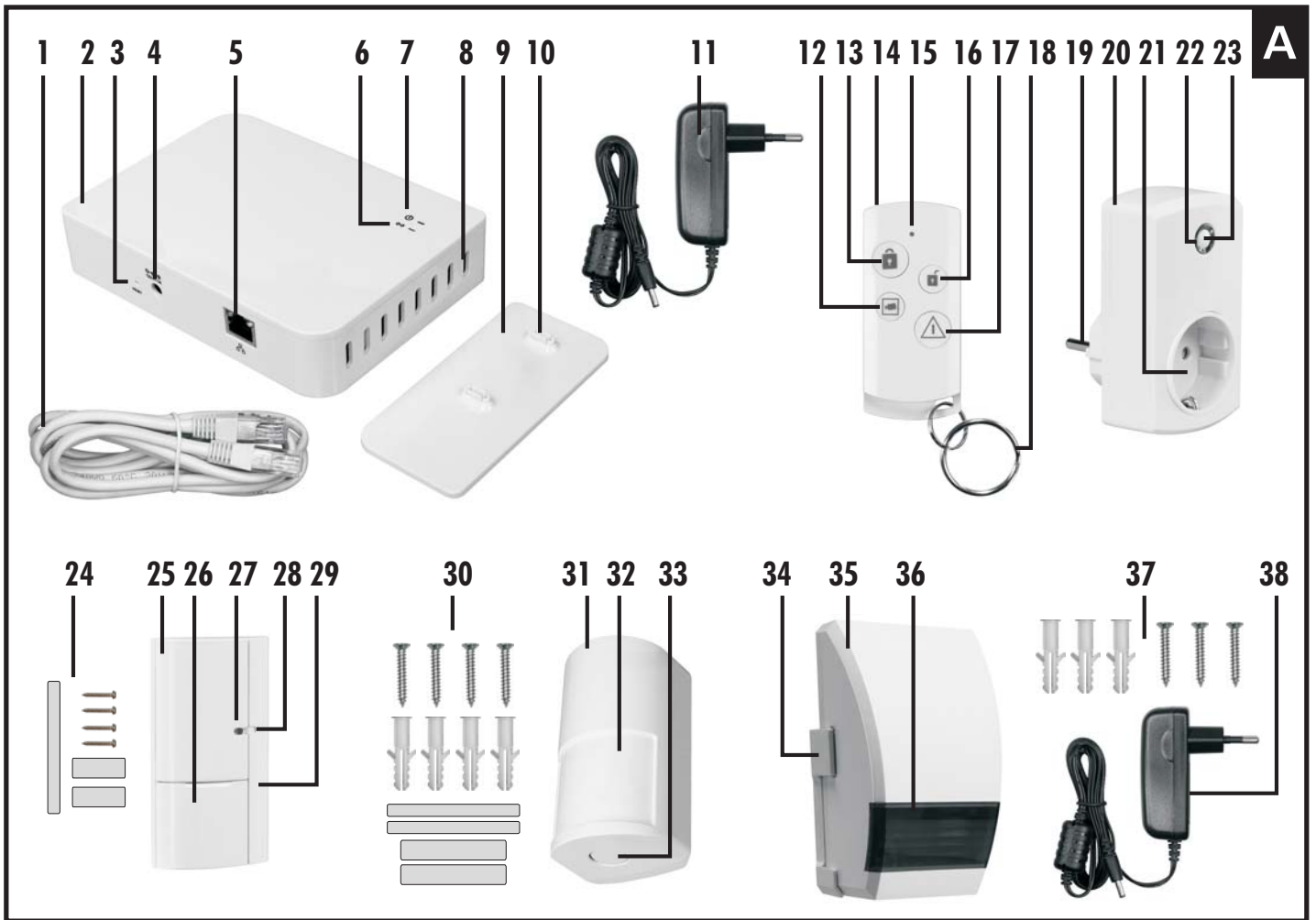
Die Bedienung, Scharfschaltung und Einstellung der Zentrale erfolgt durch die App "OMGuard SHC" (App für iPhone (iOS) und Android kostenlos erhältlich; nicht geeignet für Windows und Blackberry Smartphones) auf einem Smartphone oder Tablet-PC.

Die Plug and Play-Technologie der ST700Z1 stellt automatisch eine Verbindung zwischen Ihrem Smartphone/Tablet und der Zentrale her. Um diesen P2P-Dienst zu ermöglichen, ist eine temporäre Speicherung Ihrer jeweiligen aktuellen IP-Adressen erforderlich. Ein Browserzugriff auf die IP-Adresse des Gerätes ist nicht möglich. Kompatibilität und Verfügbarkeit der Appsiehe www.indexa.de.

Im Alarmfall ist eine Benachrichtigung per Email oder über die App möglich.

Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Zentralen pro Smartphone / Tablet angemeldet werden.

Die Anzahl der Anwender ist nicht begrenzt, es können jedoch max. drei Anwender zeitgleich per App auf dieselbe Zentrale zugreifen.



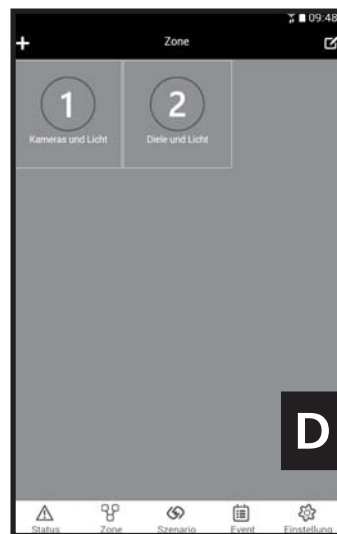
A



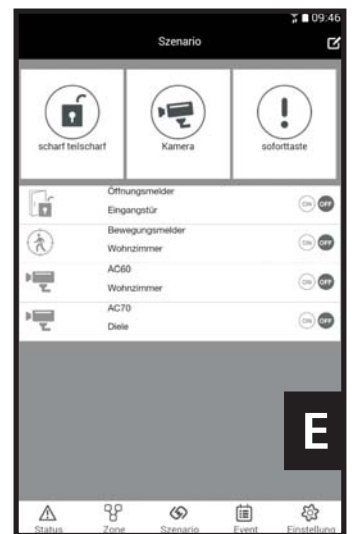
B



C



D



E



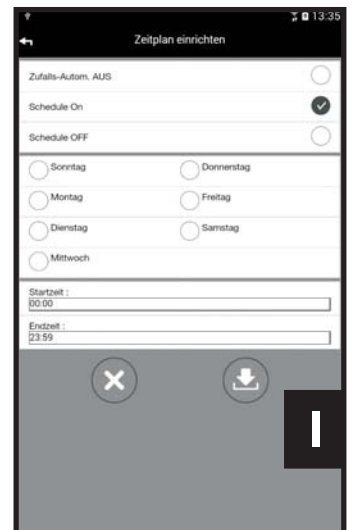
F



G



H



I

Die Stromversorgung

- der Zentrale ST700Z1 erfolgt über das mitgelieferte Netzgerät, angeschlossen an einer Spannung von 230 V ~ AC, 50Hz; inkl. 12 Stunden Notstromversorgung über zwei eingebaute 3,7 V / 2600 mAh Lithium Akkus
- der Steckdose ST700 SD erfolgt direkt über eine Steckdose (230 V ~ AC, 50Hz)
- der Fernbedienung ST700R erfolgt über die mitgelieferte Lithium Batterie 3V CR2025
- des Bewegungsmelders ST700P erfolgt über drei alkalische Batterien 1,5 V AA (LR6) (nicht im Lieferumfang)
- des Öffnungsmelders ST700M erfolgt über die mitgelieferte Lithiumbatterie 3V CR2032
- der Innensirene ST700IS erfolgt über das mitgelieferte Netzgerät, angeschlossen an einer Spannung von 230 V ~ AC, 50Hz, und/oder über 4x 1,5 V AA alkalische Batterien (LR6) (nicht im Lieferumfang)

Die Komponenten des ST700 Sets A1 und F1 sind für den Betrieb in trockenen Räumen innerhalb von privaten Haushalten konzipiert.

Jede andere Verwendung oder Veränderung der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, von Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3. Lieferumfang (s. Abb. A)

Funk-Starter-Set ST700 SET F1

- Zentrale inkl. 2 Akkus, mit Netzgerät, Netzkabel und Aufstellfuß
- Steckdose
- Bedienungsanleitung

zusätzlich vorhanden bei der Funk-Alarmanlage ST700 SET A1:

- Bewegungsmelder inkl. Montagematerial und Klebepads
- Öffnungsmelder (Magnet und Sensor) mit Batterie, Klebepads und Montagematerial
- Innensirene mit Netzgerät, Halterung und Montagematerial
- Fernbedienung mit Batterie

4. Ausstattung

Zentrale ST700Z1 (s. Abb. A)

- 1 Netzkabel
- 2 Zentrale
- 3 Resettaste
- 4 Netzgerätschluss
- 5 Anschluss für Netzkabel

4 - (D)

- 6 Funk-Verbindungsanzeige (blau; immer je 30 Sekunden an und aus; blinkt bei Funkempfang)
- 7 Power-Anzeige (leuchtet rot bei Stromversorgung über das Netzgerät)
- 8 Lüftungsschlitze
- 9 Aufstellfuß
- 10 Befestigungslaschen
- 11 Netzgerät

Funk-Fernbedienung ST700R (s. Abb. A)

- 12 Gruppenaufnahmetaste
- 13 Scharf-Taste
- 14 Funk-Fernbedienung
- 15 LED (blinkt blau beim Senden)
- 16 Unschärf-Taste
- 17 Sofortschalttaste
- 18 Schlüsselring

Funk-Steckdose ST700SD (s. Abb. A)

- 19 Stecker
- 20 Funk-Steckdose
- 21 Steckdose
- 22 Anzeige (leuchtet im ausgeschalteten Zustand)
- 23 Taste

Funk-Öffnungsmelder ST700M (s. Abb. A)

- 24 Montagematerial
- 25 Funk-Sensor
- 26 Batteriefach
- 27 LED (blinkt blau bei Meldung)
- 28 Markierung
- 29 Magnet

Funk-Bewegungsmelder ST700P (s. Abb. A)

- 30 Montagematerial
- 31 Funk-Bewegungsmelder
- 32 Erfassungslinse
- 33 Öffnungspunkt

Funk-Innensirene ST700IS (s. Abb. A)

- 34 Halterung
- 35 Funk-Innensirene
- 36 Anzeige (blinkt rot nach Auslösung durch die Zentrale)
- 37 Montagematerial
- 38 Netzgerät

Android-Bildschirmanzeigen

Abb. B: Startseite

Abb. C: STATUS-Seite

Abb. D: GRUPPEN-Seite ("Zone")

Abb. E: SZENARIO-Seite

Abb. F: Ereignisliste ("Event")

Abb. G: Seite für die weiteren EINSTELLUNGEN

Abb. H: Einrichten eines Wenn/Dann- Szenarios

Abb. I: Einstellen eines Zeitraumes für die Funk-Steckdose

5. Technische Daten

Zentrale ST700Z1

| | |
|--------------------|---|
| Betriebsspannung | 12 V \equiv DC (Netzgerät) |
| Stromaufnahme | max. 800 mA |
| Notstromakku | 2x Lithium 3,7 V / 2600 mAh; Standby-Versorgung bis zu ca. 12 Stunden |
| Funkfrequenz | 868 MHz |
| Funkkomponenten | max. insgesamt 24 Melder, zusätzlich max. 12 steuerbare Komponenten, zusätzlich max. 8 Bedienelemente |
| Lautstärke | ca. 65 dB(A) / 1 m |
| Abmessungen (mm) | 152 x 110 x 34 |
| Betriebstemperatur | $\pm 0^\circ\text{C}$ bis $+ 40^\circ\text{C}$ |

Verbindung

| | |
|------------|------------------------------------|
| LAN | Ethernet (10/100 Base-T / Base-TX) |
| Protokoll | TCP/IP, UDP, SMTP, NTP, DHCP, ARP |
| Zugriffe | max. 3 Anwender gleichzeitig |
| Sicherheit | WEP/WPA/WPA2 (TKIP, 128 bit AES) |

Mindestanforderungen der unterstützenden Geräte

| | |
|----------|-------------------|
| Speicher | intern mind. 1 GB |
| IOS | v8.0 oder höher |
| Android | 4.1x oder höher |

Funk-Steckdose ST700SD

| | |
|---------------------|--|
| Betriebsspannung | 230 V \sim 50 Hz |
| Zur Verwendung mit: | Eurostecker (Typ C) und CEE-7/7- (Schuko-) Stecker; Schweizer Version: Eurostecker (Typ C) und Stecker Typ J |
| Schaltleistung | 3500 W (Ohmsche Last) |
| Funkfrequenz | 868 MHz |
| Funkreichweite | bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen) |
| Abmessungen (mm) | 94 x 55 x 31 |
| Betriebstemperatur | $\pm 0^\circ\text{C}$ bis $+ 40^\circ\text{C}$ |

Funk-Bewegungsmelder ST700P

| | |
|--------------------|--|
| Betriebsspannung | 4,5 V \equiv DC |
| Stromaufnahme | max. 30 mA |
| Stromversorgung | 3x 1,5 V AA alkalische Batterien (LR6) |
| Funkfrequenz | 868 MHz |
| Funkreichweite | bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen) |
| Erfassungsbereich | ca. 16 m über 110° |
| Abmessungen (mm) | 110 x 61,4 x 51,6 |
| Betriebstemperatur | $\pm 0^\circ\text{C}$ bis $+ 40^\circ\text{C}$ |

Funk-Öffnungsmelder ST700M

| | |
|--------------------|--|
| Betriebsspannung | 3 V \equiv DC |
| Stromaufnahme | max. 30 mA |
| Stromversorgung | 1x 3V CR2032 Lithiumbatterie |
| Funkfrequenz | 868 MHz |
| Funkreichweite | bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen) |
| Abmessungen (mm) | 71 x 27 x 14 bzw. 71 x 13 x 13 |
| Betriebstemperatur | $\pm 0^\circ\text{C}$ bis $+ 40^\circ\text{C}$ |

Funk-Innensirene ST700IS

| | |
|--------------------|--|
| Betriebsspannung | 5 V \equiv DC (Netzgerät) oder/und 4x 1,5 V AA alkalische Batterien (LR6) (bei Verwendung von Netzgerät und Batterien dienen die Batterien als Notstromversorgung) |
| Stromaufnahme | max. 100 mA |
| Funkfrequenz | 868 MHz |
| Funkreichweite | bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen) |
| Lautstärke | ca. 95 dB(A) / 1 m |
| Abmessungen (mm) | 120 x 80 x 35 |
| Betriebstemperatur | $\pm 0^\circ\text{C}$ bis $+ 40^\circ\text{C}$ |

Funk-Fernbedienung ST700R

| | |
|--------------------|--|
| Betriebsspannung | 3 V \equiv DC |
| Stromaufnahme | max. 30 mA |
| Stromversorgung | 1x 3V CR2032 Lithiumbatterie |
| Funkfrequenz | 868 MHz |
| Funkreichweite | bis max. ca. 150 m (im Freien gemessen) |
| Abmessungen (mm) | 60 x 30 x 14 |
| Betriebstemperatur | -10°C bis $+ 40^\circ\text{C}$ |

Netzgerät für Zentrale


| | |
|------------------|-----------------------|
| Betriebsspannung | 230 V \sim 50 Hz |
| Ausgangsspannung | 12 V \equiv DC, 1 A |

Netzgerät für Innensirene

| | |
|------------------|----------------------|
| Betriebsspannung | 230 V \sim 50 Hz |
| Ausgangsspannung | 5 V \equiv DC, 1 A |

6. Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führen kann.

 **Gefahr!** Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises werden Leben und Gesundheit sowie Sachwerte gefährdet.

- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit den Geräten, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickung sowie Verletzungsgefahr!
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in der Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Tragen Sie einen Gehörschutz, wenn Sie das Gerät bedienen oder testen! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Um Verletzungen vorzubeugen, befestigen Sie die Geräte zuverlässig gemäß der Montageanweisungen.
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Behandeln Sie die Zuleitung vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden kann und keine Stolpergefahr darstellt. Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Betreiben Sie die Zentrale und ggf. die Innensirene ausschließlich mit

den mitgelieferten Netzgeräten. Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss der Netzgeräte, dass die Spannung vorschriftsmäßig 230 V ~ AC, 50 Hz beträgt und mit einer vorschriftsmäßigen Sicherung ausgestattet ist.

- Verhindern Sie, dass die Netzgeräte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen und tauchen Sie die Geräte nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss der Steckdose, dass die Spannung vorschriftsmäßig mit 230 V ~ AC, 50 Hz und mit einer vorschriftsmäßigen Sicherung ausgestattet ist.
- Schließen Sie die Funk-Steckdose nur an Steckdosen mit Schutzleiter-Anschluss (Schutzkontakt) an (gilt nicht für die Funk-Steckdose für die Schweiz).
- Achten Sie darauf, dass Batterien nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Sie dürfen außerdem nicht aufgeladen oder geöffnet werden. Es besteht Lebensgefahr durch Explosion!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Betreiben Sie die Geräte ausschließlich mit den zugelassenen Batterietypen.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polung.
- Ziehen Sie bei längerem Nichtbenutzen des Gerätes immer das Netzgerät bzw. das Gerät aus der Steckdose bzw. entfernen Sie die Batterien aus den Geräten.
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundendienst. Reparaturen und Eingriffe an den Geräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Trennen Sie bei Beschädigungen sofort die Spannungsversorgung! Ziehen Sie das Netzgerät aus der Steckdose.
- Verwenden Sie die Geräte nur mit den gelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Setzen Sie die Geräte/die Batterien nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder hoher Temperatureinwirkung aus!
- Stellen Sie keine offenen Brandquellen (z. B. brennende Kerzen) auf die Geräte!
- Schützen Sie die Geräte vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Schützen Sie die Geräte vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Dieses System erzeugt und verwendet Funksignale. Wenn die Geräte nicht in Übereinstimmung mit der Anleitung installiert und betrieben werden, kann dies eine Störung anderer Geräte zur Folge haben, bzw. können diese durch andere Geräte gestört werden. Versuchen Sie solche Störungen zu vermeiden, indem Sie die Lage der Geräte verändern.

7. Planung als Einbruch-Meldeanlage

Überlegen Sie zuerst, welche Türen, Fenster oder Räume Ihrer Wohnung Sie sichern möchten:

- Fenster und Türen können direkt durch Öffnungsmelder gesichert werden, wobei die Wohnungstür auf jeden Fall durch einen Öffnungsmelder abgesichert werden sollte.
- Bewegungsmelder können ganze Räume absichern, können aber nicht verwendet werden, wenn Sie sich selber im Raum befinden. Außerdem reagieren Sie empfindlich auf Haustiere und Wärmeströmungen.
- Zur Abschreckung und Warnung durch laute Alarmtöne im Alarmfall dienen Sirenen im Innen- und Außenbereich der Wohnung.
- Die Steckdose kann zur Schaltung einer Leuchte oder eines anderen elektrischen Gerätes manuell oder automatisch im Alarmfall dienen und zusätzlich zur Verlängerung der Funkreichweite für eine der Komponenten.

7.1 Scharfschaltung

Grundsätzlich können zwei verschiedene Szenarien nach Wunsch eingerichtet werden:

- So ist es z.B. sinnvoll, das **erste Szenario "Scharfschaltung"** für die Situation einzurichten, wenn Sie das Haus verlassen. Aktivieren Sie hierfür (Haken setzen)
 - alle Melder, die Alarm auslösen sollen,
 - alle Kameras, die Alarm auslösen sollen und
 - alle steuerbaren Komponenten, die durch diesen Alarm ausgelöst werden sollen.
- Das **zweite Szenario "Teilscharfschaltung"** können Sie z.B. für die Situation einrichten, wenn Sie das System scharfgeschaltet haben möchten, während Sie zu Hause sind. In diesem Fall sollten z.B. die Bewegungsmelder in dem Bereich, den Sie betreten möchten, nicht aktiviert sein.

7.2 Verzögerung

Ausgangsverzögerung

Nach Scharf- bzw. Teilscharfschaltung haben Sie automatisch 30 Sekunden Zeit, Ihre Wohnung zu verlassen, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird. Zur Bestätigung der Scharfschaltung sind an der Zentrale 2 Töne zu hören.

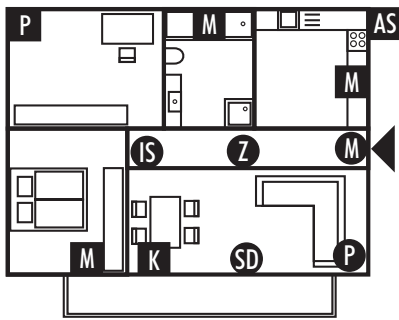
Eingangsverzögerung

Wird ein "verzögerter" Melder bei Scharfschaltung ausgelöst, wird dies durch 2x2 Töne von der Zentrale signalisiert. Die Töne dienen als Erinnerung für die Unscharfschaltung des Systems. Erfolgt keine Unscharfschaltung innerhalb von 30 Sekunden, wird Alarm ausgelöst.

Tipp:

Auch wenn Sie normalerweise die Anlage draußen vor der Haustür mit der Fernbedienung oder per App scharf bzw. unscharf schalten, empfiehlt es sich, die Melder im Eingangsbereich auf Verzögerung einzustellen, um ungewollte Alarmauslösung zu vermeiden.

7.3 Planungs-Beispiel 3-Zimmer-Wohnung



im Lieferumfang des ST700 SET A1 enthalten (schwarze Kreise):

- Z** Zentrale
- M** Öffnungsmelder
- P** Bewegungsmelder
- IS** Innensirene
- SD** Steckdose

zusätzlich optional (schwarze Quadrate):

- P** Bewegungsmelder
- AS** Außensirene
- M** Öffnungsmelder
- K** Kamera

8. Platzierung der mitgelieferten Komponenten

Bevor Sie die Geräte montieren, planen Sie zuerst deren Montagestelle. Überprüfen Sie von dort aus vor der Montage die Funk-Übertragung zur Zentrale. Achten Sie auf folgende Punkte:

- Beachten Sie, dass die Funkübertragungs-Reichweite der Komponenten von vielen verschiedenen Faktoren abhängt.
- Wände, Decken, Türen, Metallflächen, z.B. Kühlschränke, Blechregale und bedampfte Spiegel sowie Wassermengen schirmen die Funkübertragung ab.
- Die Funkübertragung kann durch starke elektrische Felder und andere Funkgeräte beeinträchtigt werden. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu: Mikrowellenherden, Funktelefonen, WLAN, Mobiltelefonen, Funk-Geräten, elektrischen Motoren und Starkstromleitungen.
- Platzieren Sie alle Geräte so, dass jedes Gerät zu allen anderen Komponenten einen Abstand von mind. ca. 2 m hat. Dies ist besonders auch beim Testen der Geräte zu beachten.
- Platzieren Sie die Geräte so, dass sie einem möglichen Einbrecher nicht sofort auffallen.

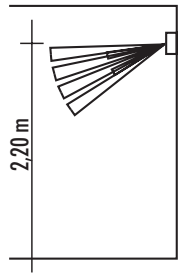
8.1 Zentrale

- Platzieren Sie die Zentrale möglichst mittig im Objekt, um die Funkverbindung zu allen Komponenten zu optimieren.
- Platzieren Sie die Zentrale in der Nähe einer Steckdose.
- Berücksichtigen Sie die Netzwerk-Kabelverbindung zum WLAN Router, dies kann über Netzwerkkabel oder Power Line erfolgen.
- Wird der Eingangsbereich über verzögerte Melder abgesichert, müssen die Pieptöne der Zentrale vom Eingangsbereich aus hörbar sein.

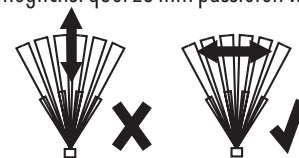
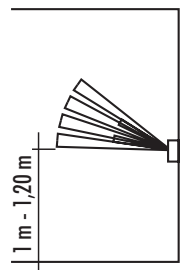
8.2 Bewegungsmelder

- Der Bewegungsmelder kann frei aufgestellt werden, zu empfehlen ist jedoch die feste Montage an einer Wand oder in einer Ecke.

- Wählen Sie zur Platzierung einen Bereich des Gebäudes aus, der mit großer Wahrscheinlichkeit von einem Eindringling durchquert werden wird, wie z.B. Flur, Treppe oder einbruchsgefährdete Räume.
- Der Bewegungsmelder reagiert auf sich ändernde Wärmequellen; z.B. Bewegungen von Menschen innerhalb seines Erfassungsbereiches (bis zu ca. 16 m über 110 °(s. Abb. rechts) bei einer idealen Montagehöhe von ca. 2,20 m).
- Decken Sie den Bewegungsmelder nicht ab! Andernfalls wird die Funktionsfähigkeit des Sensors beeinträchtigt.
- Da der Bewegungsmelder auf die Wärmeveränderung reagiert, dürfen sich keine Wärmequellen im Erfassungsbereich befinden, z.B. Heizungen, Leuchten, Klimaanlage, Fensterflächen, Herd, starker Durchzug.
- Der Melder sollte in den Raum hineinschauen und nicht auf ein Fenster gerichtet werden.



- Haustiere können auch Alarm auslösen. Halten Sie diese ggf. vom überwachten Bereich fern, wenn der Melder scharfgeschaltet ist. Wenn dies nicht möglich ist, montieren Sie den Bewegungsmelder mit der Unterseite nach oben und in einer Höhe von 1 m bis 1,20 m (s. rechts), so dass unterhalb der Strahlen ein Bereich für das Haustier frei bleibt. In diesem Fall kontrollieren Sie besonders gründlich den Erfassungsbereich.
- Die Erfassungsgeschwindigkeit ist auch von der Umgebungstemperatur abhängig. In einer kälteren Umgebung ist die Erfassung schneller.
- Bewegungen quer zum Bewegungsmelder werden schneller erfasst als Bewegungen direkt auf ihn zu. Platzieren Sie ihn deshalb so, dass ein Einbrecher möglichst quer zu ihm passieren würde (s. folgende Abb.).



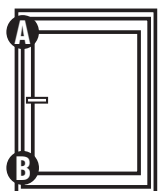
Hinweis:

Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.

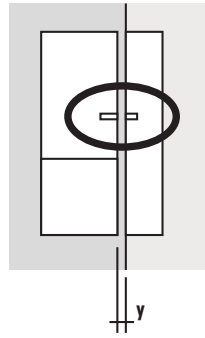
8.3 Öffnungsmelder

Damit der Öffnungsmelder zuverlässig funktioniert, beachten Sie **alle vier** folgenden Punkte:

1. Um einen möglichst großen Abstand bei geöffnetem Zustand zu gewährleisten, sollen Sensor [25] und Magnet [29] wie folgt positioniert werden:
 - bei Türen: auf der Seite des Türgriffes
 - bei Fenstern: auf der Seite des Fenstergriffes
 - im oberen vertikalen Bereich: Auslösung bei Kippen und Öffnen des Fensters (Position A)
 - im unteren vertikalen Bereich des Fensters: Auslösung nur beim Öffnen des Fensters, nicht beim Kippen des Fensters (Position B)
2. Der dazugehörige Sensor muss genau gegenüber dem Magneten angebracht werden.



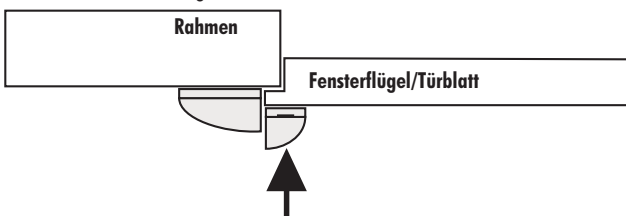
Die Markierung des Magneten [28] muss gegenüber der LED [27] des Sensors platziert sein. Bei geöffnetem Gehäuse des Magneten (bei der Montage) muss die Pfeilmarkierung auf Höhe der LED des Sensors platziert sein.



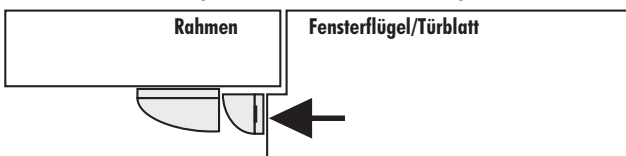
3. Der Abstand y (siehe Abb. rechts) zwischen Magnet und Sensor darf maximal ca. 2 cm betragen. Zum Überprüfen des Abstandes ziehen Sie Magnet und Sensor langsam auseinander. So lange die LED des Sensors beim Auseinanderziehen nicht blau blinkt, ist der Abstand in Ordnung. Sobald sie blinkt, ist der Abstand zu groß. Kontrollieren Sie den Abstand auf die gleiche Weise auch durch Zusammenschieben und halten Sie den Abstand auf jeden Fall so gering wie möglich.

4. Für einen möglichst geringen Abstand y zwischen Magnet und Sensor im geschlossenen Zustand, abhängig von den Gegebenheiten an Fenstern und Türen, kann gewählt werden, ob der Magnet

- o frontal am Fensterflügel oder am Türblatt oder



- o seitlich am Fensterflügel- bzw. Türrahmen befestigt wird.



❗ **Auf der Anschlagseite der Tür / des Fensters funktioniert der Öffnungsmelder nicht.**

Hinweis: Falls der Magnet links vom Sensor platziert werden soll, drehen Sie für die Montage beide auf den Kopf.

8.4 Innensirene

- o Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in der Nähe Ihres Gehörs ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- o Bei Betrieb über Netzgerät platzieren Sie die Innensirene in der Nähe einer Steckdose. Berücksichtigen Sie hierbei die Kabellänge.
- o Bei der Platzierung berücksichtigen Sie die Hörbarkeit für sich selbst zur Warnung als auch die Hörbarkeit zur Abschreckung für einen Eindringling.

8.5 Steckdose

- o Die Steckdose kann in jeder geeigneten 230 V AC, 50 Hz Steckdose platziert werden.

9. Anschluss der Zentrale

- Ziehen Sie die Schutzfolie von der Oberseite der Zentrale [2].
- Verbinden Sie mit dem mitgelieferten Netzwerkkabel [1] den Anschluss [5] an der Zentrale mit dem Router.
- Verbinden Sie den Kleinspannungsstecker des Netzgerätes [11] mit dem Netzgerätesanschluss [4].

- Stecken Sie das Netzgerät [11] in eine geeignete Steckdose. Die Power-LED [7] leuchtet rot und sobald die Zentrale 2x gepiept hat, ist sie betriebsbereit. Sobald die Zentrale erneut 2x piept, hat sie Verbindung zum Netzwerk und kann an der App angemeldet werden.

Hinweis:

Die eingebauten Lithium-Akkus sind nach dem ersten Anschluss an die Stromversorgung erst nach ca. 12 Stunden völlig aufgeladen.

10. Erstinbetriebnahme per App

10.1 App runterladen

- Laden Sie die App "OMGuard SHC" aus dem Play Store / App Store auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablet (siehe QR-Code auf der Titelseite der Anleitung).

10.2 Hinweise für den Zugriff per App

- o Achten Sie darauf, dass die Zentrale Verbindung zum Router hat.
- o Am WLAN-Router müssen der Verschlüsselungs-Standard WPA/WPA2/WPA2-PSK und das DHCP-Protokoll aktiviert sowie die SSID (keine Sonderzeichen verwenden) öffentlich sein.
- o Um per Internet auf die Zentrale zugreifen zu können, muss der Router, an den die Zentrale über das Netzwerkkabel angeschlossen ist, mit dem Internet verbunden sein.

Um per Intranet (Router/Switch ist nicht mit dem Internet verbunden) auf die Zentrale zugreifen zu können, muss

1. die Zentrale über das Netzwerkkabel an einem WLAN-Router / Switch angeschlossen sein,
 2. das Tablet / Smartphone Verbindung zum WLAN des Intranets haben.
- o Bis zu drei Anwender können zeitgleich auf dieselbe Zentrale zugreifen.
 - o Bild und Audio-Übertragung werden verzögert (je nach Qualität der Verbindungen) dargestellt.
 - o Die App wird gelegentlich aktualisiert und verbessert. Daher kann es unter Umständen zu Abweichungen zu den folgenden Angaben kommen.

❗ Wie bei allen Tablets / Smartphones können durch die Inanspruchnahme einer Internetverbindung erhebliche Kosten entstehen. Es wird daher empfohlen, einen passenden Vertrag mit Flatrate einzurichten.

❗ Beachten Sie, dass die Reaktion der App auf einen Tastendruck manchmal bis zu ca. 5 Sekunden dauern kann. Warten Sie deshalb immer erst kurz ab, bevor Sie erneut eine Taste drücken.

10.3 Zentrale anmelden

- Öffnen Sie die App "OMGuard SHC".
- Drücken Sie nacheinander zwei Mal unten rechts auf den Pfeil im Kreis.
- Sobald Ihr Mobilgerät die Zentrale findet, erscheint die "System DID" der Zentrale auf dem Bildschirm (DID = Identifikationsnummer der Zentrale - zu finden auf dem Etikett auf der Unterseite der Zentrale). Sollte die DID nicht automatisch erscheinen, drücken Sie erneut den Pfeil und geben unter "System DID" manuell die DID ein.
- Geben Sie unter "Systemname" einen Namen für Ihr System ein.
- Geben Sie unter "Sicherheitscode" "123456" (= Werkseinstellung des

Sicherheitscodes) ein.

- Drücken Sie unten rechts auf den Pfeil im Kreis. Es erscheint die **Startseite der App** (s. Abb B) mit dem Feld der angemeldeten Zentrale.
- Drücken Sie auf das Feld des Systems, um eine Verbindung zwischen Zentrale und Mobilgerät herzustellen.
- Bei der allerersten Verbindung mit der Zentrale werden Sie aufgefordert, zwei Mal einen neuen Sicherheitscode (max. 15 Zeichen) einzugeben und mit "OK" zu bestätigen. Verwenden Sie dabei möglichst einen Code, der sowohl Zahlen als auch Groß- und Kleinbuchstaben enthält, also keine einfachen Kombinationen wie "11111" oder ein Geburtsdatum.
- Notieren Sie sich den neuen Sicherheitscode.

Nach erfolgreicher Verbindung wird die **Status-Seite der App** (s. Abb. C) geöffnet.

10.4 Komponenten anmelden


An der Zentrale ST700Z können insgesamt folgende Komponenten der ST700er Serie angemeldet werden:

- 24 Melder, z. B. Funk-Öffnungsmelder ST700M, Funk-Bewegungsmelder ST700P
- 8 Bedienkomponenten, z. B. Fernbedienung ST700R
- 12 Sirenen oder steuerbare Komponenten, z. B. Funk-Innensirene ST700IS, Funk-Außensirene ST700AS oder Funk-Steckdose ST700SD


Zusätzlich können pro System bis zu vier App-Kameras (z. B. AC50, AC60, AC70) in der App OMGuard SHC integriert werden.

- Drücken Sie das "+" Symbol auf der Status-Seite (s. Abb. C).
- Drücken Sie das entsprechende Komponentenfeld zur Anmeldung:

Kamera:

- Verbinden Sie die Kamera zuerst mit dem Router und danach mit der Spannungsversorgung.
- Warten Sie ca. 2 Minuten.
- Drücken Sie bei Android "Weiter", bei iOS drücken Sie auf das Such-Symbol(Lupen-Symbol) und die DID erscheint automatisch. Erscheint sie nicht automatisch, geben Sie unter "DID" die DID der Kamera ein (s. Anleitung der Kamera - ohne Bindestriche).
- Wählen Sie die Kamera aus der Liste aus.
- Geben Sie unter "Kameraname" einen Namen ein.
- Geben Sie unter "Sicherheitscode" den Sicherheitscode der Kamera ein (Werkseinstellung s. Anleitung der Kamera).
- Geben Sie unter "Position" ein, wo sich die Kamera befindet.
- Bestätigen Sie die Eingaben durch Drücken von .
- Bestätigen Sie mit "OK".

alle anderen Komponenten:

- Drücken Sie die Paarungstaste .
- In den folgenden 30 Sekunden führen Sie folgende Aktion aus bei:
 - Öffnungsmelder (Türsensor): Entfernen Sie den Batterieschutz bzw. legen die Batterie in den Sensor ein und warten, bis die LED aufhört zu blinken.
 - Bewegungsmelder (Bewegungssensor): Öffnen Sie das Gehäuse, setzen drei geeignete LR6 1,5 V AA Batterien ein und schließen das Gehäuse wieder.
 - Fernbedienung (Remote-Taste): Entfernen Sie den Batterieschutz bzw. legen die Batterie in das Batteriefach ein

und warten, bis die LED aufhört zu blinken.

Innen-/Außensirene (Sirene/Outdoor Siren): Stecken Sie das Netzgerät in den Spannungsanschluss und verbinden Sie das Netzgerät mit einer Steckdose **ODER** öffnen Sie das Batteriefach, legen vier neue, geeignete Batterien ein (Innensirene: 4x LR6 1,5 V AA/Außensirene: 4x D LR20 1,5 V) und schließen das Batteriefach wieder (für den späteren Betrieb kann beides kombiniert verwendet werden).

Hinweis: Beachten Sie unbedingt, dass die Lautstärke, vor allem der Außensirene, zu Gehörschäden führen kann.

Steckdose (Netzschalter): Stecken Sie die Steckdose in eine geeignete Steckdose.

weitere Komponenten: Verbinden Sie die Komponente mit der Steckdose (über das Netzgerät bzw. Komponente direkt in die Steckdose stecken) oder legen Sie die Batterie(n) ein.

- Geben Sie einen Komponentennamen und einen Ort in das entsprechende Feld für die Komponente ein.
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Hinweis:





Achten Sie vor der Bedienung beim Öffnungsmelder darauf, dass der richtige Status "offen" bzw. "geschlossen" angezeigt wird. Um den Status ggf. zu korrigieren, öffnen und schließen bzw. schließen und öffnen Sie ihn im Abstand von ca. 5 Sek. wieder.

11. Montage der Komponenten

Wichtiger Hinweis:

Testen Sie die Funktion des Gerätes, bevor Sie mit der Montage beginnen.

11.1 ACHTUNG: Bei Komponenten mit Sabotagesicherung

- Schalten Sie vor der Montage die Lautstärke der angemeldeten Sirene(n) aus: Gehen Sie auf der Statusseite (s. Abb. C) rechts oben auf das Bearbeitungssymbol , wählen das blaue Einstellungssymbol  an der Sirene aus und stellen die Lautstärke auf AUS. Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .
-  Der Alarmton der Sirene(n) sollte nicht in der Nähe Ihres Gehörs ausgelöst werden! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Wenn ein Sabotagealarm an der Zentrale ausgelöst wird, können Sie ihn über Drücken der "Unscharfschaltung" an der Fernbedienung [16] oder am Mobilgerät wieder ausschalten.
- Stellen Sie (wie im ersten Punkt beschrieben) nach der Montage die Lautstärke der Sirene(n) auf das gewünschte Niveau ein.

11.2 Zentrale

Aufstellen:

- Sie können die Zentrale ohne Aufstellfuß [9] an den gewünschten Platz stellen.

- Alternativ können Sie die Zentrale mit dem mitgelieferten Aufstellfuß aufstellen, nachdem Sie sie mit den zwei Befestigungsglaschen [10] in zwei entsprechenden Lüftungsschlitz [8] der Zentrale befestigt haben.

Aufhängen an der Wand

- Suchen Sie sich zwei geeignete Schrauben, deren Schraubenkopf zu den Aufhängelöchern auf der Rückseite der Zentrale passen.
- Bohren Sie zwei passende Bohrlöcher im horizontalen Abstand von 10,6 cm an der Befestigungsstelle.
- Befestigen Sie die zwei Schrauben ggf. mit Hilfe von Dübeln in den Löchern, drehen Sie sie jedoch nur soweit in die Wand, dass die Zentrale fest an den Schraubenköpfen aufgehängt werden kann.
- Hängen Sie die Zentrale auf den Schraubenköpfen auf (mit den Kabelanschlüssen nach unten).

11.3 Funk-Bewegungsmelder

Befestigung mit Klebepads:

- Lösen Sie die Schutzfolien auf der einen Seite der Klebepads [30] ab.
- Befestigen Sie die Klebepads auf der Rückseite des Bewegungsmelders [31].
- Lösen Sie die Schutzfolie auf der anderen Seite der Klebepads ab.
- Befestigen Sie den Bewegungsmelder an der gewünschten Montagestelle.

Schraubbefestigung (ACHTUNG: Sabotagealarm (s. Kapitel 11.1):

- Öffnen Sie das Gehäuse des Bewegungsmelders durch Drücken auf den Öffnungspunkt [33].
- Je nach Platzierung bohren Sie in die entsprechenden vier Sollbruchstellen der Gehäuserückseite Löcher.
- Halten Sie die Gehäuserückseite (Pfeil "UP" zeigt nach oben) an die Montagestelle und markieren Sie die vier Bohrlöcher durch die Löcher.
- Bohren Sie die Löcher.
- Befestigen Sie die Gehäuserückseite mit den vier mitgelieferten Schrauben und ggf. Dübeln an der Montagestelle.
- Schließen Sie das Gehäuse wieder.

11.4 Funk-Öffnungsmelder

- ❗ Lesen Sie zuerst unbedingt die Informationen zur genauen Platzierung in Kapitel 8.3, ansonsten funktioniert der Öffnungsmelder nicht einwandfrei!

Befestigung mit Klebepads:

- Lösen Sie die Schutzfolien auf der einen Seite der Klebepads [24] ab.
- Befestigen Sie die Klebepads mittig auf den Rückseiten des Magneten [29] und des Sensors [25].
- Lösen Sie die Schutzfolie auf der anderen Seite der Klebepads ab.
- Befestigen Sie den Magneten und den Sensor entsprechend der Rahmenstärke am Tür-/Fensterahmen bzw. an der Anschlagkante des Türblattes/ des Fensterflügels.

Schraubbefestigung (ACHTUNG: Sabotagealarm (s. Kapitel 11.1):

- Sensor [25]:
 - Halten Sie den Sensor an die Montagestelle und markieren Sie die rechte obere Ecke.
 - Bohren Sie, ausgehend von der markierten Ecke 9mm nach links und 5mm nach unten das zu bohrende Loch.
 - Drehen Sie eine mitgelieferte Schraube so ein, dass zwischen

Schraubenkopf und Untergrund ca. 2mm Abstand bleibt.

- Öffnen Sie das Batteriefach [26] des Öffnungsmelders, indem Sie mit dem Daumen im Spalt den Deckel nach unten schieben.
- Bohren Sie ein Loch an der Stelle der Sollbruchstelle der Gehäuserückseite.
- Hängen Sie die Gehäuserückseite mit dem Aufhängeloch auf die Schraube und markieren Sie das zu bohrende Loch.
- Hängen Sie die Gehäuserückseite wieder ab.
- Bohren Sie das Loch.
- Hängen Sie die Gehäuserückseite mit dem Aufhängeloch wieder auf die Schraube und befestigen die Gehäuserückseite mit der zweiten Schraube.
- Schieben Sie den Deckel wieder auf die Gehäuserückseite.
- Magnet [29]:
 - Öffnen Sie das Gehäuse des Magneten durch Hebeln bzw. Drehen im Spalt an der Unterseite mit z.B. einem kleinen Schlitz-Schraubendreher.
 - Bohren Sie zwei Löcher an der Stelle der Sollbruchstellen der Gehäuserückseite.
 - Halten Sie die Gehäuserückseite an die Montagestelle und markieren Sie die zu bohrenden Löcher.
 - Bohren Sie die zwei Löcher.
 - Befestigen Sie die Gehäuserückseite mit den zwei mitgelieferten Schrauben.
 - Drücken Sie den Deckel wieder auf die Gehäuserückseite.

11.5 Funk-Steckdose

- Stecken Sie die Funk-Steckdose [20] in eine geeignete 230 V AC, 50 Hz Steckdose.

11.6 Funk-Innensirene

- Halten Sie die Halterung [34] an die gewünschte Montagestelle und markieren Sie die drei zu bohrenden Löcher.
- Bohren Sie die drei Löcher.
- Befestigen Sie die Halterung mit den drei mitgelieferten Schrauben und ggf. Dübeln an der Montagestelle.
- Drücken Sie die Innensirene [35] in die Halterung, bis sie einrastet.

11.7 Weitere Komponenten

- Beachten Sie die Anleitung der jeweiligen Komponente

12. Einstellung der Komponenten und des Systems per App

Hinweise:

- Nach der Erstinbetriebnahme befinden Sie sich bereits auf der Status-Seite (s. Abb. C). Fahren Sie dann direkt mit Kapitel 12.2 fort.
- Mit dem Pfeil ← gelangen Sie immer einen Schritt zurück.

12.1 Startseite der App (s. Abb. B)

- Öffnen Sie die App "OMGuard SHC".



Zugriff auf ein System

- Drücken Sie auf das entsprechende Feld des Systems, um eine



Verbindung zwischen Zentrale und Mobilgerät herzustellen.

- Nach erfolgreicher Verbindung wird die Status-Seite der App geöffnet, s. Kapitel 11.2.

System löschen

- Um das System zu löschen, drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Drücken Sie nun das Löschsymb  und bestätigen mit "OK". Das System ist nun gelöscht.

Name des Systems ändern / Sicherheitscode anpassen

- Drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Drücken Sie das Einstellungssymbol .
- Geben Sie den gewünschten Namen unter "Systemname" ein.
- Um Zugang zum System zu erhalten, geben Sie unter "Sicherheitscode" den aktuellen Sicherheitscode ein.
- Drücken Sie das Pfeilsymbol.

Weitere Zentrale anmelden

- Drücken Sie das "+" Symbol.
- Fahren Sie nun fort, wie unter Kapitel 10.2 im 3. Punkt beschrieben.

Zurück zur Startseite

Befinden Sie sich an einer anderen Stelle in der App, gelangen Sie wie folgt zur Startseite:

- Wechseln Sie ggf. zur Status-Seite.
- Drücken Sie den Pfeil .

12.2 Einstellungen auf der STATUS-Seite (Abb. C)

- Drücken Sie das Status-Symbol, um diese Seite zu öffnen.


Komponenten anmelden

- Melden Sie die gewünschten Komponenten an, wie in Kapitel 10.4 unter "Komponenten anmelden" beschrieben.

Einstellung der Komponenten

- Drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Um in die Einstellungen der Komponente zu gelangen, drücken Sie das blaue Einstellungssymbol .

Kamera:

- Hier können Sie einen neuen Kameranamen, einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben oder das aktuelle Kamera-Passwort eingeben.
- Um zu den internen Kameraeinstellungen zu gelangen, drücken Sie erneut das blaue Einstellungssymbol , geben das Einstellungspasswort der Kamera ein und bestätigen mit OK. Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der entsprechenden Anleitung der Kamera.

Hinweis: Damit die Kamera Bewegungen erkennt, dadurch automatisch eine Aufnahme starten und eine Meldung an die Zentrale senden kann, muss die Bewegungserkennung in den internen Kameraeinstellungen aktiviert sein.

- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Öffnungsmelder / Bewegungsmelder:

- Hier können Sie einen neuen Namen (z. B. Balkontür) und einen anderen Ort (z. B. Wohnzimmer) in das entsprechende Feld eingeben.
- Sie können für die Eingangsverzögerung den Wert 0 (keine Eingangsverzögerung) oder 30 (30 Sekunden Eingangsverzögerung)

wählen. Stellen Sie eine Eingangsverzögerung nur für die Melder im Eingangsbereich ein.

- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Hinweis: Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.

Fernbedienung:

- Hier können Sie einen neuen Namen und einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben.

- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Innensirene / Außensirene:

- Hier können Sie einen neuen Namen und einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben.

- Sie können die Lautstärke der Sirene wie folgt einstellen:

-  Lautstärke aus
-  niedrige Lautstärke
-  hohe Lautstärke

- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Steckdose:

- Hier können Sie einen neuen Namen und einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben.

- Sie können für die Wenn/Dann- Funktion in "Szenario" die Dauer der Aktivierung einstellen: NO - Steckdose bleibt aktiviert; 5 Sek./2 Min. / 5 Min. / 15 Min.: Steckdose geht automatisch nach 5 Sekunden bzw. 2, 5 oder 15 Minuten wieder aus.

- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Weitere Komponenten:



- Hier können Sie einen neuen Namen und einen anderen Ort in das entsprechende Feld eingeben.

- Nehmen Sie die jeweilig mögliche zusätzliche Einstellung wie gewünscht vor.

- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der Anleitung der jeweiligen Komponente.

Löschen von Komponenten

- Drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Um die Komponente zu löschen, drücken Sie das rote Löschsymb .

12.3 Einstellungen auf der GRUPPEN-Seite /Zone (Abb. D)


- Drücken Sie das Gruppen-Symbol, um diese Seite zu öffnen.

Hinweis:





Diese Funktion erscheint nur in der App, wenn sie auf der Einstellungs-Seite unter "Erweiterte Steuerung" aktiviert wurde.

Die angemeldeten Steckdosen und App-Kameras können zu Gruppen zusammengefasst werden. Die ausgewählten Komponenten einer Gruppe können dann durch nur einen Tastendruck aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Gruppe einrichten

- Um eine Gruppe zu erstellen, drücken Sie das "+" Symbol.
- Geben Sie im obersten Feld einen Gruppennamen ein.
- Wählen Sie die gewünschten Komponenten aus (Haken setzen).
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .




Gruppe bearbeiten bzw. löschen

- Drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Um die Gruppe zu löschen, drücken Sie das rote Löschsymbolsymbol .
- Um die Gruppe zu bearbeiten, drücken Sie das blaue Einstellungssymbol . Sie können nun den Gruppennamen ändern und die Auswahl der Komponenten anpassen.
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

12.4 Einstellungen auf der SZENARIO-Seite (Abb. E)

- Drücken Sie das Szenario-Symbol, um diese Seite zu öffnen.




Komponenten für Scharf/Teilscharfschaltung einstellen

- Drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Drücken Sie das grüne Einstellungssymbol  im oberen linken Kasten.
- Geben Sie im obersten Feld einen Namen für diese Taste ein.
- Wählen Sie im oberen grauen Feld die Melder aus (Haken setzen bei Meldern und Kameras), die bei "Scharfschaltung" scharf geschaltet werden sollen und wählen Sie die Komponenten aus, die im Alarmfall aktiviert werden sollen (Sirenen, Steckdosen, Kameras usw.).
- Wählen Sie im unteren grauen Feld die Melder aus (Haken setzen bei Meldern und Kameras), die bei "Teilscharfschaltung" scharf geschaltet werden sollen und wählen Sie die Komponenten aus, die im Alarmfall aktiviert werden sollen (Sirenen, Steckdosen, Kameras usw.).
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Hinweise:

- Alle Kameras, die ausgewählt wurden, werden bei Scharf-/Teilschaltung:
 - im Alarmfall automatisch aufnehmen
 - geben nach Bewegungserkennung eine Meldung an die Zentrale, wenn Ihre Software bzw. ihr PIR-Bewegungsmelder (s. Einstellung der Kamera) aktiviert ist, und lösen damit alle aktivierten steuerbaren Komponenten aus.Möchten Sie durch die Bewegungserkennung einer Überwachungskamera eine Steckdose schalten und/oder eine Benachrichtigung bekommen, jedoch im scharfgeschalteten Zustand keinen Alarm auslösen, dann wählen Sie die Kamera hier für die Scharf-/Teilschaltung nicht aus. Stellen Sie statt dessen eine Wenn/Dann-Funktion für die Kamera ein: Wenn Kamera erfasst, Dann wird die Steckdose ausgelöst. Für eine Benachrichtigung stellen Sie die in der Anleitung der Kamera erwähnte App "OM Guard HD" entsprechend ein.
- Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.

Kameras für Gruppenaufnahme einstellen




- Drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Drücken Sie das grüne Einstellungssymbol  im oberen mittleren Kasten.
- Geben Sie im obersten Feld einen Namen für diese Taste ein.
- Wählen Sie die angemeldeten App-Kameras aus, die bei Drücken dieser Taste aufnehmen sollen (Haken setzen).
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Sofortschalttaste einstellen

Durch Tastendruck der Sofortschalttaste in der App als auch der Sofortschalttaste (ca. 5 Sekunden gedrückt halten) auf der Fernbedienung:

- werden sofort die hier ausgewählten Komponenten ausgelöst.

- Zusätzlich erhält jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, eine Nachricht.
 - Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jeder eingegebene Account eine Email-Benachrichtigung
- Diese Taste kann durch (zusätzliche) Auswahl einer Sirene auch als "Paniktaste" zur manuellen Auslösung eines Alarms mit Sirenton verwendet werden.

- Drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Drücken Sie das grüne Einstellungssymbol  im oberen rechten Kasten.
- Geben Sie im obersten Feld einen Namen für diese Taste ein.
- Wählen Sie die Komponenten aus (Haken setzen), die nach Drücken dieser Taste aktiviert werden sollen (Sirenen, Steckdosen, App-Kameras).
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Komponenten für Wenn/Dann-Funktionen einstellen (s. Abb. H)

Hier können Sie die Komponenten auswählen, die bei Auslösung unabhängig vom Scharfzustand auszuwählende steuerbare Komponenten (z. B. Steckdosen, Sirenen) aktivieren/ deaktivieren können.

- Um die Wenn/Dann-Funktion des ausgewählten Melders grundsätzlich zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, wählen Sie ON (AN) bzw. OFF (AUS) im entsprechenden Feld des Melders (App-Kamera, Öffnungs- oder Bewegungsmelder).
- Drücken Sie das entsprechende Feld des Melders, um die Einstellung der Funktion zu öffnen.
- Nur bei Öffnungsmeldern: Wählen Sie im weißen Feld des Öffnungsmelders unter "Wenn...":
 - ON (AN) für Aktivierung der Komponenten beim Öffnen des Öffnungsmelders
 - OFF (AUS) für Aktivierung der Komponenten beim Schließen des Öffnungsmelders
- Drücken Sie im schwarzen Feld hinter "Dann..." das +-Symbol.
- Wählen Sie eine Komponente aus (Haken setzen), die bei Auslösung aktiviert/deaktiviert werden soll. Stellen Sie im erscheinenden Feld ein:
 - ON (AN) für Aktivierung der Komponente bei Auslösung
 - OFF (AUS) für Deaktivierung der Komponente bei Auslösung
- Sie können weitere Komponenten auswählen, indem Sie die zwei vorhergehenden Schritte wiederholen.
- Sie können eine Komponente löschen, indem Sie das Bearbeitungssymbol  drücken und danach das rote Löschsymbolsymbol .
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Hinweise:

Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.

12.5 Weitere EINSTELLUNGEN (Abb. G)


- Drücken Sie das Einstellungs-Symbol, um diese Seite zu öffnen.
- Geben Sie unter "Passwort" "123456" (=Werkseinstellung des Passwortes) ein.
- Drücken Sie "Bestätigen".

IP-Einstellungen (IP einrichten)

Lassen Sie die Einstellung auf DHCP stehen, da dies die automatische Einbindung der Zentrale an das bestehende Netzwerk ermöglicht.

Werkseinstellung: DHCP


Sicherheit einrichten

- Um den Sicherheitscode der Zentrale zu ändern, geben Sie unter "Sicherheitscode-Einstellung" im 1. Feld den aktuellen Code ein und in den zwei weiteren Feldern jeweils den neuen Sicherheitscode.
- Um das Passwort (für Zugang zu den weiteren Einstellungen) zu ändern, geben Sie unter "Admin-Passwort ändern" im 1. Feld das aktuelle Passwort ein und in den zwei weiteren Feldern jeweils das neue Passwort.
- Um ein App-Zugangsmuster zu erstellen bzw. um ein vorhandenes zu ändern, drücken Sie "PIN-Sperre einrichten". Geben Sie das gewünschte Muster ein, drücken "Weiter" und geben erneut das Muster ein und drücken "OK".
- Um das eingegebene App-Zugangsmuster zu aktivieren, so dass beim Öffnen der App das Muster abgefragt wird, wählen Sie bei "PIN-Sperre aktivieren" ON (AN) aus. Bei Einstellung OFF (AUS) wird das Muster beim Öffnen der App nicht abgefragt.
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .

Hinweise:

- Verwenden Sie möglichst einen Code (max. 15 Zeichen), der sowohl Zahlen als auch Buchstaben (kleine und große) enthält, also keine einfachen Kombinationen wie "111111" oder ein Geburtsdatum.
- Notieren Sie sich den Sicherheitscode, das Passwort und das App-Zugangsmuster und heben Sie diese an einem sicheren Ort auf. Bei Verlust des Sicherheitscodes und des Passwortes führen Sie ein Reset durch (s. Kapitel 18), bei Verlust des App-Zugangsmusters müssen Sie die App löschen, sie neu herunterladen und das System komplett neu installieren.
- Wurde der Sicherheitscode geändert, müssen alle Benutzer, die auf das System per App zugreifen möchten, den Sicherheitscode auf der Startseite anpassen (s. Kapitel 12.1).
- Wurde das Passwort geändert, müssen Sie dieses an andere Benutzer weitergeben, wenn diese auf die Weiteren Einstellungen zugreifen können sollen.
- Das App-Zugangsmuster ist nur für das Mobilgerät, an dem es eingestellt wurde, relevant.

Benachrichtigungen einrichten

- Hier können Sie wählen, ob im scharf- bzw. teilscharfgeschalteten Zustand bei Alarm eine Email versendet werden soll:
ON (AN) Email wird versendet
OFF (AUS) Email wird nicht versendet
- Sie können bis zu fünf Email-Adressen eingeben.
- Um Push-Nachrichten im scharf- bzw. teilscharfgeschalteten Zustand bei Alarm am Mobilgerät erhalten zu können, stellen Sie "Benachrichtigung verwenden" auf ON (AN), um keine zu erhalten wählen Sie OFF (AUS).
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .




Hinweis:

Um tatsächlich Push-Nachrichten erhalten zu können, muss an Ihrem Mobilgerät zusätzlich

- bei Android in den "Einstellungen" unter "Anwendungsmanager" an der App "OMGuard SHC" der Haken bei "Benachrichtig. anzeigen" gesetzt sein bzw.
- bei iOS in den "Einstellungen" unter "Mitteilungen" an der App "OMGuard SHC" "Mitteilungen erlauben" aktiviert sein.

Zeitplan einrichten (s. Abb. 1): für die Steckdose Zeiträume erstellen für Zufallsschaltung/ dauerhafte Deaktivierung/ dauerhafte Aktivierung


In den Zeiten, in denen keine Einstellung vorgenommen wurde, ist die Steckdose bereit, durch die Wenn/Dann-Funktion / durch Alarmauslösung / durch manuelle Bedienung entsprechend ein- bzw. ausgeschaltet zu werden. Ist jedoch ein Zeitraum eingestellt und aktiviert, hat dessen Einstellung Vorrang vor der Wenn/Dann-Funktion / der Scharf- bzw. Teilscharfschaltung / der manuellen Bedienung. Bei manueller Bedienung reagiert die Steckdose zwar für ca. 20 Sekunden, geht jedoch auf die Einstellung des Zeitraumes zurück (Ist z. B. der Zeitraum auf "Dauerhaft aus" eingestellt und die Steckdose wird manuell eingeschaltet, geht sie zwar für ca. 20 Sekunden an, danach jedoch automatisch wieder aus).

- Wählen Sie die gewünschte Steckdose aus.
- Drücken Sie "+", um einen Zeitraum einzustellen.
- Wählen Sie die Funktion der Steckdose für den Zeitraum aus:
 - Zufallsschaltung (Steckdose wird in einem zufälligen Rhythmus aktiviert/deaktiviert; dies kann durch z. B. Anschluss einer Leuchte Anwesenheit in einem Haus simulieren)
 - Schedule On: Steckdose dauerhaft aktiviert für den gesamten Zeitraum
 - Schedule OFF: Steckdose dauerhaft deaktiviert für den gesamten Zeitraum (z. B. um zu verhindern, dass eine Leuchte tagsüber eingeschaltet wird)
- Wählen Sie den Wochentag / die Wochentage aus, für den der Zeitraum gilt.
- Geben Sie die Start- und die Endzeit des Zeitraumes ein.
- Speichern Sie die Eingaben durch Drücken von .
- Sie können pro Steckdose insgesamt max. 6 Zeiträume einstellen, indem Sie Punkt zwei bis sechs erneut durchführen.
- Um die Funktion des gewünschten Zeitraums zu deaktivieren / zu aktivieren, stellen Sie den entsprechenden angezeigten Zeitraum auf OFF (deaktiviert) bzw. auf ON (aktiviert).
- Um einen Zeitraum zu löschen, drücken Sie das Bearbeitungssymbol , danach das rote Löschsymbolsymbol  und bestätigen mit "OK".

Hinweise:

- Es ist nicht möglich, Zeiträume für eine Steckdose einzugeben, die sich überschneiden: Das Speichern wird verhindert, es erscheint eine Fehlermeldung.
- Es kann bis zu ca. 30 Sekunden dauern, bis das System auf die Einstellung reagiert.

Firmware der Zentrale aktualisieren (Firmware-Update)

- Um über das Internet nach neuer Firmware für die Zentrale zu suchen, drücken Sie auf . Achten Sie darauf, dass für die Dauer der Aktualisierung (dies kann einige Zeit dauern) die Zentrale mit Strom versorgt ist und Verbindung zum Internet hat.

Nutzung der App im Fernbedienungsmodus (Remote-Stil)

Diesen Modus können Sie einrichten für z. B. Familienmitglieder oder Haushaltshilfen, die nur die Berechtigung zur Basisbedienung über die App besitzen sollen. Diese Personen sollten in diesem Fall nicht das Passwort besitzen.

- Nach Einschaltung dieser Funktion ON (AN) zeigt die App die gleiche

Funktionsoberfläche an wie die Fernbedienung ST700R (zusätzlich noch eine Teilscharftaste) und es sind keine anderen Bedienungen bzw. Einstellungen möglich.

- Um den Fernbedienungsmodus zu beenden, gehen Sie erneut in die "Weiteren Einstellungen" und deaktivieren die Funktion mit OFF (AUS).

Alarmtöne der Zentrale ein-/ausstellen (Systemalarm)

- Um die Alarmtöne der Zentrale zu deaktivieren, wählen Sie OFF (AUS), um sie zu aktivieren wählen Sie ON (AN) aus.

Gruppenzuweisung einstellen (Erweiterte Steuerung für ZONE)

- Um Gruppen einrichten zu können, müssen Sie das Gruppen-Symbol zuerst sichtbar machen, indem Sie ON (AN) auswählen. Sobald Sie danach mit dem Pfeil ← einen Schritt zurück gehen, ist das Symbol unten in der Leiste sichtbar.
- Um das Symbol wieder zu deaktivieren, wählen Sie OFF (AUS).

Informationen (Über)

Hier finden Sie die Informationen zur App-Version und zur Firmware-Version der Zentrale sowie die DID der Zentrale.

13. Steckdose als Repeater einrichten

Repeater-Funktion aktivieren

Um die Funkreichweite zwischen Zentrale und einer bereits angemeldeten Komponente (Sirene, Steckdose, Melder) zu verbessern, können Sie eine bereits angemeldete Steckdose zusätzlich als Repeater einrichten:

- Drücken Sie die Taste [23] an der Steckdose [20], bis die Anzeige [22] orange/blau leuchtet. Nun kann eine Funkkomponente angemeldet werden:
- Trennen Sie die Komponente kurz von der Steckdose (Netzgerät ziehen bzw. Komponente direkt von der Steckdose nehmen) bzw. entfernen Sie kurz die Batterie(n). Als Bestätigung leuchtet die Steckdose kurz orange auf.
- Schalten Sie ggf. beim Ertönen des Sabotagealarms die Zentrale unscharf.

Die Anzeige an der Steckdose leuchtet nun orange (statt blau ohne Repeater-Funktion), als Zeichen, dass sie als Repeater zusätzlich verwendet wird.

Hinweise:

- Die Steckdose behält ihre ursprüngliche Funktion auch bei zusätzlicher Verwendung als Repeater.
- Eine Steckdose kann nur für eine Komponente als Repeater dienen.
- So lange die Steckdose aus der Steckdose gezogen ist, hat die entsprechende Komponente bei zu großer Reichweite keine Verbindung zur Zentrale.

Repeater-Funktion deaktivieren

- Entfernen Sie die Steckdose [20] von der Steckdose.
- Halten Sie die Taste [23] an der Steckdose gedrückt. während Sie sie wieder in die Steckdose einstecken und lassen Sie sie erst los, sobald die Anzeige [22] blau blinkt. Die Anzeige an der Steckdose leuchtet nun blau als Zeichen, dass die Repeater Funktion deaktiviert ist.
- Sowohl die Funk-Steckdose als auch die Komponente, die mit dem Repeater verwendet wurde, müssen nun auf der Statusseite gelöscht (s. Kapitel 12.2) und neu wieder angemeldet (s. Kapitel 10.4) werden.

14. Bedienung des Systems per App

14.1 Fernbedienungsmodus

Grundsätzlich wird die App im normalen Nutzungsmodus oder im Fernbedienungsmodus geöffnet.

Im Fernbedienungsmodus kann das System nur scharf, teilscharf und unscharf geschaltet werden (s. 14.3) sowie eine Gruppenaufnahme gestartet und die Soforttaste gedrückt werden (s. 14.4).

Der Status des Systems wird durch blaue Hinterlegung des jeweiligen Symbols dargestellt.

Um zwischen Fernbedienungsmodus und normalem Nutzungsmodus zu wechseln, beachten Sie Kapitel 12.5 "Nutzung der App im Fernbedienungsmodus".

14.2 Startseite der App öffnen (s. Abb. B)

- Öffnen Sie die App "OMGuard SHC".

Zugriff auf ein System

- Drücken Sie auf das entsprechende Feld des Systems, um eine Verbindung zwischen Zentrale und Mobilgerät herzustellen.
- Nach erfolgreicher Verbindung wird die Status-Seite (s. Abb. C) der App geöffnet.





Zurück zur Startseite

Befinden Sie sich an einer anderen Stelle in der App, gelangen Sie wie folgt zur Startseite:

- Wechseln Sie ggf. zur Status-Seite durch Drücken auf "Status".
- Drücken Sie den Pfeil ← .




14.3 Scharf-/Teilscharf- und Unscharfschaltung

Scharf- bzw. Teilscharfschaltung

- Zum Scharfschalten drücken Sie
 - auf  im Fernbedienungsmodus oder
 - auf  auf der Status-Seite (Abb. C) / auf der Szenario-Seite (Abb. E).Nun beginnt die 30-sekündige Ausgangsverzögerung (läuft in einem Popup ab), angezeigt durch einen langen Piepton der Zentrale.
 - Zum Teilscharfschalten drücken Sie
 - auf  im Fernbedienungsmodus oder
 - auf  auf der Status-Seite (Abb. C) / auf der Szenario-Seite (Abb. E) und danach auf "Teilscharf"Nun beginnt die 30-sekündige Ausgangsverzögerung (läuft in einem Popup ab), angezeigt durch einen langen Piepton der Zentrale.
- Nach Ablauf der 30 Sekunden piept die Zentrale zwei Mal zur Bestätigung und das System ist scharf- bzw. teilscharf geschaltet.

Hinweis: Beachten Sie, dass der Bewegungsmelder nach einer Auslösung erst nach Ablauf einer Sperrzeit von ca. 2 Minuten erneut auslösen kann; Kameras lösen erst nach Ablauf der Aufnahmedauer wieder aus

Unscharfschaltung



- Zum Unscharfschalten drücken Sie
 - auf  im Fernbedienungsmodus oder
 - auf  oder auf  auf der Status-Seite (Abb. C) / auf der Szenario-Seite (Abb. E)

Die Zentrale piept ein Mal zur Bestätigung der Unscharfschaltung.



14.4 Weitere Bedienungen

Symbole bei den Komponenten auf der Status-Seite (Abb. C)

Sirene/Steckdose:  -grün aktiviert
 -grau nicht aktiviert

Öffnungsmelder:  -grün Öffnungsmelder geschlossen
 -grün Öffnungsmelder offen

rote Symbole (durch Antippen des Symbols erlischt es):



-  Sabotagealarm wurde ausgelöst
-  schwache Batterie
-  Melder hat ausgelöst

Aktualisierung der Verbindung

- Durch Drücken von "Status" auf der Status-Seite (Abb. C) wird die Verbindung zur Zentrale aktualisiert.

Kamerabedienung

- Drücken Sie auf der Status-Seite (Abb. C) auf das Feld der Kamera. Das Livebild der Kamera erscheint und Sie können die Kamera wie folgt bedienen:

- Schnappschuss: Um einen Schnappschuss des aktuellen Livebildes zu machen, drücken Sie das Symbol . Den Schnappschuss finden Sie in der Galerie (Android) / in den Fotos (iOS) des Mobilgerätes. Über die App können Sie nicht auf diese Schnappschüsse zugreifen.
- Audiofunktion: Ist das Symbol  zu sehen, ist der Liveton der Kamera zu hören. Ist das Symbol  zu sehen, ist der Liveton der Kamera nicht zu hören. Durch Drücken auf die Symbole wechseln Sie zwischen den Funktionen.
- Manuelle Aufnahme: Um das Livebild manuell aufzunehmen, drücken Sie . Die Aufnahmedauer bei AC50 beträgt zwei Minuten, bei AC60 und AC70 eine Minute. Die Aufnahmen werden auf der in der Kamera eingelegten micro SD-Karte abgespeichert und können über die Ereignisliste betrachtet werden.
- Preset-Positionen (nur bei AC70): Hier können Sie maximal drei Kamerapositionen speichern und die Kamera auf eine der gespeicherten Positionen automatisch ausrichten: Zum Speichern einer aktuellen Kameraposition drücken Sie den Knopf , drücken "Nehmen Sie den Punkt auf" bzw. "Record" und wählen danach die gewünschte Position 1, 2 oder 3 aus (eine dort bereits gespeicherte Position wird dadurch überspielt). Zum Bewegen der Kamera auf die gewünschte Position drücken Sie den Knopf , drücken "Zum Aufnahmepunkt gehen" bzw. "Goto" und wählen danach die gewünschte Position 1, 2 oder 3 aus.
- Sprechfunktion (nur bei AC70): Halten Sie die Sprechaste  so lange gedrückt, wie Sie sprechen.

Hinweise:

- Reden Sie deutlich und in einem Abstand von ca. 40 cm vom Monitor, damit Ihr Gegenüber Sie optimal verstehen kann.
- Um zu verhindern, dass am Anfang und am Ende des Gesagten etwas fehlt:
 - warten Sie ca. 2 Sekunden, bevor Sie beginnen zu reden und
 - halten Sie die Sprechaste noch ca. 2 Sekunden länger gedrückt als Sie sprechen.
- Sie können während der Betrachtung direkt eine angemeldete Sirene / Steckdose aktivieren- (AN) bzw. deaktivieren (AUS).

Steckdose / Sirene manuell aktivieren bzw. deaktivieren

- Drücken Sie auf der Status-Seite das Feld der Steckdose / Sirene.
- Drücken Sie auf ON (AN), um die Komponente zu aktivieren, drücken Sie auf OFF (AUS), um sie zu deaktivieren.


Fernbedienung

- Drücken Sie auf der Status-Seite das Feld der Fernbedienung. Es erscheinen dieselben Tasten, die sie im Fernbedienungsmodus vorfinden (s. Kapitel 14.1).

Gruppen aktivieren / deaktivieren / Zone

- Drücken Sie auf der Gruppen-Seite (Zone) (Abb. D) das entsprechende Gruppenfeld. Alle entsprechend ausgewählten Steckdosen werden aktiviert, alle ausgewählten Kameras beginnen eine Aufnahme (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60 und AC70 eine Minute) und der Kreis im Gruppenfeld ist blau markiert.
- Drücken Sie erneut auf das entsprechende Gruppenfeld, um alle entsprechend ausgewählten Komponenten wieder zu deaktivieren, die blaue Markierung im Kreis erlischt.


Gruppenaufnahme

- Drücken Sie auf der Szenario-Seite (Abb. E) bzw. im Fernbedienungsmodus das Gruppenaufnahme-Symbol , damit alle ausgewählten Kameras eine Aufnahme beginnen (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60 und AC70 eine Minute, Speicherung auf der SD-Karte in der Kamera).

Hinweis:

Eine erneute Aufnahme durch Drücken der Taste ist erst nach Beendigung einer Aufnahme möglich.

Soforttaste aktivieren

- Drücken Sie auf der Szenario-Seite (Abb. E) bzw. im Fernbedienungsmodus auf die Soforttaste :
 - Alle entsprechend ausgewählten Komponenten werden aktiviert.
 - Alle ausgewählten Kameras beginnen eine Aufnahme (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60 und AC70 eine Minute, Speicherung auf der SD-Karte in der Kamera)
 - Jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, erhält eine Nachricht.
 - Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jeder eingegebene Account eine Email-Benachrichtigung.
- Komponenten deaktivieren
 - im Fernbedienungsmodus:
 - Aktivierte Sirenen deaktivieren Sie durch Drücken der Unschärfaste, aktivierte Steckdosen müssen manuell per App deaktiviert werden.
 - im normalen Nutzungsmodus:
 - Durch erneutes Drücken der Soforttaste werden alle aktivierten Komponenten deaktiviert.

15. Bedienung des Systems per Funk-Fernbedienung

15.1 Scharfschaltung

- Die Scharfschaltung erfolgt durch Drücken der Scharftaste [13]. Nun beginnt die 30-sekündige Ausgangsverzögerung.
- Innerhalb dieser 30 Sekunden können Sie das System noch durch Drücken der Unscharftaste [16] unscharf schalten.

Nach Ablauf der 30 Sekunden ist Ihr System scharf geschaltet.

Hinweise:

- Das System kann per Fernbedienung [14] nicht teilscharfgeschaltet werden.
- Beachten Sie, dass der Bewegungsmelder nach einer Auslösung erst nach Ablauf einer Sperrzeit von ca. 2 Minuten erneut auslösen kann; Kameras lösen erst nach Ablauf der Aufnahmedauer wieder aus.

15.2 Unscharfschaltung

- Durch Drücken auf die Unscharftaste [16] wird das System unscharf geschaltet.

15.3 Gruppenaufnahme

- Drücken Sie auf die Gruppenaufnahmetaste [12], damit alle ausgewählten Kameras eine Aufnahme beginnen (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60 und AC70 eine Minute, Speicherung auf der SD-Karte in der Kamera).

Hinweis:

Eine erneute Aufnahme durch Drücken der Taste ist erst nach Beendigung der Aufnahme möglich.

15.4 Soforttaste aktivieren

- Halten Sie die Soforttaste [17] für **ca. 5 Sekunden** gedrückt:
 - Alle entsprechend ausgewählten Komponenten werden aktiviert.
 - Alle ausgewählten Kameras beginnen eine Aufnahme (Dauer: AC50 zwei Minuten, AC60 und AC70 eine Minute, Speicherung auf der SD-Karte in der Kamera)
 - Jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, erhält eine Nachricht.
 - Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jeder eingegebene Account eine Email-Benachrichtigung.
- Zum Deaktivieren aktivierter Sirenen drücken Sie die Unscharftaste [16], aktivierte Steckdosen müssen Sie manuell per App deaktivieren.

16. Meldung / Alarmfall

Hinweise:

- Ist eine Eingangsverzögerung eingestellt, verzögert sich die Auslösung entsprechend um ca. 30 Sekunden.
- Beachten Sie, dass ein Bewegungsmelder nach einer Erfassung erst nach einer Sperrzeit von ca. zwei Minuten wieder Bewegungen erfassen kann.
- Beachten Sie, dass eine Kamera nach einer Erfassung erst nach der dadurch automatisch ausgelösten Aufnahme wieder Bewegungen erfassen kann.

16.1 Alarmfall im Scharf- bzw. Teilscharfzustand

Bei Erfassung sendet ein Melder ein Signal an die Zentrale. Vorausgesetzt, der Melder wurde für den Scharf- bzw. Teilscharfzustand ausgewählt, dann

- ertönt der Alarm an der Zentrale für ca. drei Minuten (vorausgesetzt, er wurde nicht in den Einstellungen deaktiviert).
- Die Zentrale löst alle ausgewählten Komponenten wie folgt aus:
 - Sirene: Für drei Minuten blinkt die Anzeige, der Alarmton der Sirene ertönt mit der eingestellten Lautstärke (bei Einstellung AUS ist der Alarmton der Sirene nicht zu hören)
 - Steckdose: wird aktiviert (bleibt aktiviert, muss auf Wunsch manuell deaktiviert werden), so lange kein eingestellter Zeitraum aktiviert ist;
 - Kameras: Aufnahme wird ausgelöst, Dauer bei AC50 zwei Minuten, bei AC60 und AC70 eine Minute / Im Scharfzustand: Ist die App geöffnet auf Ihrem Bildschirm, wechselt der Bildschirm automatisch zum Livebild der ersten Kamera in der Einstellungsliste für den Scharfzustand
- Jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, erhält eine Nachricht.
- Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jeder eingegebene Account eine Email-Benachrichtigung.
- Um den Alarm vorzeitig abzubrechen, schalten Sie das System unscharf. Wird das System nicht unscharf geschaltet, bleibt es nach dem Alarmfall weiterhin scharf geschaltet.

16.2 Reaktion bei Erfassung der Wenn/Dann-Funktion

Wenn ein Melder ausgelöst wird, dessen Wenn/Dann-Funktion aktiviert ist, sendet er ein Signal an die Zentrale. Diese löst die entsprechend ausgewählten Komponenten wie folgt aus:

- Sirene: Für drei Minuten blinkt die Anzeige, der Alarmton der Sirene ertönt mit der eingestellten Lautstärke (bei Einstellung AUS ist der Alarmton der Sirene nicht zu hören)
- Steckdose: wird für die eingestellte Dauer aktiviert
- Kameras: je nach Einstellung unter Wenn/Dann wird
 - A) eine Aufnahme ausgelöst (Dauer bei AC50 zwei Minuten, bei AC60 und AC70 eine Minute) oder
 - B) das Livebild der ersten Kamera in der Liste poppt auf dem Bildschirm des Mobilgerätes auf bzw. hat eine Kamera ausgelöst, dann das Livebild dieser Kamera
 - beides A) + B) wird ausgelöst





Hinweis:

Diese Funktion wird auch im Scharf-/Teilscharfmodus ausgelöst.



16.3 Sabotagealarm

Sobald das Gehäuse eines angemeldeten Öffnungsmelder-Sensors oder das Gehäuse eines angemeldeten Bewegungsmelders geöffnet wird bzw. bei der Außensirene der Sabotagekontakt aktiviert wird (z. B. durch Abreißen der Außensirene von der Montagestelle), wird Sabotagealarm ausgelöst:

- Für ca. drei Minuten ertönt der Alarmton aller Sirenen (außer, sie sind auf OFF (AUS) eingestellt).
- Für ca. drei Minuten ertönt der Alarmton der Zentrale (außer, der Ton wurde in den Einstellungen ausgeschaltet).
- Die Anzeige der Sirenen blinkt.
- Jedes Mobilgerät, an dem die Zentrale angemeldet ist und an welchem die Push-Benachrichtigung aktiviert ist, erhält eine Nachricht.
- Ist die Email-Benachrichtigung aktiviert, erhält jeder eingegebene Account eine Email-Benachrichtigung.

- Zum Ausschalten des Sabotagealarms drücken Sie auf der Fernbedienung im Fernbedienungsmodus in der App die Unscharf-Taste  [16] auf der Status-Seite oder auf der Szenario-Seite auf  und danach auf "Unscharf" bzw. auf  oder 

16.4 Sirenton im Alarmfall ausschalten

- Um die Sirene auszuschalten, schalten Sie das System unscharf, indem Sie auf der Fernbedienung/ im Fernbedienungsmodus: in der App: die Unscharf-Taste  [16] drücken oder auf der Status-Seite oder auf der Szenario-Seite auf  drücken

Hinweis:

Denken Sie daran, das System ggf. wieder scharf zu schalten.

17. Ereignisliste / Event (Abb. F)

- Drücken Sie das Ereignis-Symbol, um diese Seite zu öffnen. Es erscheinen max. die letzten 200 Ereignisse, sortiert nach Datum und Uhrzeit, neuestes ganz oben. Durch Scrollen können Sie durch die Liste sehen. (Um weitere Ereignisse - bis max. 1000 Ereignisse pro Komponente - betrachten zu können, nutzen Sie die Suchfunktion s. Kapitel 17.1)

Als Ereignis wird folgendes in der Liste dargestellt:

- Sabotagealarm
- Scharf- bzw. Unscharfschaltung
- Drücken der Soforttaste
- eine Kameraaufnahme
- Öffnen bzw. Schließen des Öffnungsmelders
- Bewegungserfassung des Bewegungsmelders
- Auslösung durch andere Melder
- Warnung für schwache Batterie für Sirene und Melder

Hinweis: Es werden pro angemeldetem Melder ca. 1000 Ereignisse im Ringspeicher der Zentrale (bei vollem Speicher werden die ältesten Daten überschrieben) gespeichert. Um ein Ereignis dauerhaft zu speichern, laden Sie es auf Ihr Mobilgerät herunter (s. Kapitel 17.3).





- Machen Sie für den Nachweis eines Ereignisses einen Screenshot von Ihrem Mobilgerät, da jedes Ereignis gespeichert wird und durch die Ringspeicherfunktion relativ schnell dieses Ereignis nicht mehr auffindbar ist.

17.1 Ereignisse in einem bestimmten Zeitrahmen suchen

- Drücken Sie das Lupen-Symbol.
- Geben Sie den gewünschten Start- und Endzeitpunkt der Suche ein.
- Drücken Sie das Lupen-Symbol und warten Sie, bis die Ereignisliste erscheint.



17.2 Kameraaufnahmen wiedergeben

- Drücken Sie das Feld der gewünschten Aufnahme, die Wiedergabe der Aufnahme in VGA-Auflösung beginnt automatisch.

- Um das Standbild der Aufnahme zu sehen, drücken Sie das Pausenzeichen .
- Um die Aufnahme weiterlaufen zu lassen, drücken Sie .
- Um die Lautstärke ein- bzw. auszuschalten, drücken Sie  bzw. .

17.3 Ereignisse /Kameraaufnahmen runter laden

Damit ein Ereignis bzw. eine Aufnahme nicht verloren geht, können Sie es/sie wie folgt auf Ihr Mobilgerät herunter laden (unterstützt die Kamera 720 p Auflösung):

- Drücken Sie das Bearbeitungssymbol .
- Drücken Sie das Symbol zum Herunterladen .
- Warten Sie, bis der Download abgeschlossen ist, und bestätigen durch Drücken von "OK".

Bei Android finden Sie die Daten unter "Eigene Dateien" im Ordner "SHC".

Um an die auf Ihr iOS-Gerät geladenen Dateien zu gelangen, verbinden Sie Ihr Gerät mit einem PC, auf dem sich das "iTunes"-Programm befindet. Klicken Sie dann in iTunes unter Ihrem Gerät "Apps" an und suchen durch Scrollen die App "OMGuard SHC". Klicken Sie sie an, es erscheinen die heruntergeladenen Dateien. Diese können nun z. B. auf Ihren PC heruntergeladen werden.

18. Reset bei Sicherheitscode- oder Passwort- Verlust / PIN-Lock-Verlust

18.1 Reset

- Um den Sicherheitscode und das Passwort auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, halten Sie die Reset-Taste [3] an der Zentrale für ca. 5 Sekunden lang gedrückt (z. B. mit einer umgebogenen Büroklammer). Nach ca. einer Minute und zwei Bestätigungstönen sind die vom Werk eingestellten Passwörter wieder aktuell (jeweils 123456), alle Einstellungen bleiben dabei erhalten.
- Um wieder Zugriff auf das System zu bekommen, geben Sie auf der Startseite der App "123456" für den Sicherheitscode ein.
- Um wieder in die Einstellungen gelangen zu können, müssen Sie nach Drücken des Einstellungssymbols als Passwort "123456" eingeben.

18.2 PIN-Lock-Verlust


- Bei Verlust des PIN-Codes (App-Zugangsmuster) müssen Sie die App löschen (alle Einstellungen werden dabei gelöscht), sie neu herunterladen und die gewünschten Komponenten erneut einrichten und einstellen.

19. Batteriewechsel und Stromausfall

19.1 Batteriewechsel

Die typische Lebensdauer der Batterien in Öffnungsmelder, Bewegungsmelder und Sirene beträgt bis zu 1,5 Jahre. Beim Bewegungsmelder kann sie jedoch in stark frequentierten Räumen kürzer sein.

Werden die Batterien schwach, dann:

- ist an der jeweiligen Komponente auf der Status-Seite (s. Abb. C) das Warnsymbol  zu sehen
- erscheint für den Öffnungsmelder, Bewegungsmelder oder die Sirene als

Ereignis eine Warnung in der Ereignisliste (s. Abb. F)

- erscheint eine Push-Nachricht bei Auslösung des betroffenen Melders (vorausgesetzt, Push-Nachrichten sind aktiviert)

Ersetzen Sie in diesem Fall so schnell wie möglich die Batterie(n), um die Funktion zu gewährleisten (bei Anwesenheit), möglichst jedoch innerhalb von vier Wochen (bei Abwesenheit).

Um den Batteriewechsel vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie ggf. die Zentrale unscharf.
- Bei Öffnungs- oder Bewegungsmelder: Schalten Sie den Ton der Sirene (Status-Seite- Abb. C) und der Zentrale (Einstellungs-Seite- Abb. G) aus.
- Öffnen Sie das entsprechende Gehäuse.
- Ersetzen Sie die Batterie(n) durch (eine) geeignete neue.
- Schließen Sie das Gehäuse wieder.
- Stellen Sie ggf. den Ton von Sirene und Zentrale wieder ein wie gewünscht.
- Stellen Sie das System ggf. wieder scharf.

19.2 Stromausfall

Wenn bei der Zentrale der Strom ausfällt bzw. der Netzstecker gezogen wird, poppt automatisch eine Benachrichtigung auf (Die Akkulaufzeit der Notstromversorgung beträgt bei normaler Verwendung bis zu ca. 12 Stunden). Wenn dies bei Sirene oder Steckdose passiert, poppt erst bei Bedienung dieser Geräte in der App eine entsprechende Information auf.

20. Funkreichweite

Beachten Sie, dass die Funkübertragungs-Reichweite der Komponenten variieren kann. Die Reichweite der Funkübertragung ist abhängig von vielen verschiedenen Faktoren. Eine Verschlechterung der Reichweite ist z.B. zu erwarten durch folgende Einflüsse:

- Wände und Decken, insbesondere solche aus Metall, Stahlbeton, massivem Stein oder mit beschichteten Dämmmaterialien
- Beschichtete Fenster (z.B. Energiespar-Fenster), Heizkörper, Spiegel, Metallflächen, Türen, Kühlschränke
- Elektrische Leitungen und elektrische Geräte (z.B. Elektromotor, Mikrowellenherd)
- Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz

21. Wartung und Reinigung

- Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit und die Funktion der Geräte.
- Ziehen Sie vor der Reinigung das Netzgerät aus der Steckdose bzw. entfernen Sie die Batterien.
- Äußerlich dürfen die Geräte nur mit einem weichen, nebelfeuchten Tuch oder Pinsel gereinigt werden.

22. Optionales Zubehör

- ST700SD, Funksteckdose, Art. Nr. 27424
- ST700R, Funkfernbedienung, Art. Nr. 27422
- ST700P, Funk-Bewegungsmelder, Art. 27420
- ST700M, Funk-Öffnungsmelder, Art. Nr. 27421
- ST700IS, Funkinnensirene, Art. Nr. 27423
- ST700AS, Funk-Außensirene, Art. Nr. 27426

- AC50, App-Überwachungskamera, Art. Nr. 27310
- AC60, App-Überwachungskamera 720p mit eingebautem PIR-Bewegungsmelder, Art. Nr. 27312
- AC70, App-Überwachungskamera 720p mit Schwenk-/Neige-Funktion, Art. Nr. 27314

Die Komponenten für das System 700 werden laufend ergänzt. Die aktuell verfügbaren Komponenten sind auf www.system700.de zu sehen.

23. Entsorgung



Entsorgen Sie Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien, Akkus oder Geräte nicht im Hausmüll, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

24. Rechtliche Hinweise

Dieses Produkt oder diese Software kann Code unter der GNU General Public License v2, wie z.B. den linux kernel, unter der GNU Lesser General Public License v2.1 oder unter der Apache Lizenz v2.0 enthalten oder verwenden.

Wenn Sie weitere Informationen zu Lizenzbedingungen und – soweit von der Lizenz verlangt – Source Codes erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an copyrequest@indexa.de, um diese kostenlos zu erhalten. Einige Lizenzen verlangen jedoch die Bereitstellung von physikalischen Kopien des Source Codes. Auch in diesem Fall können Sie eine Kopie der Source Codes erhalten, indem Sie uns unter copyrequest@indexa.de kontaktieren. Für diese Leistung werden wir Ihnen die bei uns entstehenden nominellen Kosten berechnen (d.h. die Kosten für die physikalische Durchführung der Bereitstellung des Source Codes).

Hinweis: Ihre Kopie des Produktes enthält möglicherweise keinen Code unter einer oder mehrerer der Lizenzen, die hier aufgelistet sind, abhängig von dem exakten Produkt und der Version, die Sie gewählt haben.

Die entsprechenden Lizenztexte finden Sie am Ende der Anleitung.
v1.0

25. Vereinfachte EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt INDEXA GmbH, dass der Funkanlagentyp Set ST700 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.indexa.de/w2/f_CE.htm.

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland
www.indexa.de
Änderungen vorbehalten

26. Fehlersuche

Hinweis:

Bei Problemen mit optional erhältlichen Komponenten beachten Sie bitte auch die Fehlersuche in den Anleitungen dieser Komponenten.

| Fehler | Mögliche Ursache | Behebung |
|---|---|--|
| Keine Verbindung zum System möglich | Zentrale wird nicht mit Strom versorgt | Überprüfen Sie Netzgerät und Kabelverbindung |
| | Sicherheitscode wurde geändert | Werkseinstellung ("123456") ausprobieren oder Reset vornehmen |
| | Zentrale hat keine Verbindung zum Router | Überprüfen Sie die Netzwerk-Verbindung zum Router |
| | Router nicht mit dem Internet verbunden bzw. nicht eingeschaltet | Schalten Sie den Router ein und verbinden Sie ihn mit dem Internet, wenn Nutzung über Internet gewünscht ist. |
| | Smartphone / Tablet nicht mit WLAN / Internet verbunden | Verbinden Sie das Smartphone / Tablet mit WLAN / Internet |
| | SSID am Router ist nicht öffentlich | Machen Sie die SSID öffentlich |
| | SSID nicht lesbar | SSID darf keine Sonderzeichen enthalten |
| | DHCP am WLAN-Router nicht aktiviert | DHCP am WLAN-Router aktivieren |
| | WPA/WPA2/WPA2-PSK-Sicherheit am WLAN-Router nicht aktiviert | WPA/WPA2/WPA2-PSK-Sicherheit am WLAN-Router aktivieren |
| | Falsches WLAN am Router eingestellt | Auf "b" / "g" / "n" oder "auto" einstellen |
| Komponenten reagieren nicht / lösen nicht aus | Schlechte WLAN-Verbindungsqualität | Verringern Sie den Abstand zwischen Kamera und WLAN-Router oder setzen Sie einen WLAN-Repeater ein |
| | Langsame Internetverbindung | Ändern Sie Ihren Standort oder lassen Sie die Verbindungsgeschwindigkeit von Ihrem Provider erhöhen |
| Komponenten reagieren nicht / lösen nicht aus | Komponente nicht angemeldet | Melden Sie die Komponente an |
| | Batterien zu schwach / nicht mit Strom versorgt | Ersetzen Sie die Batterien durch neue (s. Kapitel "Batteriewechsel") / Überprüfen Sie die Stromversorgung |
| | keine Funkverbindung zwischen Komponente und Zentrale | Platzierung der Komponente ändern (s. Kapitel "Platzierung") bzw. Einsetzen eines Funk-Repeater, z.B. die Steckdose als Funkrepeater benutzen (s. Kapitel 15) |
| | bei Verwendung einer Steckdose als Repeater ist diese nicht mit Strom versorgt | Überprüfen Sie die Stromversorgung der Steckdose |
| Bewegungsmelder reagiert nicht / löst nicht aus | Bewegungen verlaufen in Richtung auf den Bewegungsmelder zu, Umgebungstemperatur zu hoch | Ändern Sie die Platzierung des Bewegungsmelder (s. Kapitel "Platzierung") |
| | Sperrzeit von ca. 2 Minuten nach der letzten Erfassung | Sperrzeit abwarten |
| Geringe Reichweite der Fernbedienung | Antenne in der Fernbedienung abgedeckt | Decken Sie den vorderen Teil der Fernbedienung nicht ab |
| Ereignisse sind nicht auffindbar | Zeitsuche war nicht korrekt | Stellen Sie die richtige Start- und Endzeit ein |
| Sie erhalten keine Push-Nachrichten, obwohl diese Funktion in den Einstellungen aktiviert wurde | An Ihrem Gerät ist das Senden von Push-Nachrichten für diese App grundsätzlich nicht erlaubt | Überprüfen Sie, ob direkt an Ihrem Mobilgerät (Android: im Anwendungsmanager; iOS: unter Mitteilungen) für die App "Benachrichtigungen" bzw. Mitteilungen erlaubt wurden |
| Steckdose wird nur kurzzeitig ausgelöst, obwohl die Einstellung eine andere ist | Steckdose befindet sich aktuell in einem Zeitraum mit einer bestimmten Einstellung (Zufallsschaltung, dauerhaft aus- bzw. angeschaltet) | Deaktivieren bzw. ändern Sie ggf. die Einstellung der Zeiträume |
| Die Oberfläche Ihrer App sieht wie die Fernbedienung aus | Der Fernbedienungsmodus wurde aktiviert | Deaktivieren Sie den Fernbedienungsmodus (s. Kapitel 12.5) |
| Die Gruppen-Funktion ist nicht mehr auffindbar | Die Gruppen-Funktion wurde deaktiviert | Aktivieren Sie die Gruppen-Funktion (s. Kapitel 12.5: Erweiterte Steuerung) |
| System reagiert völlig unvorhersehbar / gar nicht | Software der Zentrale hat sich aufgehängt | Führen Sie ein Reset durch |
| Der Öffnungsmelder kann nicht montiert werden wegen der vorhandenen Gegebenheiten | ----- | Beachten Sie die Platzierungshinweise zu den Rahmenstärken in Kapitel 8.3 |

1. Introduction

Lisez complètement et attentivement cette notice d'utilisation. La notice d'utilisation fait partie intégrante du produit et comporte des informations importantes sur la mise en service et l'utilisation. Respectez toujours toutes les consignes de sécurité. Si vous avez des questions ou des doutes sur l'utilisation de cet appareil, demandez conseil à un spécialiste ou renseignez vous sur internet sur www.pentatech.de. Conservez soigneusement cette notice d'utilisation et transmettez-la à toute autre personne si nécessaire.

2. Utilisation conforme

Système d'alarme sans fil Smart Security System 700 est un système de sécurité et de commande fonctionnant via une application réservée à un usage domestique.

L'élément central du système est constitué de la centrale d'alarme, qui doit être branchée via un câble de réseau à un routeur WLAN pour établir la connexion au réseaux Internet / Intranet. Différents détecteurs peuvent être reliés à la centrale d'alarme par contact radio. Également par contact radio, la centrale d'alarme peut commander des sirènes ou des composants télécommandables comme une prise radio-commandée. Le système peut intégrer également des caméras de surveillance. La configuration de raccordement entre les différents composants peut être réalisée via une application Smartphone ou depuis une tablette. Les composants peuvent être reliés ensemble pour sécuriser par ex. un endroit en cas d'absence ou une zone délimitée en cas de présence. L'activation des zones ou la commande manuelle des périphériques de commande (par ex. une prise de courant radio-commandée) s'effectuent via l'interface App ou un des composants à commande radio comme une télécommande sans fil.

Il est possible de raccorder à la centrale ST700Z1 les composants de la série ST700 suivants:

- 24 détecteurs, par ex. le détecteur d'ouverture sans fil ST700M, le détecteur de mouvement sans fil ST700P
- 8 modules de commande, par ex. la télécommande ST700R
- 12 sirènes ou des composants pilotables à distance, comme la sirène d'intérieur sans fil ST700IS, la sirène extérieure sans fil ST700AS ou la prise radio-commandée ST700SD
- 4 caméras pilotables via une application, par ex. les modèles AC50, AC60, AC70

Vous pouvez faire évoluer votre système à tout moment en ajoutant des composants adaptés qui viendront compléter votre système d'alarme existant. Vous trouverez des informations plus détaillées sur les composants actuellement disponibles sur le site Internet www.System700.de.

Le pack de démarrage ST700 Set F1 comprend la centrale d'alarme ST700Z1 avec l'adaptateur secteur, le câble réseau et une prise radio-commandée ST700SD. Ce pack d'alarme permet déjà de commander l'alimentation électrique vers un appareil électrique, soit par réglage automatique par temporisation, via un générateur aléatoire ou manuellement via une application mobile. Grâce à l'intégration de détecteurs ou de caméras, l'activation se fait automatiquement après le déclenchement de l'alarme.

Le système d'alarme sans fil ST700 Set A1 comprend la centrale d'alarme ST700Z1 avec l'adaptateur secteur, un détecteur de mouvement sans fil ST700P, un détecteur d'ouverture sans fil ST700M, une télécommande ST700R, une sirène d'intérieur sans fil ST700IS ainsi qu'une prise de courant commandée à distance ST700SD. En plus de la fonction première du Set F1, ce pack de base garantit déjà un dispositif électronique de sécurité pour un petit logement.

Ce détecteur de mouvement sans fil permet de surveiller des pièces en intérieur. Il détecte les mouvements d'objets chauds (par ex. les humains) durant la nuit ou le jour. En cas de détection, un signal radio est transmis à la centrale.

Ce détecteur d'ouverture sans fil permet de surveiller les fenêtres ou les portes. Si la porte sécurisée s'ouvre, un signal radio est transmis à la centrale.

La sirène d'intérieur sans fil sert à émettre une alerte sonore en cas de déclenchement d'alarme.

La prise de courant commandée à distance permet l'activation d'un appareil électrique et peut également être utilisée comme répéteur pour l'intégration radio d'un autre composant. L'activation peut alors être programmée comme activation permanente ou aléatoire dans des plages de temps programmables ou en mode activation après le déclenchement d'un détecteur lors d'une détection de mouvement.

La centrale capte les signaux transmis par les détecteurs et peut déclencher automatiquement une alarme sonore et transmettre les ordres de commande aux composants. La télécommande permet d'activer ou de désactiver la centrale, de déclencher un enregistrement manuel ou le bouton d'urgence.

L'intégration de caméras de surveillance complète la fonctionnalité du système. Une caméra permet de détecter automatiquement les mouvements, sert à la documentation grâce à la prise d'enregistrement automatique et au contrôle.

La commande, l'activation et la programmation de la centrale d'alarme s'effectuent via l'application " OMGuard SHC " (application disponible gratuitement pour iPhone (iOS) et Android ; n'est pas compatible avec les smartphones Windows ou Blackberry) sur un smartphone ou une tablette-PC. La technologie Plug and Play de la ST700Z1 établit automatiquement une connexion entre votre smartphone / tablette et la centrale d'alarme. Il est nécessaire de procéder à l'enregistrement temporaire de vos adresses IP momentanées pour permettre ce service P2P. Un accès par navigateur n'est pas possible. Pour la compatibilité et la disponibilité de l'application, voir www.indexa.de.

Possibilité de notification par e-mail ou via l'application en cas de déclenchement d'alarme.

Un nombre illimité de centrales peut être raccordé via un smartphone / ou une tablette.

Le nombre des utilisateurs n'est pas limité, toutefois trois utilisateurs max. peuvent accéder en même temps à la même centrale via l'application.

L'alimentation électrique

- de la centrale ST700Z1 est assurée en branchant l'adaptateur secteur fourni à un courant de réseau 230 V ~ AC, 50Hz ; avec 12 heures d'autonomie fournies par deux piles lithium intégrées 3,7 V / 2600 mAh
- de la prise de courant ST700 SD s'effectue directement via une prise

- secteur (230 V ~ AC, 50Hz)
- o de la télécommande ST700R est assurée par une pile lithium 3 V CR2025 fournie à la livraison
- o du détecteur de mouvement ST700P est assurée par trois piles alcalines 1,5 V AA (LR6) (non comprises dans le matériel livré)
- o du détecteur d'ouverture ST700M est assurée par une pile lithium CR2032 3 V
- o de la sirène d'intérieur 3000IS est assurée en branchant le bloc d'alimentation livré à un courant de réseau 230 V ~ AC, 50Hz, ou/et par quatre piles alcalines 1,5 V AA (LR6) (d'autonomie fournies - non comprises dans le matériel livré).

Les composants de la ST700 Packs A1 et F1 sont conçus pour une utilisation au sec dans des pièces à l'intérieur d'habitations privées.

Toute autre utilisation ou modification des appareils est considérée non conforme et présente des risques d'accidents considérables. Nous ne pourrions nullement être tenus responsables de dommages directs ou consécutifs résultant d'une utilisation non conforme ou d'une mauvaise manipulation.

Cet appareil n'est pas prévu pour être utilisé par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ni par des personnes inexpérimentées ou ne connaissant par son fonctionnement, ni par des enfants, à moins que ces personnes soient sous la surveillance d'une personne répondant de leur sécurité ou qu'elles aient reçu des instructions sur le fonctionnement de l'appareil. Les enfants doivent être surveillés pour qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

3. Contenu de la livraison (voir fig. A)

Kit radio débutant ST700 SET F1

- Centrale d'alarme 2 piles fournies, avec adaptateur secteur, câble réseau et pied de fixation
- Prise radio-commandée
- Mode d'emploi

Disponible avec le système d'alarme sans fil ST700 Pack A1

- o Détecteur de mouvement avec matériel de montage et pastilles adhésives
- o Détecteur d'ouverture (aimant et capteur) avec pile, pastilles adhésives et matériel de montage
- o Sirène d'intérieur avec adaptateur secteur, support de fixation et matériel de montage
- o Télécommande avec pile

4. Équipement

Centrale ST700Z1 (voir fig. A)

- 1 Câble réseau
- 2 Centrale
- 3 Touche de réinitialisation
- 4 Connecteur d'adaptateur secteur
- 5 Fiche du câble réseau
- 6 Voyant connexion (bleu, toujours 30 allumé/non allumé, clignote à la réception radio)

- 7 Indicateur de puissance (clignote en rouge au moment de l'alimentation en courant via l'adaptateur secteur)
- 8 Ouverture d'aération
- 9 Pied support
- 10 Languettes de fixation
- 11 Adaptateur secteur

Télécommande sans fil ST700R (voir fig. A)

- 12 Bouton d'enregistrement de groupe
- 13 Touche activation
- 14 Télécommande sans fil
- 15 LED (clignote en bleu lors de la transmission)
- 16 Touche désactivation
- 17 Touche de déclenchement immédiat
- 18 Porte-clé

Prise radio-commandée ST700SD / ST700SD-CH (voir fig. A)

- 19 Fiche
- 20 Prise radio-commandée
- 21 Prise de courant
- 22 Voyant (allumé en état déconnecté)
- 23 Touche

Détecteur d'ouverture sans fil ST700M (voir fig. A)

- 24 Matériel de montage
- 25 Capteur
- 26 Compartiment à pile
- 27 LED (clignote en bleu lors de la détection d'un signal)
- 28 Repère
- 29 Aimant

Détecteur de mouvement sans fil ST700P (voir fig. A)

- 30 Matériel de montage
- 31 Détecteur de mouvement sans fil
- 32 Lentille de détection
- 33 Point d'ouverture

Sirène d'intérieur ST700IS sans fil (voir fig. A)

- 34 Support de fixation
- 35 Sirène d'intérieur
- 36 Voyant (clignote en rouge après déclenchement de l'alarme par la centrale)
- 37 Matériel de montage
- 38 Adaptateur secteur

Affichages écran Android

Schéma B: Page d'accueil

Schéma C: Page ÉTAT

Schéma D: Page Groupes ("Zone")

Schéma E: Page Scénario

Schéma F: Liste des enregistrements ("Événement")

Schéma G: Page pour les Paramètres

Schéma H: Scénario Si/Alors (LORSQUE/ALORS)

Schéma I: Programmer une plage horaire pour la prise radio-commandée

5. Données technique

Centrale ST700Z1

| | |
|-------------------------------|---|
| Tension d'alimentation | 12 V \equiv DC (adaptateur secteur) |
| Courant absorbé | max. 800 mA |
| Batterie de secours | 2x lithium 3,7 V / 2600 mAh (Alimentation en mode de veille jusqu'à environ 12 heures) |
| Radiofréquence | 868 MHz |
| Composants sans fil | jusqu'à 24 détecteurs peuvent être reliés, + 12 composants pilotables à distance, + 8 éléments de commande max. |
| Volume | env. 65 dB(A) / 1 m |
| Dimensions (mm) | 152 x 110 x 34 |
| Température de fonctionnement | entre $\pm 0^\circ$ C et $+ 40^\circ$ C |

Connexion

| | |
|---------------------|------------------------------------|
| LAN | Ethernet (10/100 Base-T / Base-TX) |
| Protocole | TCP/IP, UDP, SMTP, NTP, DHCP, ARP |
| Nombre max. d'accès | 3 utilisateurs en même temps |
| Sécurité | WEP/WPA/WPA2 (TKIP, 128 bit AES) |

Exigences minimales des appareils annexes

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Mémoire interne | min. 1 GB |
| IOS | v8.0 ou plus |
| Android | 4.1x ou plus |
| Hardware | Cortex A6 800 MHz ou plus |

Prise radio-commandée ST700SD

| | |
|-------------------------------|---|
| Tension d'alimentation | 230 V \sim 50 Hz |
| Utilisation combinée avec : | Fiche européenne (Type C) et connecteur CEE-7/7 ("prise Schuko") pour la Suisse: Fiche Type C et J (IEC 60309) |
| Puissance commutée | 3500 W charge résistive |
| Radiofréquence | 868 MHz |
| Portée radio | jusqu'à 150 m max. (distance d'émission mesurée dans un espace ouvert) |
| Dimensions (mm) | 94 x 55 x 31 |
| Température de fonctionnement | entre $\pm 0^\circ$ C et $+ 40^\circ$ C |

Détecteur de mouvement sans fil ST700P

| | |
|-------------------------------|--|
| Tension d'alimentation | 4,5 V \equiv DC |
| Courant absorbé | max. 30 mA |
| Alimentation électrique | 3 piles alcalines 1,5 V AA (LR6) |
| Radiofréquence | 868 MHz |
| Portée radio | jusqu'à 150 m max. (distance d'émission mesurée dans un espace ouvert) |
| Zone de détection | env. 16 m sur 110° |
| Dimensions (mm) | 110 x 61,4 x 51,6 |
| Température de fonctionnement | entre $\pm 0^\circ$ C et $+ 40^\circ$ C |

Détecteur d'ouverture sans fil ST700M

| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Tension d'alimentation | 3 V \equiv DC |
| Courant absorbé | max. 30 mA |
| Alimentation électrique | 1x 3 V pile lithium CR2032 |
| Radiofréquence | 868 MHz |

| | |
|-------------------------------|---|
| Portée radio | jusqu'à 150 m max. max. (distance d'émission mesurée dans un espace ouvert) |
| Dimensions (mm) | 71 x 27 x 14 et 71 x 13 x 13 |
| Température de fonctionnement | entre $\pm 0^\circ$ C et $+ 40^\circ$ C |

Sirène d'intérieur ST700IS

| | |
|-------------------------------|---|
| Tension d'alimentation | 5 V \equiv DC (Adaptateur secteur) ou/et 4 piles alcalines 1,5 V AA (LR6) (en cas d'utilisation d'un bloc d'alimentation et des batteries, les batteries servent d'alimentation de secours) |
| Courant absorbé | max. 100 mA |
| Radiofréquence | 868 MHz |
| Portée radio | jusqu'à 150 m max. max. (distance d'émission mesurée dans un espace ouvert) |
| Volume | env. 95 dB(A) / 1 m |
| Dimensions (mm) | 120 x 80 x 35 |
| Température de fonctionnement | entre $\pm 0^\circ$ C et $+ 40^\circ$ C |

Télécommande sans fil ST700R

| | |
|-------------------------------|---|
| Tension d'alimentation | 3 V \equiv DC |
| Courant | absorbé max. 30 mA |
| Alimentation électrique | 1 pile lithium 3 V CR2025 |
| Radiofréquence | 868 MHz |
| Portée radio | jusqu'à 150 m max. max. (distance d'émission mesurée dans un espace ouvert) |
| Dimensions (mm) | 60 x 30 x 14 |
| Température de fonctionnement | entre -10° C et $+ 40^\circ$ C |

Adaptateur secteur pour centrale


| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Tension de fonctionnement | 230 V \sim 50 Hz |
| Tension de sortie | 12 V \equiv DC, 1 A |

Adaptateur secteur pour sirène d'intérieur

| | |
|---------------------------|----------------------|
| Tension de fonctionnement | 230 V \sim 50 Hz |
| Tension de sortie | 5 V \equiv DC, 1 A |

6. Consignes de sécurité

Les consignes suivantes concernent votre sécurité et votre satisfaction lors de l'utilisation de l'appareil. Veuillez noter que le non-respect de ces consignes de sécurité peut conduire à des dommages conséquents.

-  **Danger!** En cas de non respect des informations suivantes, il peut en résulter un danger de mort ou un danger pour la santé ou il peut en résulter un risque d'occasionner des dommages!
- Ne laissez pas les appareils, l'emballage ou les petites pièces à la portée des enfants. Risque de mort par étouffement!
- Vérifiez que la sonorité de l'alarme ne se déclenche pas trop près de vos oreilles! Portez une protection auditive lorsque vous utilisez ou tester cet appareil! Dans le cas contraire, vous risquez d'endommager fortement votre audition!
- Pour prévenir tout risque de blessure, fixez les appareils de manière sûre en vous conformant aux instructions de montage.
- N'endommagez aucunes conduites de gaz, de courant électrique ou de télécommunication lors de la fixation! Il y a un danger de mort ou de

blessures!

- Manipulez avec précaution les câbles d'alimentation électrique! Posez-les de sorte qu'ils ne soient pas abîmés et que personne ne trébuche. Ne tirez pas de câbles sur des bords saillants et ne les fixez ou ne les écrasez pas. Sinon danger de blessures ou de mort!
- Utilisez la centrale et éventuellement la sirène d'intérieur uniquement avec l'alimentation/ les adaptateurs secteur livrés. Avant de brancher l'appareil sur le secteur, assurez-vous que les prescriptions soient respectées, donc que le courant d'alimentation est de 230 V ~ AC, 50 Hz et qu'il y a un disjoncteur.
- Empêchez que l'alimentation ne soit au contact de l'humidité et ne plongez pas la centrale dans l'eau! Vous encourez un danger de mort si vous le faites!
- Avant de brancher l'appareil sur le secteur, assurez-vous que les prescriptions soient respectées, donc que le courant d'alimentation soit de 230 V ~ ACV, 50 Hz et qu'il y ait un disjoncteur.
- Raccordez les appareils uniquement à des prises électriques dotées d'une mise à la terre (contact de protection) (ne s'applique pas à une prise radio-commandée pour la Suisse).
- Les piles vides ou endommagées peuvent engendrer des brûlures au contact de la peau. Veuillez donc utiliser des gants de protection adaptés.
- Utilisez les appareils uniquement avec les types de piles autorisés.
- Lors du branchement des piles, vérifiez la polarité.
- En cas de non-utilisation prolongée de l'appareil, ôtez toujours l'alimentation/l'adaptateur secteur de sa prise ou ôtez les piles des appareils.
- Vérifiez avant le montage et la mise en route que la livraison est complète et en bon état.
- Ne connectez pas d'appareil endommagé (par ex. dommages dus au transport). En cas de doute, contactez le service client. Les réparations et interventions sur les boîtiers ne doivent être effectuées que par des experts.
- N'utilisez les appareils qu'avec les pièces d'origine livrées ou les accessoires d'origine.
- Ne placez pas les appareils/les piles à proximité de feux, source de chaleur et ne les soumettez pas à de hautes températures en continu.
- Ne placez aucune source d'inflammation (par ex. des bougies allumées) sur les appareils!
- Protégez les appareils des fortes contraintes mécaniques et des vibrations!
- Protégez les appareils des champs magnétiques ou électriques!
- Ce système d'alarme génère et utilise des signaux radio. Si les appareils ne sont pas installés et utilisés conformément au mode d'emploi, cela peut occasionner le dysfonctionnement d'autres appareils ou le fonctionnement de ces appareils peut être perturbé par d'autres appareils. Essayez d'éviter ce type de perturbations/dysfonctionnements en modifiant l'emplacement des appareils.

7. Configuration alarme anti-intrusion

Décidez d'abord quelles portes, fenêtres ou chambres de votre appartement doivent être sécurisées.

- Les fenêtres et les portes peuvent être sécurisées directement à l'aide des détecteurs d'ouverture. Il faut toujours sécuriser la porte de l'appartement à l'aide d'un détecteur d'ouverture.
- Les détecteurs de mouvement peuvent sécuriser des pièces entières, mais ne peuvent pas être utilisés si vous vous trouvez vous-même dans la pièce. De plus, ils sont sensibles aux animaux de compagnie et aux courants d'air chauds.
- En cas de déclenchement d'alarme, les sirènes sont destinées à dissuader et avertir les éventuels risque d'effraction en générant des alertes puissantes à l'intérieur de votre appartement ou en périmètre extérieur.
- La prise sert à activer une lampe ou un autre appareil électrique manuellement ou de manière automatique en cas de déclenchement d'alarme et permet également d'augmenter la portée de l'un des composants.

7.1 Activation

En principe, deux configurations de réglage peuvent être réalisées selon votre choix :

- Par exemple, il est judicieux de régler **la première configuration "Activation"** dans le cas où vous vous absentez de votre domicile. Activez à cette fin (cocher les composants sans fil)
 - tous les détecteurs, qui doivent déclencher l'alarme,
 - toutes les caméras, qui doivent déclencher l'alarme et
 - tous les composants pilotables à distance, qui seront déclenchés par cette alarme.
- **La fonction d' "activation partielle"** est utile lorsque vous souhaitez activer l'installation alors que vous vous trouvez à la maison. Dans ce cas, les détecteurs de mouvement situés dans cette zone ne devraient pas être activés afin de ne pas déclencher l'alarme par ex.

7.2 Temporisation

Temporisation de sortie

Après l'activation ou l'activation partielle du système, il vous reste automatiquement un temps de latence de 30 secondes pour quitter votre appartement sans déclencher l'alarme. 2 bips sonores de confirmation de l'activation sont émis par la centrale.

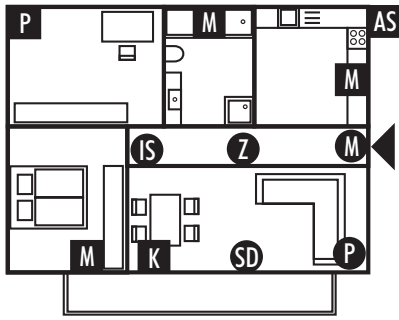
Temporisation d'entrée

Si un détecteur en programmation différée est déclenché lors de l'activation du système d'alarme, la centrale le signale par 2x2 bips sonores. Les bis sonores rappellent que l'installation est désormais activée. Si la désactivation n'est pas effectuée dans les 30 secondes, l'alarme est déclenchée.

Conseil et astuce :

Même si normalement vous désactivez l'installation devant la porte à l'extérieur à l'aide de la télécommande ou via l'application, il est recommandé de régler les détecteurs de la zone d'entrée sur différé afin de prévenir un déclenchement involontaire de l'alarme.

7.3 Exemple de réglage : appartement 3 pièces



compris dans la livraison du ST700 Pack A1 (cercles noirs) :

- Z** Centrale
- P** Détecteur de mouvement
- SD** Prise de courant
- M** Détecteur d'ouverture
- IS** Sirène d'intérieur

ainsi qu'en option (carrés noirs) :

- P** Détecteur de mouvement
- M** Détecteur d'ouverture
- AS** Sirène d'extérieur
- K** Caméra

8. Placement des composants

Avant d'assembler tous les appareils, veuillez à déterminer d'abord leur lieu de montage. Avant le montage, vérifiez l'état de fonctionnement de la transmission sans fil vers la centrale d'alarme.

Veuillez prendre garde aux points suivants :

- Veuillez noter que la portée de la transmission radio des différents composants dépend de nombreux facteurs.
- Les murs, les plafonds, les surfaces métalliques, par ex. les frigidaires, les étagères en tôle et les miroirs métallisés ainsi que des surfaces d'eau rendent la transmission sans fil plus difficile.
- La transmission sans fil peut être affectée par des champs électriques ainsi que d'autres appareils sans fil. Veuillez vérifier que la distance par rapport aux appareils suivants soit suffisante : microondes, téléphones sans fil, WIFI, téléphones portables, appareils sans fil, moteurs électriques et lignes de courant à haute tension.
- Placez les appareils de telle manière à ce que chaque appareil soit distant d'au moins 2m par rapport aux autres composants. Il faut en particulier également respecter ceci lors du test des appareils.
- Placez les appareils de telle manière à ce qu'ils ne soient pas remarqués tout de suite par un cambrioleur potentiel.

8.1 Centrale 3000Z

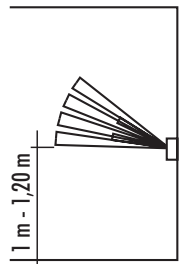
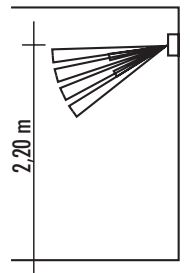
- Placez la centrale dans l'habitation de la façon la plus centrée possible afin d'optimiser la transmission radio vers tous les composants.
- Placez la centrale à proximité d'une prise électrique.
- Veillez à la connexion du câble secteur au routeur WLAN, celle-ci peut être effectuée via le câble secteur ou l'adaptateur Power Line.
- Si la zone d'entrée est sécurisée par des détecteurs à programmation différée, les bips sonores de la centrale doivent être audibles depuis la zone d'entrée.

8.2 Détecteur de mouvement 3000P

- Le détecteur de mouvement peut être posé sans système de fixation, néanmoins un montage fixe sur un mur ou dans un angle est

recommandé,

- Pour l'emplacement, sélectionnez une partie du bâtiment qui pourrait probablement être traversée par un possible cambrioleur, comme par ex. le couloir, les escaliers ou les zones d'habitation à risque.
- Le détecteur de mouvement réagit à des changements de sources de chaleur, par ex. les mouvements de personnes dans sa zone de détection (jusqu'à environ 16 m sur 110 °(voir schéma de droite) pour une hauteur de montage idéale d'environ 2,2 m).
- Ne couvrez pas le détecteur de mouvement! Dans le cas contraire, le fonctionnement du capteur sera affecté.
- Comme le détecteur de mouvement réagit à des changements de température, il ne doit pas avoir de source de chaleur (par ex. chauffages, lampes, climatiseurs, fenêtres, plaques de cuisson, fort courant d'air) dans la zone de détection.
- Le détecteur doit être dirigé vers la pièce et non pas vers une fenêtre.
- Les animaux domestiques peuvent également déclencher l'alarme. Le cas échéant, éloignez ceux-ci de la zone de surveillance lorsque le dispositif du détecteur est activé. Lorsque ceci n'est pas possible, installez le détecteur de mouvement avec la partie inférieure dirigée vers le haut et à une hauteur de montage de 1 m à 1,20 m (voir à droite)) pour qu'en-dessous des rayons, une zone reste libre pour les déplacements de l'animal domestique. Dans ce cas, vérifiez la zone de détection avec soin.
- La vitesse de détection dépend également de la température environnante. Dans un environnement plus frais, la détection est plus rapide.
- Les mouvement diagonaux par rapport au détecteur de mouvement sont plus rapidement détectés que les mouvements vers le détecteur. Placez-le donc de telle façon à ce que si possible un cambrioleur passe en diagonale à côté du détecteur (voir schéma suivant).



Remarque :

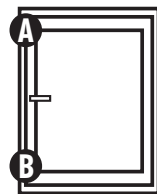
Veillez noter qu'après chaque détection de mouvement, le détecteur sera à nouveau fonctionnel après un temps de blocage de 2 minutes environ.

8.3 Détecteur d'ouverture

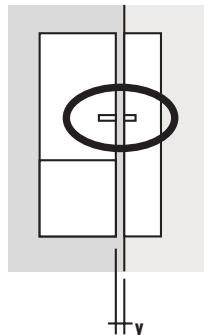
Afin d'assurer le fonctionnement fiable du détecteur prenez en compte tous les quatre points suivants:

1. Afin de garantir l'angle d'ouverture le plus large possible, l'aimant et le capteur doivent être positionnés de façon suivante:
 - pour les portess: ur le côté du battant de porte accueillant la poignée
 - pour les fenêtres: sur le côté du vantail accueillant la poignée
 - dans la zone verticale supérieure ; déclenchement lors du basculement ou de l'ouverture du vantail de fenêtre (position A)

- o dans la zone verticale inférieure de la fenêtre; déclenchement uniquement lors de l'ouverture de la fenêtre et non lorsque la fenêtre est basculée (position B)

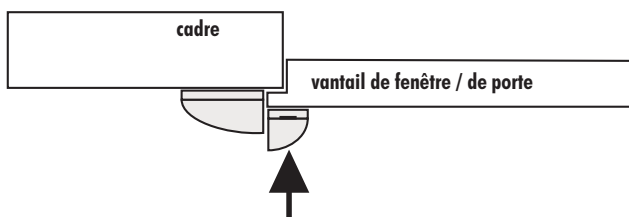


2. Le capteur correspondant doit être placé précisément en face de l'aimant. La flèche de l'aimant [28] doit être positionnée en face de la LED [27] du capteur, lorsque le boîtier de l'aimant est ouvert (lors du montage), la flèche de marquage doit être positionnée à hauteur de la LED du capteur.

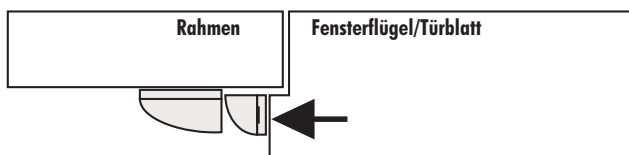


3. L'écart y (voir image à droite) entre capteur et aimant ne doit pas dépasser ca. 2 cm. Pour vérifier la distance, écartez lentement le capteur et l'aimant. Tant que la LED du capteur ne clignote pas en bleu pendant l'écartement, il s'agit d'un écart optimal. Dès que la LED clignote, l'écart est trop grand. Réunissez le capteur et l'aimant, l'écart doit être minimal.
4. Pour un écart minimal y entre capteur et aimant dans le mode fermé (compte tenu des circonstances aux fenêtres et portes), vous pouvez choisir la position de l'aimant:

- o au côté frontal du vantail de fenêtre / de porte ou



- o latéralement au vantail de fenêtre / de porte



! Le détecteur d'ouverture ne fonctionne pas sur le côté de la battue.

Remarque: Si l'aimant doit être placé à gauche du capteur, tournez l'aimant et le capteur tête en bas pour le montage.

8.4 Sirène d'intérieur

- o Vérifiez que l'alarme ne se déclenche pas trop près de vos oreilles ! Vous risquez autrement d'endommager fortement votre audition !
- o Si l'appareil fonctionne sur un adaptateur secteur, placez la sirène d'intérieur à proximité d'une prise électrique. Prenez en compte la longueur du câble.
- o Pour le placement, prenez en compte le niveau d'audibilité de l'alarme en tant que signal d'avertissement pour vous-même et le niveau d'audibilité de l'alarme en tant que signal dissuasif pour un intrus.

8.5 Prise radio-commandée

- o La prise de courant peut être placée dans une fiche secteur appropriée 230 VAC, 50 Hz.

9. Connexion Centrale

- Retirez le film protecteur de la face supérieure de la centrale [2].
- Connectez la fiche du câble réseau [5] au routeur à l'aide du câble réseau fourni [1].
- Reliez la prise à basse tension de l'adaptateur secteur [11] au connecteur d'adaptateur secteur [4].
- Branchez l'adaptateur secteur [11] sur une prise secteur adéquate.

Le voyant LED-Power [7] s'allume en rouge et dès que la centrale d'alarme a émis 2 bips sonores, celle-ci est fonctionnelle.

Dès que la centrale émet à nouveau 2 bips sonores, la connexion entre la centrale et le réseau est établie et peut être activée sur l'application.

Remarque:

Après un premier raccordement au réseau électrique, les piles lithium intégrées au système sont complètement chargées après env. 12 heures.

10. Première mise en service via application

10.1 Télécharger l'application

- Téléchargez l'application "OMGuard SHC" depuis Play Store / App Store et chargez-la sur votre smartphone ou tablette (cf. code QR sur la page de couverture).

10.2 Remarques sur l'accès via l'application

- o Veillez à ce que la connexion entre la centrale d'alarme et le routeur fonctionne.
- o Sur le routeur WI-FI, les standards de cryptage WPA/WPA2/WPA2-PSK et le protocole DHCP doivent être activés, et le SSID (ne pas utiliser de caractères spéciaux) doit être public.
- o Pour accéder à la centrale d'alarme connectée via Internet, le routeur auquel la centrale est reliée via le câble réseau, doit être connecté à Internet.

Pour accéder à la centrale via Intranet (le routeur/l'interrupteur n'est pas connecté à Internet), il faut que :

1. la centrale soit reliée à un routeur WiFi /l'interrupteur via le câble réseau,
2. la tablette ou le Smartphone soit connecté(e) au WiFi de l'Intranet.

- o Jusqu'à trois utilisateurs peuvent accéder simultanément à la même centrale d'alarme.
- o La vidéo et l'audio sont transmis en différé (selon la qualité de la connexion).
- o L'application est occasionnellement mise à jour et améliorée. Des divergences par rapport aux présentes informations sont donc éventuellement possibles.

! Comme pour tous les Smartphones et tablettes, l'utilisation d'une connexion Internet peut occasionner des coûts substantiels. Nous vous recommandons donc de contracter un abonnement approprié avec taux forfaitaire.

! Veuillez noter qu'il faut parfois env. 5 secondes à l'application pour réagir après la pression sur une touche. Pour cette raison, patientez un peu avant d'appuyer de nouveau sur une touche.

10.3 Activer la centrale

- Ouvrez l'application "OMGuard SHC". Appuyez deux fois de suite en bas à droite sur la flèche dans le cercle.
- Dès que votre application mobile détecte la centrale d'alarme, la notification "System DID" de la centrale s'affiche sur l'écran (DID = numéro d'identification de la centrale d'alarme qui se trouve sur l'étiquette signalétique sur la face inférieure de la centrale). Si le numéro DID ne s'affiche pas automatiquement, appuyez de nouveau sur la flèche et saisissez manuellement sous le "System DID" le numéro d'identification DID.
- Saisissez un "nom système" pour votre installation.
- Saisissez dans "Code de sécurité" le chiffre "123456" (= code usine).
- Appuyez en bas à droite sur la flèche dans le cercle. **La page d'accueil** (voir fig. B) de l'application s'affiche avec le champ de la centrale d'alarme reliée au système.
- Appuyez sur le champ du système pour établir la connexion entre la centrale d'alarme et l'application mobile.
- Lors de la première connexion avec la centrale il vous sera demandé de saisir deux fois un nouveau code de sécurité (max. 15 caractères) puis de le valider en appuyant sur la touche "OK". Utilisez à cette fin au mieux un code qui contient à la fois des chiffres, des minuscules et majuscules et évitez de choisir une combinaison basique de chiffres comme "111111" ou une date de naissance.
- Notez ensuite votre nouveau code de sécurité.

La connexion ensuite établie, **la page État** (voir fig. C) de l'application s'ouvre.

10.4 Activer les composants

Il est possible de raccorder à la centrale ST700Z les composants de la série ST700 suivants :


- 24 détecteurs, par ex. le détecteur d'ouverture sans fil ST700M, le détecteur de mouvement sans fil ST700P
- 8 modules de commande, par ex. la télécommande ST700R
- 12 sirènes ou des composants pilotables à distance, comme la sirène d'intérieur sans fil ST700IS, la sirène extérieure sans fil ST700AS ou la prise radio-commandée ST700SD

En outre jusqu'à 4 caméras pilotables à distance par application (z. B. AC50, AC60, AC70) peuvent être intégrées dans l'application "OMGuard SHC".

- Appuyez sur le symbole "+" sur la page État (voir fig. C).
- Appuyez sur le champ du composant correspondant pour l'activation :

Caméra :

- Reliez tout d'abord la caméra avec le router et ensuite connectez-la sur le réseau.
- Attendez env. 2 minutes.
- Appuyez sur "Suivant" (Android) ou appuyez sur le symbole Rechercher (Symbole loupe; iOS), le numéro DID s'affiche automatiquement ou entrez sous "DID" le numéro d'identification DID de la caméra (cf. mode d'emploi de la caméra - sans trait d'union).
- Saisissez un nom sous "Nom de la caméra".
- Saisissez le code de sécurité de la caméra dans "Code de sécurité" (code usine : cf. mode d'emploi de la caméra).

- Saisissez sous "Position" l'emplacement de la caméra.
- Validez les entrées/saisies en appuyant sur .
- Confirmez en appuyant sur la touche "OK".

tous les autres composants :

- Appuyez sur la touche d'appairage .
- Dans les 30 secondes qui suivent, exécutez l'action suivante en :
Détecteur d'ouverture 3000M (capteur de porte) : Retirez le disjoncteur de batterie ou placez la batterie à l'intérieur du capteur et patientez jusqu'à ce que le voyant LED arrête de clignoter.

Détecteur de mouvement (capteur de mouvement) : Ouvrez le boîtier, insérez les trois piles adaptées LR6 1,5 V AA puis refermez le boîtier.


Télécommande (touche Remote) : Retirez le disjoncteur de batterie ou placez la pile à l'intérieur du compartiment de la batterie et patientez jusqu'à ce que le voyant LED arrête de clignoter.

Sirène d'intérieur /Sirène extérieure (Sirene / Outdoor Siren): Branchez l'adaptateur bien dans la prise de courant du secteur puis reliez l'adaptateur à une prise réseau **OU** ouvrez le compartiment de la batterie, insérez quatre nouvelles piles adaptées (sirène d'intérieur : 4x LR6 1,5 V AA / sirène extérieure : 4x D LR20 1,5 V) puis refermez le compartiment de la batterie (pour le fonctionnement ultérieur il est possible de combiner les deux modes d'avantail de fenêtre / de porte.alimentation).

Attention : notez que le niveau de puissance, notamment de la sirène extérieure, peut être à l'origine de problèmes d'audition.

Prise électrique (interrupteur d'alimentation): Branchez la prise électrique sur une prise secteur adéquate.

Autres composant/modules : reliez les composants/modules sur la prise secteur (via l'adaptateur ou branchez directement les composants/modules sur la prise secteur) ou insérez la batterie (ou les piles).

- Entrez un nom de composant/module et un emplacement dans le champ correspondant aux composants/modules.
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Remarque :

Avant de manipuler le détecteur d'ouverture, veillez à ce que le état adéquat qui indique l'état d' "ouverture" ou de "fermeture" soit affiché. Afin de corriger éventuellement le état, ouvrir et fermer ou fermer et ouvrir de nouveau le détecteur en respectant un temps de 5 secondes entre les deux.

11. Montage des composants

Remarque importante:

Vérifiez le fonctionnement avant de commencer le montage.

11.1 ATTENTION : Pour les composants/modules disposant d'une protection contre le sabotage

- Désactivez le volume avant l'installation de (des) la sirène(s) reliée(s) au système : allez sur la page État (voir fig. C) en haut à droite ☑ et déplacez vous sur l'icône Modifier ☑, sélectionnez l'icône Paramètres bleue ⚙ sur la sirène et réglez le volume sur OFF. Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur ↵.



Vérifiez que l'alarme de la (des) sirène(s) ne se déclenche pas trop près de vos oreilles ! Vous risquez autrement d'endommager fortement votre audition !

- Dans le cas où une alarme anti-sabotage se déclenche au niveau de la centrale, vous pouvez de nouveau la désactiver en appuyant sur "Désactivation" sur la télécommande [16] ou sur l'application mobile.
- Réglez le (comme décrit au premier point) après le montage le volume de la (des) sirène(s) sur le niveau de votre choix.

11.2 Centrale

Mise en place :

- Vous pouvez placer la centrale sans support/socle [9] à l'endroit souhaité.
- Vous avez également la possibilité d'installer la centrale d'alarme avec le socle/support fourni après avoir fixé la centrale avec les deux languettes de fixation [10] dans les deux fentes de ventilation [8] correspondantes.

Suspension murale

- Recherchez les deux vis adéquates dont les têtes de vis sont adaptées aux trous de fixation de la centrale.
- Percez deux trous sur un plan horizontal en respectant une distance de 10,6 cm au niveau de la zone de fixation.
- Fixez les deux vis aussi loin que possible dans le mur et le cas échéant utilisez les chevilles, de telle sorte que la centrale soit suspendue fixement aux têtes de vis.
- Suspendez la centrale sur les têtes de vis (avec les passe-câbles vers le bas).

11.3 Détecteur de mouvement sans fil

Fixation avec pastilles adhésives :

- Détachez les films de protection sur l'un des côtés de la pastille adhésive [30].
- Fixez les pastilles adhésives sur l'envers du détecteur de mouvement [31].
- Détachez le film de protection sur l'autre côté de la pastille adhésive.
- Fixez le détecteur de mouvement à l'emplacement souhaité.

Fixation par vis (ATTENTION : alarme anti-sabotage (voir chapitre 11.1)):

- Ouvrez le boîtier du détecteur de mouvement en appuyant sur le point d'ouverture [33].
- Selon l'emplacement, percez des trous dans les quatre zones de rupture correspondantes du boîtier.
- Maintenez la face arrière du boîtier (flèche "UP" orientée vers le haut) au niveau de la zone de montage et marquez les quatre points de percage

d'un repère à travers les quatre trous de fixation.

- Percez les trous.
- Fixez la face arrière du boîtier au mur en utilisant les vis fournies.
- Fermez de nouveau le boîtier.

11.4 Détecteur d'ouverture sans fil



Important: lisez impérativement dans un premier temps les informations relatives à l'emplacement précis du détecteur au chapitre 8.3, sans quoi le détecteur d'ouverture pourrait ne pas fonctionner parfaitement !

Fixation avec pastilles adhésives :

- Détachez les films de protection sur l'un des côtés de la pastille adhésive [24].
- Collez les pastilles adhésives au milieu des faces arrière du porte-aimant [29] et du capteur [25].
- Détachez le film de protection sur l'autre côté de la pastille adhésive.
- Fixez le porte-aimant et le capteur sur le cadre de porte ou le cadre de fenêtre en fonction de l'épaisseur du cadre ou au niveau de la face d'arrêt du vantail de porte / du battant de la fenêtre.

Fixation par vis (ATTENTION : alarme anti-sabotage (voir chapitre 11.1)):

- Capteur [25] :
 - Maintenez le capteur au niveau de la zone de montage puis marquez d'un repère l'angle supérieur droit.
 - En partant de l'angle précédemment marqué d'un repère, positionnez le trou à percer en le plaçant 9 mm vers la gauche et 5 mm vers le bas.
 - Insérez une des vis fournies avec le contenu de la livraison, en veillant à garder une distance d'env. 2mm entre la tête de vis et le support.
 - Ouvrez le boîtier [26] du détecteur d'ouverture en poussant vers le bas le couvercle avec le pouce dans la fente.
 - Percez un trou dans la zone de rupture [xx] de la face inférieure du boîtier.
 - Fixez la face inférieure du boîtier avec le trou d'accrochage sur la vis et marquez d'un repère le trou à percer.
 - Décrochez à nouveau la face inférieure du boîtier.
 - Percez le trou.
 - Fixez la face inférieure du boîtier avec le trou d'accrochage sur la vis puis fixez la face inférieure du boîtier à l'aide de la deuxième vis.
 - Poussez à nouveau le couvercle sur la face inférieure du boîtier.
- Aimant [29]:
 - Ouvrez le boîtier de l'aimant en poussant vers le bas le dispositif d'arrêt à l'aide d'un petit tournevis.
 - Percez un trou dans la zone de rupture de la face inférieure du boîtier.
 - Maintenez la face inférieure du boîtier au niveau de la zone de montage puis marquez d'un repère les trous à percer.
 - Percez les deux trous.
 - Fixez la face arrière du boîtier au mur en utilisant les deux vis fournies. Poussez à nouveau le couvercle pour le replacer sur la face inférieure du boîtier.

11.5 Prise radio-commandée

- Branchez la prise radio-commandée [20] sur une prise secteur adaptée 230 VAC, 50 Hz.

11.6 Sirène d'intérieur sans fil

- Maintenez le support/le socle [34] au niveau de la zone de montage puis

marquez d'un repère les trois trous à percer.

- Percez les trois trous.
- Fixez le support/le socle sur la zone de montage à l'aide des trois vis fournies avec la livraison et utilisez si besoin les chevilles.
- Appuyez sur la sirène d'intérieur [35] pour l'enfoncer sur le socle, jusqu'à ce que les deux éléments s'enclenchent.

11.7 Autres composants/modules

- Veuillez consulter le mode d'emploi de chaque composant/module.

12. Paramétrage des composants/modules et du système d'alarme pilotables depuis une application

Note :

- Après la mise en service de l'installation, vous vous retrouvez déjà sur la page État (voir fig. C) de l'application. Rendez-vous directement au chapitre 12.2.
- La flèche  vous permet toujours de revenir à l'étape précédente.



12.1 Page d'accueil de l'application mobile (voir fig. B)

- Ouvrez l'application "OMGuard SHC".



Accès à un système d'alarme

- Appuyez sur le champ correspondant du système pour établir la connexion entre la centrale d'alarme et l'application mobile.
- La connexion ensuite établie, la page d'accueil de l'application s'ouvre. voir chapitre 11.2.

Suppression du système d'alarme

- Pour supprimer le système d'alarme, appuyez sur l'icône Modifier .
- Appuyez maintenant sur le symbole supprimer  et confirmer en appuyant sur "OK". Le système d'alarme est maintenant effacé.


Modifier le nom du système / adapter le code de sécurité

- Appuyez sur l'icône Modifier .
- Appuyez sur l'icône Paramètres .
- Entrez le nom de votre choix sous "Nom du système".
- Afin d'accéder au système, saisissez le code de sécurité actuel sous "code de sécurité".
- Appuyez sur la flèche.

Relier d'autres centrales d'alarme

- Appuyez sur le symbole " + ".
- Passez directement au chapitre 10.2 point 3.

Retour à la page d'accueil

- Si vous vous trouvez à un autre endroit de l'application, vous pouvez revenir à la page d'accueil de cette façon :
- Retournez si nécessaire à la page État.
- Appuyez sur la flèche .



12.2 Réglages sur la page ÉTAT (fig. C)

- Appuyez sur le symbole État afin d'ouvrir la page.


Reliez les composants/modules

- Reliez les composants/modules de votre choix, tel que décrit au chapitre 10.3 sous "Reliez les composants/modules".

Réglage des composants/modules

- Appuyez sur l'icône Modifier .
- Pour accéder aux réglages des composants/modules, appuyez sur le bouton de Paramètres bleu .

Caméra :

- Ici vous avez la possibilité de saisir un nouveau nom de caméra, un autre emplacement dans le champ correspondant ou entrer le mot de passe actuel de la caméra.
- Pour accéder aux réglages internes de la caméra, appuyez à nouveau sur le bouton de Paramètres bleu , saisissez le mot de passe dans les réglages de la caméra et confirmez en appuyant sur "OK". Vous pouvez trouver des informations complémentaires sur les réglages dans le mode d'emploi de la caméra.

Remarque : Afin que la caméra puisse détecter les mouvements, puisse lancer automatiquement un enregistrement et puisse envoyer une notification à la centrale, la fonction détection de mouvements doit être activée dans les réglages internes de la caméra.

- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .


Détecteur d'ouverture / Détecteur de mouvement :

- Ici vous avez la possibilité de saisir un nouveau nom (par ex. porte-fenêtre), un autre emplacement (par ex. salle de séjour) dans le champ correspondant.
- Vous pouvez sélectionner une valeur de temporisation d'entrée entre 0 (absence de temporisation d'entrée) et 30 (temporisation d'entrée de 30 secondes). Réglez une temporisation d'entrée uniquement pour les détecteurs situés dans la zone d'entrée. Notez que le système doit être désarmé après l'entrée de l'appartement.


- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Remarque : Veuillez noter qu'après chaque détection de mouvement, le détecteur sera à nouveau fonctionnel après un temps de blocage de 2 minutes environ.

Télécommande :

- Ici vous avez la possibilité de saisir un nouveau et un autre emplacement dans le champ correspondant.
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Sirène d'intérieur / Sirène d'extérieur :

- Ici vous avez la possibilité de saisir un nouveau et un autre emplacement dans le champ correspondant.
- Vous pouvez régler le volume de la sirène de la façon suivante :
 - 🔇 Muet
 - 🔊 Volume faible
 - 🔊 Volume fort
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .


Prise radio-commandée :

- Ici vous avez la possibilité de saisir un nouveau et un autre emplacement dans le champ correspondant.
- Vous pouvez régler la durée de l'activation pour la fonction SI/ALORS dans "Scénario" : NO - la prise reste activée ; 5 sec. / 2 min. / 5 min. /

15 min.: La prise s'éteint automatiquement après 5 secondes ou 2, 5 ou 15 minutes.

- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Autres composants :

- Ici vous avez la possibilité de saisir un nouveau et un autre emplacement dans le champ correspondant.
- Procédez à tous les réglages possibles supplémentaires.
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Pour des informations plus précises, merci de consulter le mode d'emploi de chaque composant/module.

Suppression des composants/modules

- Appuyez sur l'icône Modifier .
- Pour supprimer les composants, appuyez sur l'icône rouge Supprimer .

..

12.3 Réglages sur la page GROUPES (fig. D-ZONE)


- Appuyer sur le symbole Groupe afin d'ouvrir cette page.

Remarque :





Cette fonction apparaît uniquement dans l'application si elle a été activée sur la page Réglages sous "Commande avancée".

Les prises électriques reliées et les caméras pilotables depuis une application peuvent être saisies au sein d'un Groupe Les composants/modules sélectionnés au sein d'un Groupe peuvent être activés ou désactivés en pressant une touche.

Configurer un groupe

- Pour créer un Groupe, appuyez sur le symbole " + " .
- Entrez dans le premier champ tout en haut un nom de groupe.
- Sélectionnez les composants de votre choix (les cocher).
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .



Modifier ou supprimer le Groupe

- Appuyez sur l'icône Modifier .
- Pour effacer le groupe, appuyez sur l'icône rouge Supprimer .
- Pour modifier le groupe, appuyez sur le bouton de Paramètres bleu . Vous pouvez maintenant modifier le nom de Groupe et adapter la sélection des composants/modules.
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

12.4 Réglages sur la page SCÉNARIO (fig. E)

- Appuyer sur le symbole Scénario afin d'ouvrir cette page.

Paramétrer les composants pour une activation/activation partielle

- Appuyez sur l'icône Modifier .
- Appuyer sur le bouton vert Paramètres  dans la case en haut à gauche.
- Entrez dans le premier champ tout en haut un nom pour cette touche.
- Sélectionnez dans le champ en gris en haut les détecteurs (cocher les détecteurs et les caméras) qui doivent être activés en mode " Activation " et sélectionnez les composants/modules qui doivent être activés en cas de déclenchement d'alarme (sirènes, prises électriques, caméras etc.).
- Sélectionnez dans le champ en gris en bas les détecteurs (cocher les détecteurs et les caméras), qui doivent être activés en mode " Activation




partielle " et sélectionnez les composants/modules qui doivent être activés en cas de déclenchement d'alarme (sirènes, prises électriques, caméras etc.).

- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Note:

- Toutes les caméras qui ont été sélectionnées en mode " Activation partielle " :
 - effectuent automatiquement un enregistrement en cas de déclenchement d'alarme
 - envoient une notification à la centrale après détection d'un mouvement, si le logiciel de la caméra ou son détecteur de mouvement PIR (cf. réglage de la caméra) est activé, puis déclenchent l'ensemble des composants activés pilotables à distance.
- Si vous souhaitez brancher une prise électrique à travers la détection de mouvement d'une caméra de surveillance et/ou recevoir une notification, sans déclencher l'alarme en mode activé, ne sélectionnez pas la caméra dans ce cas pour les modes " Activation "/" Activation partielle ". Paramétrez à la place une fonction SI/ALORS pour la caméra : Si la caméra détecte, Alors elle déclenche la prise de courant. Pour recevoir une notification, paramétrez l'application précédemment mentionnée " OM Guard HD " en suivant les directives du mode d'emploi de la caméra.
- Veuillez noter qu'après chaque détection de mouvement, le détecteur sera à nouveau fonctionnel après un temps de blocage de 2 minutes environ.

Paramétrer les caméras pour un enregistrement de groupes




- Appuyez sur l'icône Modifier .
- Appuyer sur le bouton vert Paramètres  dans la case du milieu en haut.
- Entrez dans le premier champ tout en haut un nom pour cette touche.
- Sélectionnez les caméras reliées pilotables depuis une application, qui lanceront un enregistrement suite à une pression sur cette touche (les cocher).
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Paramétrage de la touche de déclenchement immédiat

Une simple pression sur la touche de déclenchement immédiat (tenir appuyé pour 5 sec) dans l'application ou sur la télécommande :




- entraîne le déclenchement immédiat de l'ensemble des composants/modules ici sélectionnés.
- En outre chacune des applications mobiles reliées à la centrale et pour lesquelles la notification de message d'alerte est activée, reçoit un message d'alerte.
- Si la notification e-mail est activée, chacun des comptes enregistré reçoit automatiquement une notification par e-mail

Cette touche peut être utilisée comme bouton de déclenchement manuel d'une alarme avec sirène par une sélection (optionnelle) d'une sirène.

- Appuyez sur l'icône Modifier .
- Appuyer sur le bouton vert Paramètres  dans la case en haut à droite.
- Entrez dans le premier champ tout en haut un nom pour cette touche.
- Sélectionnez les composants/modules (les cocher), qui doivent être activés après avoir pressé cette touche (sirènes, prises de courant, caméras pilotables depuis une application).
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Paramétrer les composants pour les fonctions SI/ALORS (Lorsque.../Alors...)

Ici vous avez la possibilité de sélectionner les composants/modules qui, en cas d'un déclenchement d'alarme indépendamment du mode activé, peuvent activer/désactiver les composants pilotables à distance à sélectionner (par ex. prises de courant, sirènes).

- Pour activer ou désactiver la fonction SI/ALORS du détecteur sélectionné, sélectionnez ON (MARCHE) ou OFF (ARRÊT) dans le champ correspondant au détecteur (caméra pilotable depuis une application, détecteur d'ouverture ou détecteur de mouvements).
- Pour ouvrir la fonction Réglage, appuyez sur le champ correspondant du détecteur.
- Uniquement pour les détecteurs d'ouverture : sélectionnez dans le champ vierge du détecteur d'ouverture la Fonction "SI..." :
ON (MARCHE) pour l'activation des composants lors de l'ouverture du détecteur d'ouverture
OFF (ARRÊT) pour l'activation des composants lors de la fermeture du détecteur d'ouverture
- Appuyez dans le champ gris foncé après "ALORS..." le Symbole + -.
- Sélectionnez les composants/modules (les cocher), qui doivent être activés/désactivés lors du déclenchement de l'alarme. Dans le champ qui s'affiche désormais appuyez sur:
ON (MARCHE) pour l'activation des composants au moment du déclenchement de l'alarme
OFF (ARRÊT) pour la désactivation des composants au moment du déclenchement de l'alarme
- Vous avez la possibilité de sélectionner d'autres composants/modules en répétant les deux précédentes étapes.
- Vous pouvez supprimer un composant/module en appuyant sur le bouton Modifier  et ensuite sur le bouton rouge Supprimer .
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Note :

Veuillez noter qu'après chaque détection de mouvement, le détecteur sera à nouveau fonctionnel après un temps de blocage de 2 minutes environ.

12.5 Autres RÉGLAGES



(fig. G)

- Appuyez sur l'icône Paramètres afin d'ouvrir cette page.
- Saisissez dans " Mot de passe " le chiffre " 123456 " (= mot de passe paramétré par défaut).
- Appuyez sur Confirmer.

Paramètres IP (Configuration IP)


Ne modifiez pas le réglage sur DHCP (affectation des adresses IP automatiquement), car il permet l'intégration automatique de la centrale au réseau existant.

Réglage par défaut : DHCP

Configurer le système de sécurité (Configuration de sécurité)

- Pour modifier le code de sécurité de la centrale, saisissez sous " Paramètre de code de sécurité " dans le premier champ le code actuel et dans les deux champs suivants le nouveau code de sécurité.
- Pour modifier le mot de passe (pour accéder à d'autres réglages), saisissez sous " Modifier le mot de passe administrateur " dans le premier


champ le mot de passe actuel et dans les deux autres champs le nouveau mot de passe.

- Pour créer un modèle d'accès pilotable via une application ou modifier un modèle existant, appuyez sur " Configuration code PIN ". Saisissez le modèle de votre choix, appuyez sur " Suivant ", saisissez à nouveau le modèle et appuyez sur la touche " OK ".
- Pour activer le modèle d'accès saisi disponible sur application, de sorte que le modèle puisse être consulté lors de l'ouverture de l'application, sélectionnez ON (MARCHE) pour " Code PIN activé ". Si le système est réglé sur OFF (ARRÊT) le modèle ne sera pas consulté au moment de l'ouverture de l'application.
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Note :

- Utilisez si possible un code (15 caractères max.) qui se compose à la fois de chiffres, de minuscules et majuscules et évitez de choisir une combinaison basique de chiffres comme " 111111 " ou une date de naissance. Pour cette raison, nous vous recommandons de noter le code de sécurité, le mot de passe ainsi que le modèle d'accès disponible sur application et de les conserver dans un endroit sûr. En cas de perte du code de sécurité et du mot de passe, lancez une réinitialisation (cf. chapitre 18), en cas de perte du modèle d'accès disponible sur application, il vous faut supprimer l'application, la télécharger de nouveau et réinstaller complètement le système.
- Si le code de sécurité a été modifié, tous les utilisateurs qui souhaitent accéder au système via l'application, doivent adapter le code de sécurité sur la page d'accueil (cf. chapitre 12.1).
- Si le code de sécurité a été modifié, vous devez communiquer celui-ci aux autres utilisateurs si ces derniers puissent accéder aux autres réglages.
- Le modèle d'accès disponible sur application ne convient que pour l'application mobile sur laquelle il a été paramétré.

Configurer les notifications/messages

- Vous pouvez sélectionner ici si un e-mail doit être envoyé en cas d'alarme en mode activation/activation partielle :
ON (MARCHE) Un e-mail est envoyé
OFF (ARRÊT) L'e-mail n'est pas envoyé
- Vous pouvez saisir jusqu'à cinq adresses e-mail.
- Afin de pouvoir recevoir des messages d'alerte/notifications Push sur votre application mobile en mode activation/activation partielle, réglez " Utiliser la notification " sur ON (MARCHE), pour ne recevoir aucune notification sélectionnez OFF (ARRÊT).
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .

Remarque :




Afin de pouvoir réellement recevoir des messages d'alerte/notifications Push, sur votre application mobile

- pour Android dans " Réglages " sous " Gestionnaire d'applications " de l'application " OMGuard SHC " la section " Afficher les messages " soit cochée ou
- pour iOS, dans les " Réglages " sous " Notifications " de l'application " OMGuard SHC " la section " Autoriser les messages " doit être activée.

Configuration de plages horaires (Configuration de planification): programmer des plages horaires pour la prise électrique en modes commutation aléatoire/désactivation permanente/ activation permanente

Pour les plages horaires pour lesquelles aucun réglage n'a été effectué, la prise électrique peut être activée ou désactivée par la fonction Si/Alors/ par le déclenchement de l'alarme/ par la commande manuelle.


Toutefois si une plage horaire a été définie et activée, ce réglage est prioritaire par rapport à la fonction Si/Alors / par rapport aux modes Activation et Activation partielle / par rapport à la commande manuelle. En cas de commande manuelle la prise électrique réagit en effet pendant 20 secondes env., mais bascule de nouveau sur le réglage de la plage horaire (par ex. si la plage horaire est réglée sur " Schedule off " et la prise électrique est activée manuellement, elle reste sous tension pendant 20 secondes env. mais s'éteint ensuite automatiquement).

- Sélectionnez la prise électrique de votre choix.
- Appuyez sur " + " pour définir une plage horaire.
- Choisissez la fonction de la prise électrique pour la plage horaire :
 - Arrêt auto aléatoire: Commutation aléatoire (la prise est activée/désactivée à un rythme aléatoire ; par exemple la connexion d'une lampe peut simuler votre présence dans la maison)
 - Schedule OFF: La prise est désactivée de façon permanente pour l'ensemble de la plage horaire (par ex. pour éviter qu'une lampe ne soit allumée toute la journée)
 - Schedule On: La prise est activée de façon permanente pour l'ensemble de la plage horaire Sélectionnez le jour de la semaine/ les jours de la semaine, pour lequel(s) la plage horaire s'applique.
- Saisissez le début et la fin de la plage horaire.
- Enregistrez les entrées/saisies en appuyant sur .
- Vous pouvez paramétrer par prise au max. 6 plages horaires en exécutant de nouveau le point 2 au point 6.
- Pour activer/ désactiver la fonction plage horaire de votre choix, réglez la plage horaire correspondante sur OFF (mode désactivé) ou sur ON (mode activé).
- Pour supprimer une plage horaire, appuyez sur le bouton Modifier , ensuite sur l'icône rouge Supprimer  et confirmez en appuyant sur "OK".

Note :

- Il n'est pas possible d'entrer pour une prise électrique des plages horaires qui se recoupent : l'enregistrement est bloqué, un message apparaît.
- Cela peut durer env. 30 secondes jusqu'à ce que le système réponde.

Actualisation du Firmware de la centrale (Mise à jour du micrologiciel)

- Afin de lancer une recherche de nouveaux firmware pour la centrale, appuyez sur . Pendant toute la durée de la mise à jour (cela peut durer un moment), veillez à ce que la centrale d'alarme soit raccordée au courant électrique et connectée à Internet.

Utilisation de l'application en mode Télécommande (Style distant)


Vous pouvez installer ce mode d'activation pour vos proches et membres de votre famille ou vos aides ménagères, qui sont supposés avoir un droit d'accès uniquement à la fonction de base via l'application. Dans ce cas précis, ces personnes ne disposent pas du mot de passe.

- Après paramétrage de cette fonction ON (MARCHE, l'application affiche une interface semblable à celle de la télécommande ST700R (avec en plus une touche activation partielle) et aucune autre commande ou réglage n'est possible.
- Pour mettre fin au mode Télécommande, retournez dans " Autres réglages " puis désactivez la fonction OFF (ARRÊT).

Allumer/éteindre les bips de l'alarme (Alarme Système)

- Afin de désactiver les bips des alertes, sélectionnez OFF (ARRÊT), pour les activer sélectionnez ON (MARCHÉ).

Configurer les affectations de groupes (Commande avancée - Zone)

- Afin de pouvoir configurer les réglages de groupes, vous devez tout d'abord faire apparaître le symbole configuration de Groupe, en sélectionnant ON (MARCHÉ). Dès que vous revenez en arrière à l'étape précédente à l'aide la flèche , le symbole apparaît alors en bas dans la barre de tâches.
- Afin de désactiver de nouveau le symbole, sélectionnez OFF (ARRÊT).

Informations (À propos)

Dans ce chapitre, vous trouvez des informations relatives à la version de l'application et à celle du Firmware de la centrale et sur le numéro DID de la centrale.

13. Configurer la prise électrique comme répéteur de signal

Activer la fonction Répéteur de signal

Afin d'améliorer la portée entre la centrale et l'un des composants/modules reliés (sirène, prise électrique, détecteur), vous pouvez configurer une des prises électriques déjà reliée au système comme répéteur de signal :

- Appuyez sur la touche [23] de la prise radio-commandée [20] jusqu'à le voyant [22] s'allume en orange/bleu. Maintenant un composant radio peut être activé :
- Débranchez les composants/modules un court instant de la prise secteur (débranchez l'adaptateur ou retirez directement les composants de la prise secteur) ou retirez un court instant la pile(s). Pour la confirmation la prise radio-commandée s'allume en orange brièvement.
- Désactivez la centrale d'alarme pour éventuellement éteindre l'alarme anti-sabotage.

Le voyant de la prise radio-commandée clignote désormais en orange (au lieu de bleu sans fonction répéteur de signal), signifiant que celle-ci est utilisée également comme répéteur de signal.

Note :

- La prise électrique conserve sa fonction première, même si elle est également utilisée également répéteur de signal sonore.
- Une prise électrique peu servir de répéteur de signal pour un seul composant.
- Tant que la prise électrique est débranchée de la prise secteur, si la portée est trop éloignée, la connexion entre le composant concerné et la centrale est inexistante.

Désactiver la fonction répéteur

- Retirez la prise électrique de la prise secteur.

- Maintenez le bouton de la prise électrique enfoncé pendant que vous la réinsérez dans la prise secteur et lâchez de nouveau dès que le voyant clignote bleu. Le voyant de la prise radio-commandée s'allume désormais en bleu, signifiant que la fonction répéteur est désactivée.
- La prise électrique ainsi que les composants, utilisés avec le répéteur de signal, doivent être supprimés de la page d'état (cf. chapitre 12.2) puis de nouveau reliés au système (cf. chapitre 10.3).

14. Commande du système via l'application

14.1 Mode Télécommande

En règle générale, l'application s'ouvre en mode d'utilisation Normal ou en mode Télécommande. Le mode Télécommande permet d'activer/activer partiellement/désactiver le système d'alarme (cf. 14.3) ou de lancer un enregistrement de groupes ou d'activer la touche déclenchement immédiat (s. 14.4). L'état de fonctionnement du système est représenté par le fond bleu du symbole correspondant.

Pour basculer entre le mode Télécommande et le mode de fonctionnement normal, veuillez vous reporter au Chapitre 12.5 " Utilisation de l'application en mode Télécommande ".

14.2 Ouvrir la page d'accueil de l'application mobile (fig. B)

- Ouvrez l'application " OMGuard SHC ".

Accès à un système d'alarme

- Appuyez sur le champ correspondant du système pour établir la connexion entre la centrale d'alarme et l'application mobile.
- La connexion ensuite établie, la page État de l'application s'ouvre.





Retour à la page d'accueil

Si vous vous trouvez à un autre endroit de l'application, vous pouvez revenir à la page d'accueil de cette façon :

- Retournez si nécessaire à la page d'état en appuyant sur " État ".
- Appuyez sur la flèche ← .

14.3 Activation/Activation partielle et Désactivation




Mode activation ou activation partielle

- Pour activer le système d'alarme, appuyez
 - sur  en mode Télécommande ou
 - sur  sur la page État (fig. C) / sur la page scénario (fig. E).
 À partir de ce moment débute le temps de latence/la temporisation de sortie de 30 secondes (affiché dans une fenêtre pop-up), accompagné d'un long bip sonore de la centrale.
- Pour activer partiellement le système d'alarme, appuyez
 - sur  en mode Télécommande ou
 - sur  la page État (fig. C) / sur la page scénario (fig. E) puis sur "Activation partielle ".
 À partir de ce moment débute le temps de latence/la temporisation de sortie de 30 secondes (affiché dans une fenêtre pop-up), accompagné d'un long bip sonore de la centrale.

Au bout des 30 secondes, la centrale d'alarme émet deux bips de confirmation et le système est alors activé ou partiellement activé.

Remarque : Veuillez noter que le détecteur de mouvement ne peut redéclencher le système qu'après un temps de blocage d'env. 2 minutes ; les caméras déclenchent à nouveau le système après la fin de la durée d'enregistrement





Désactivation

- Pour désactiver le système d'alarme, appuyez
 - sur  en mode Télécommande ou
 - sur  ou sur  la page d'état / sur la page scénario.

La centrale émet un bip qui confirme la désactivation du système.

14.4 Autres commandes

Symboles des composants sur la page État (fig. C)

| | | |
|---------------------------|---|------------------------------|
| Sirène/Prise électrique : |  -vert | activé |
| |  -gris | non activé |
| Détecteur d'ouverture : |  -vert | Détecteur d'ouverture fermé |
| |  -vert | Détecteur d'ouverture ouvert |







Symboles d'avertissement (rouges) (en touchant l'icône, celle-ci disparaît):


- ❗ L'alarme anti-sabotage a été déclenchée
- 🔋 Niveau de piles faible
- ⚠ Le détecteur s'est déclenché

Mise à jour de la connexion

En appuyant sur " État " sur la page d'état, la connexion à la centrale est mise à jour.

Fonctionnement de la caméra

- Appuyez sur la page État (fig. C) sur le champ de la caméra. L'image en streaming de la caméra apparaît et vous pouvez utiliser la caméra de cette façon :
 - Prise instantanée : pour réaliser une prise instantanée de l'image actuelle en streaming, appuyez sur le symbole  . Vous trouvez le mode Prise instantanée dans l'application Galerie (Android) / dans Photos (iOS) de l'application mobile. Vous ne pouvez pas accéder à ces Prises instantanées depuis l'application.
 - Fonction audio : si le symbole  est visible, le son de la caméra est audible. Fonction audio : si le symbole est  visible, le son de la caméra n'est pas audible. En appuyant sur les symboles, vous basculez entre les différentes fonctions d'écoute.
 - Enregistrement manuel : afin d'enregistrer manuellement une image en streaming, appuyez sur  . La durée d'enregistrement pour le modèle AC50 est de deux minutes, pour les modèles AC60 et AC70 durée 1 minute. Les enregistrements sont sauvegardés sur la carte micro SD insérée dans la caméra et peuvent être consultés sur la liste événements.
 - Positions préprogrammées (seulement pour modèle AC70) : vous avez ici la possibilité d'enregistrer au maximum trois positions de caméra et régler automatiquement la caméra sur l'une des positions enregistrées : pour enregistrer une position instantanée de la caméra, appuyez sur le bouton  , après sur " Enregistrer la position " ou " record " et choisissez ensuite la position 1, 2 ou 3 (une des positions déjà enregistrées sera alors remplacée). Pour déplacer la caméra sur la position de votre choix, appuyez sur le bouton  " Aller sur la position " ou " Aller à " et choisissez la position souhaitée de 1, 2 ou 3.

- Fonction vocale (seulement pour modèle AC70) : maintenez la touche vocale  appuyée pendant tout le temps où vous parlez.
Note :
 - parlez de façon claire et distincte et observez une distance d'env. 40 cm de l'écran, afin que votre interlocuteur puisse vous comprendre parfaitement.
 - Pour éviter des blancs au début et à la fin de la transmission vocale :
 - attendez env. 2 secondes avant de commencer à parler et
 - maintenez la touche vocale encore appuyée env. 2 secondes pendant tout le temps où vous parlez.
- Vous pouvez lors de la consultation activer (MARCHE) ou désactiver (ARRÊT) directement une sirène/ prise électrique reliées au système.

Activer ou désactiver manuellement la prise radio-commandée / la sirène

- Appuyez sur la page d'état sur le champ de la prise électrique/sirène.
- Appuyez sur ON (MARCHE) afin d'activer les composants/modules, appuyez sur OFF (ARRÊT) pour les désactiver.


Télécommande

- Appuyez sur la page d'état sur le champ de la télécommande. Ce sont les mêmes touches, que vous retrouvez en mode Télécommande (cf. chapitre 14.1).

Activer / désactiver les Groupes / Zone

- Appuyez sur la page de Groupes (fig. D) sur le champ Groupes correspondant. Toutes les prises électriques correspondantes sélectionnées sont activées, toutes les caméra sélectionnées lancent un enregistrement (durée : modèle AC50 deux minutes, modèles AC60 et AC70 une minute) et le cercle du champ Groupes est identifié en bleu.
- Appuyez de nouveau sur le champ Groupes correspondant pour désactiver de nouveau tous les composants/modules sélectionnés, le repère bleu dans le cercle disparaît.

Bouton d'enregistrement de groupe

- Appuyez sur la page Scénario (fig. E) ou sur le symbole enregistrement de groupes en mode Télécommande , afin que toutes les caméras sélectionnées lancent un enregistrement (durée : modèle AC50 deux minutes, modèles AC60 et AC70 une minute, enregistrement sur carte SD dans la caméra).

Remarque :

Un nouvel enregistrement par pression sur la touche est de nouveau possible à la fin d'un enregistrement en cours.

Activer la touche de déclenchement immédiat

- Appuyez sur la page Scénario ou sur le bouton de déclenchement immédiat en mode Télécommande :
 - Tous les composants/modules correspondants sélectionnés sont activés.
 - Toutes les caméras sélectionnées lancent un enregistrement (durée : modèle AC50 deux minutes, modèles AC60 et AC70 une minute, enregistrement sur carte SD dans la caméra)
 - Chacune des applications mobiles reliées à la centrale et pour lesquelles la notification de message d'alerte est activée, reçoit un message d'alerte.

- Si la notification e-mail est activée, chacun des comptes enregistré reçoit automatiquement une notification par e-mail.
- Désactiver les composants/modules
 - en mode Télécommande :
 - Désactivez les sirènes armées en appuyant sur la touche Désactivation, les prises électriques activées doivent être désactivées manuellement.
 - en mode d'utilisation normal :
 - Par une nouvelle pression sur la touche déclenchement immédiat, tous les composants sont désactivés.

15. Commande du système par télécommande sans fil

15.1 Activation

- L'activation du système s'effectue en appuyant sur la touche activation [13]. À partir de ce moment débute le temps de latence/la temporisation de sortie de 30 secondes.
- Dans le temps des 30 secondes, vous pouvez désactiver le système en appuyant sur la touche Désactivation [16].

Les 30 secondes écoulées, votre système d'alarme est armé.

Note :

- Il n'est pas possible d'activer partiellement le système d'alarme avec la télécommande [14].
- Veuillez noter que le détecteur de mouvement après un déclenchement d'alarme seulement après un temps de blocage d'env. 2 minutes peut à nouveau se déclencher ; les caméras se déclenchent à nouveau après la fin de l'enregistrement.

15.2 Désactivation

- En pressant sur la touche désactivation [16], le système est désactivé.

15.3 Enregistrement de groupes

- Appuyez sur la touche d'enregistrement de groupes [12], afin que toutes les caméras sélectionnées lancent un enregistrement (durée : modèle AC50 deux minutes, modèles AC60 et AC70 une minute, enregistrement sur carte SD dans la caméra)

Remarque :

Un nouvel enregistrement par pression sur la touche est de nouveau possible à la fin d'un enregistrement en cours.

15.4 Activer la touche de déclenchement immédiat

- Maintenez la touche de déclenchement immédiat appuyée pendant **env. 5 secondes** :
 - Tous les composants/modules correspondants sélectionnés sont activés.
 - Toutes les caméras sélectionnées lancent un enregistrement (durée : modèle AC50 deux minutes, modèles AC60 et AC70 une minute, enregistrement sur carte SD dans la caméra)
 - Chacune des applications mobiles reliées à la centrale et pour lesquelles la notification de message d'alerte est activée, reçoit un message d'alerte.
 - Si la notification e-mail est activée, chacun des comptes enregistré reçoit automatiquement une notification par e-mail.

- Désactivez les sirènes activées en appuyant sur la touche Désactivation, les prises électriques activées doivent être désactivées manuellement.

16. Signal radio / En cas d'alarme

Note:

- Si le délai de temporisation d'entrée est défini, le déclenchement de l'alarme est alors proportionnellement différé d'environ 30 secondes.
- Veuillez noter qu'après chaque détection de mouvement, le détecteur sera à nouveau fonctionnel après un temps de blocage de 2 minutes environ.
- Veuillez noter qu'après chaque détection de mouvement, la caméra pourra à nouveau détecter des mouvements après chaque prise automatique d'enregistrement.

16.1 Déclenchement d'alarme en mode Activation ou Activation partielle

En cas de détection, un détecteur envoie un signal d'alarme à la centrale. Si le détecteur a été sélectionné pour être en mode Activation ou Activation partielle,

- alors l'alarme de la centrale se déclenche pour durée d'env. trois minutes (à condition qu'elle n'est pas été désactivée dans les réglages).
- La centrale déclenche tous les composants sélectionnés de la façon suivante :
 - Sirène: le voyant clignote pendant trois minutes, le bip d'alarme de la sirène retentit au niveau de volume réglé (si le bip de l'alarme a été réglé sur OFF, celle-ci reste muette)
 - Prise électrique : est activée (reste activée, doit être désactivée manuellement), tant qu'aucune plage de temps n'a été activé
 - Caméras : un enregistrement est déclenché, durée pour le modèle AC50 deux minutes, pour les modèles AC60 et AC70 une minute / En mode activé : si l'application s'ouvre sur votre écran, l'écran bascule automatiquement à l'image en streaming de la première caméra dans la liste réglage de l'état d'activation
- Chacune des applications mobiles reliées à la centrale et pour lesquelles la notification de message d'alerte est activée, reçoit un message d'alerte.
- Si la notification e-mail est activée, chacun des comptes enregistré reçoit automatiquement une notification par e-mail.
- Pour interrompre l'alarme plus tôt que programmé, désactivez le système d'alarme.

Si le système d'alarme n'a pas été désactivé, il reste armé après le déclenchement d'alarme.

16.2 Réaction du système lors de la saisie de la Fonction Si/Alors (Lorsque.../Alors...)

Si un détecteur dont la fonction Si/Alors a été activée, celui-ci envoie un signal à la centrale. La centrale déclenche tous les composants sélectionnés de la façon suivante :

- Sirène: le voyant clignote pendant trois minutes, le bip d'alarme de la sirène retentit au niveau de volume réglé (si le bip de l'alarme a été réglé sur OFF, celle-ci reste muette)
- Prise électrique : activée pour la durée définie

- Caméras : selon le réglage effectué sous la fonction Si/Alors
 - A) Un enregistrement est déclenché (pour le modèle AC50 durée de deux minutes, pour les modèles AC60 et AC70 durée 1 minute) ou
 - B) L'image en streaming de la première caméra sur la liste s'affiche sur l'écran de l'application mobile ou a déclenché une caméra, alors l'image en streaming de cette caméra
 - A) + B) est déclenchée

Remarque:

Cette fonction est déclenchée en modes Activation/Activation partielle.

16.3 Alarme anti-sabotage

Dès que le boîtier d'un capteur-détecteur d'ouverture relié ou à un capteur-détecteur de mouvement relié est ouvert/fracturé, alors la sirène extérieure du contacteur de sabotage est activée (par ex. si la sirène extérieure est arrachée de la zone de montage), l'alarme anti-sabotage est déclenchée :

- Pendant env. trois minutes, les alarmes de toutes les sirènes se mettent en route (à moins qu'elles ne soient réglées sur OFF (ARRÊT)).
- Pendant env. trois minutes, l'alarme de la centrale se met en route (à moins que l'alarme n'ait été désactivée dans les Réglages).
- Le voyant des sirènes clignote.
- Chacune des applications mobiles reliées à la centrale et pour lesquelles la notification de message d'alerte est activée, reçoit un message d'alerte.
- Si la notification e-mail est activée, chacun des comptes enregistré reçoit automatiquement une notification par e-mail.




- Pour désactiver l'alarme anti-sabotage, appuyez

sur la télécommande

en mode Télécommande

dans l'application

la touche Désactivation [16]

sur la page d'état ou sur la page scénario sur  et ensuite sur "Désactivation" ou sur  ou 



16.4 Éteindre le bip de la sirène en cas de déclenchement d'alarme

- Afin d'éteindre la sirène, désactivez le système, en procédant de la façon suivante :

sur la télécommande/

en mode Télécommande :

ou dans l'application :

appuyez sur la touche désactivation  [x] sur la page État ou sur la page scénario appuyez sur 

Remarque:

Pensez à réactiver le système d'alarme si nécessaire.

17. Liste des événements (fig. F-Event)

- Appuyez sur l'icône Événements afin d'ouvrir cette page. Les 200 derniers événements max. s'affichent, triés par date et heure, avec les derniers événements en haut de liste. Vous pouvez parcourir l'ensemble de la liste en faisant défiler la page en haut et en bas. (Pour avoir la possibilité de consulter des événements supplémentaire jusqu'à 1000 événements max. par composant, utilisez la fonction de recherche automatique cf. chapitre 17.1)

Voici les événements suivants qui apparaissent dans la liste :

- Alarme anti-sabotage
- Mode activation ou activation partielle
- Pression sur la touche de déclenchement immédiat
- Enregistrement caméra
- Ouverture ou fermeture du détecteur d'ouverture
- Détection de mouvements du détecteur de mouvements
- Déclenchement du système par d'autres détecteurs
- Avertissement pour le niveau de piles faible pour sirène et détecteur

Remarque : env. 1 000 événements par détecteur relié au système sont enregistrés dans la mémoire tampon circulaire de la centrale (si la mémoire est pleine, ce sont les données enregistrées les plus anciennes qui seront écrasées). Pour enregistrer de façon durable un événement, téléchargez le sur votre application mobile (voir chapitre 17.3).

- Effectuez une capture d'écran de votre application mobile pour archiver un événement, en effet chaque événement est enregistré mais perd relativement rapidement toute trace et visibilité dû à la fonction de la mémoire circulaire.

17.1 Rechercher des événements pour une période définie

- Appuyez sur le symbole loupe.
- Saisissez une date de début et une date de fin de la recherche.
- Appuyez sur le symbole loupe et attendez que la liste des événements apparaisse à l'écran.

17.2 Lecture des enregistrements caméra

- Appuyez sur le champ de l'alarme de votre choix, la lecture de l'enregistrement en résolution VGA commence de façon automatique. Afin de visualiser l'enregistrement avec arrêt sur image, appuyez sur Pause II.
- Pour reprendre la lecture de l'enregistrement, appuyez sur ►.
- Pour activer ou désactiver le volume, appuyez sur ◀ ou ▶.

17.3 Télécharger les événements /les enregistrements caméra

Pour éviter la perte d'un événement ou un enregistrement, vous pouvez télécharger sur votre application mobile (prend en charge la résolution caméra 720 p):

- Appuyez sur l'icône Modifier ✎.
- Appuyez sur l'icône Télécharger ⬇.
- Attendez la fin du téléchargement et confirmez en appuyant sur "OK".

Pour les appareils Android, vous trouvez les données sous " Mes documents " dans le dossier " SHC ".

Pour accéder aux fichiers chargés sur votre appareil iOS, reliez votre appareil à un ordinateur sur lequel se trouve le programme " iTunes ". Cliquez dans la bibliothèque iTunes de votre appareil dans la section " Applications " et recherchez en faisant défiler le curseur l'application " OMGuard SHC ". En cliquant, les fichiers téléchargés apparaissent. Vous pouvez désormais télécharger ces fichiers sur votre ordinateur.

18. Réinitialisation du code de sécurité ou Perte du mot de passe / Perte du code PIN de verrouillage

18.1 Réinitialisation

- Pour réinitialiser le code de sécurité et le mot de passe, maintenez la touche Réinitialisation [3] enfoncée pendant env. 5 secondes (en utilisant par ex. la pointe d'un trombone). Après env. une minute et deux bips de confirmation, les mots de passe par défaut sont à nouveau valides (respectivement 123456), tous les autres réglages restent inchangés.
- Afin de pouvoir accéder de nouveau au système, saisissez sur la page d'accueil de l'application le chiffre " 123456 " comme code de sécurité.
- Pour accéder à nouveau aux Réglages, vous devez saisir le mot de passe " 123456 " après avoir appuyé sur le bouton Paramètres.

18.2 Perte du code PIN de verrouillage

- En cas de perte du code PIN (échantillonnage d'accès sans fil), vous devez supprimer l'application (tous les réglages seront supprimés), la télécharger à nouveau puis installer et reparamétrer les composants souhaités.

19. Remplacement des piles et panne de courant

19.1 Remplacement des piles

La durée de vie standard des piles du détecteur d'ouverture, du détecteur de mouvement et de la sirène est d'un an à un an 1/2 environ. Pour le détecteur de mouvement, elle peut cependant être plus courte dans des pièces très fréquentées.

Si le niveau de piles est faible, alors :

- apparaît sur la page d'état (fig. C) pour le composant concerné le symbole d'avertissement ⚠
- apparaît pour le détecteur d'ouverture, le détecteur de mouvements ou la sirène un message d'avertissement dans liste des événements (fig. F)
- apparaît un message d'alerte au moment du déclenchement du détecteur concerné (dans la mesure où les messages d'alerte sont activés)

Dans ce cas, remplacez aussi rapidement que possible la (les) pile(s) afin de garantir le bon fonctionnement de l'appareil (déclenchement mode présence), au mieux dans quatre semaine (déclenchement mode absence).

Pour remplacer la pile, procédez comme suit :

- Le cas échéant, désactivez la centrale d'alarme.
- Pour le détecteur d'ouverture ou de mouvements : désactivez l'alarme de la sirène (page d'état) et celle de la centrale (page réglages).
- Ouvrez le boîtier correspondant.
- Remplacez la (les) pile(s) par une (des) nouvelle(s).
- Fermez de nouveau le boîtier.
- Rétablissez l'alarme de la sirène et celle de la centrale si nécessaire.
- Réactivez le système d'alarme si nécessaire.

19.2 Panne de courant

Si la centrale d'alarme n'est plus alimentée électriquement ou si le câble secteur a été tiré, un message s'affiche automatiquement à l'écran

(l'autonomie de la batterie en condition normale d'utilisation est de 12 heures env.).

Dans le même cas si la sirène ou la prise électrique ne sont plus alimentées, une information correspondante apparaît sur l'écran de l'application au moment du fonctionnement de ces appareils.

20. Portée sans fil

Veillez à ce que chaque composant dispose de sa propre portée sans fil. La portée de la transmission sans fil dépend de nombreux facteurs. Les influences suivantes peuvent réduire cette portée :

- les murs et les plafonds, en particulier en métal, béton armé ou en pierre massives
- vitres laminées (vitres à économie d'énergie par ex.), chauffages, miroirs, surface métalliques, portes, réfrigérateurs
- câbles électriques et appareils électriques (par ex. moteur électrique, microondes)
- appareils branchés sur la même longueur d'onde ou sur une longueur d'onde voisine

21. Entretien et nettoyage

- Vérifiez régulièrement la sécurité technique et le bon fonctionnement des appareils.
- Avant nettoyage, tirez la prise de l'alimentation ou bien enlevez les piles.
- Nettoyage extérieur des appareils uniquement avec un pinceau ou un chiffon doux légèrement humidifié.

22. Accessoires optionnels

- ST700SD, Prise radio-commandée, réf. 27424
- ST700R, Télécommande, réf. 27422
- ST700P, Détecteur de mouvements sans fil, réf. 27420
- ST700M, Détecteur d'ouverture sans fil, réf. 27421
- ST700IS, Sirène d'intérieur sans fil, réf. 27423
- ST700AS, Sirène extérieure sans fil, réf. 27426
- ST700AS, Caméra de vidéosurveillance sans fil avec application, réf. 27310
- ST700AS, Caméra de vidéosurveillance résolution 720 p sans fil avec application avec détecteur de mouvements PIR intégré, réf. 27312
- ST700AS, Caméra de vidéosurveillance résolution 720 p sans fil avec application et fonction oscillo-basculante, réf. 27314

Les composants du système d'alarme 700 sont régulièrement améliorés. Vous pouvez visualiser les composants/modules actuellement disponibles sur le site www.system700.de.

23. Élimination



Ne jetez pas le matériel d'emballage, les piles usagées et les appareils eux-mêmes, mais amenez-les à des emplacements de récupération. La déchetterie ou l'emplacement de recyclage le plus proche vous seront communiqués par votre administration communale.

24. Mentions légales

Ce produit ou ce logiciel peut contenir ou utiliser des codes sous la licence GNU General Public License v2, comme par exemple le noyau Linux (Linux kernel), sous la licence GNU Lesser General Public License v2.1 ou sous la licence Apache v2.0.

Si vous souhaitez recevoir de plus amples informations sur les conditions applicables à la licence et - si celle-ci l'exige - sur les codes sources, nous vous prions d'envoyer un e-mail à l'adresse copyrequest@indexa.de, pour les recevoir gratuitement. Quelques licences exigent toutefois la mise à disposition de copies matérielles des codes sources. Dans ce cas, vous pouvez également recevoir une copie des codes sources en nous contactant à l'adresse e-mail copyrequest@indexa.de. Pour cette prestation, nous vous facturerons les frais nominaux générés auprès de nous (c'est-à-dire les frais d'exécution matérielle de mise à disposition des codes sources).

Remarque : Votre copie du produit ne contient peut-être pas de code, que ce soit sous une ou plusieurs des licences listées ici, indépendamment du produit exact et de la version que vous avez choisies.

Vous trouverez les textes relatifs à la licence en fin de notice explicative.
v1.0

25. Simplifié Déclaration de conformité

Le soussigné, INDEXA GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ST700 SET est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.indexa.de/w2/f_CE.htm.

Indexa GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, 74229 Oedheim, Allemagne
www.indexa.de
Sous réserve de modifications

26. Résoudre les problèmes

Remarque :

Pour tous problèmes relatifs à des composants optionnels, veuillez consulter la section Résolution des problèmes dans le mode d'emploi de ces

| Dérangements | Causes | Élimination des dérangements |
|---|--|---|
| Pas de connexion au système d'alarme | La centrale n'est pas alimentée en courant | Contrôlez l'alimentation et le raccordement par câble. |
| | Le code de sécurité a été modifié | Essayez le mot de passe par défaut " 123456 " ou lancez une réinitialisation |
| | Pas de connexion entre la centrale d'alarme et le routeur | Vérifiez la connexion réseau vers le routeur |
| | Le routeur n'est pas connecté à Internet ou n'est pas allumé | Si vous souhaitez utiliser la caméra via Internet, allumez le routeur WI-FI et connectez-le à Internet. |
| | Le smartphone / la tablette n'est pas connecté(e) au WI-FI / à Internet | Connectez le smartphone / la tablette au WI-FI / Internet |
| | Le SSID sur le routeur est masqué | Rendez SSID public |
| | SSID non lisible | SSID ne doit pas contenir de caractères spéciaux |
| | Le DHCP du routeur WI-FI n'est pas activé. | Activez le DHCP du routeur WI-FI |
| | La sécurité WPA/WPA2/WPA2-PSK du routeur WI-FI n'est pas activée. | Activez la sécurité WPA/WPA2/WPA2-PSK au niveau du routeur WI-FI |
| | Connexion WI-FI de mauvaise qualité | Choisissez " b " / " g " / " n " ou " auto " |
| | Connexion Internet de mauvaise qualité ou lente | Réduisez la distance entre la caméra et le routeur WI-FI ou installez un répéteur WI-FI. |
| | Connexion Internet de mauvaise qualité ou lente | Changez de site ou demandez à votre fournisseur d'accès d'augmenter la vitesse de connexion. |
| Les composants ne réagissent pas / ne se déclenchent pas | Composants/modules non reliés | Reliez les composants/modules |
| | Piles trop faibles / pas d'alimentation électrique | Remplacez les piles par des nouvelles (voir chapitre " Changement de pile ") / Vérifiez l'alimentation électrique |
| | aucune liaison radio entre les composants/modules et la centrale | Modifier l'emplacement des composants/modules (cf. chapitre " Emplacement ") ou l'utilisation d'un répéteur de signal radio par ex. utiliser la prise électrique comme répéteur de signal radio (cf. chapitre 15) |
| | la prise électrique utilisée comme répéteur n'est pas alimentée en courant | Vérifiez l'alimentation électrique de la prise de courant |
| Le détecteur de mouvement ne réagit pas / ne se déclenche pas | Les mouvements sont orientés en direction du détecteur de mouvement, température ambiante trop élevée | Modifier l'emplacement du détecteur de mouvement (cf. chapitre " Emplacement ") |
| | Temps de blocage d'env. 2 minutes après la dernière saisie | Attendre le temps de blocage |
| Faible portée de la télécommande | Antenne de la télécommande recouverte | Ne couvrez pas la partie avant de la télécommande |
| Liste d'événements introuvable | La recherche selon l'heure était incorrecte | Sélectionnez le bon fuseau horaire |
| Vous ne recevez aucun message d'alerte/notification Push, bien que cette fonction ait été activée dans les réglages | Sur votre appareil, l'envoi de messages d'alerte/notification Push n'est pas autorisé pour cette application | Vérifiez directement si pour l'application les " notifications ou les messages " ont été autorisés directement sur votre application mobile (Android : dans le Gestionnaire utilisateurs ; iOS. sous Messages) |
| La prise électrique ne se déclenche que brièvement que le réglage soit autre | La prise de courant est actuellement réglée sur une plage de temps bien définie (commutation aléatoire, durablement désactivée ou activée) | Désactivez ou modifiez si nécessaire réglage des plages de temps. |
| L'interface de l'application ressemble à la télécommande | Le mode Télécommande a été activé | Désactivez le mode Télécommande (cf. chapitre 12.5) |
| La fonction Groupe est introuvable | La fonction Groupe a été désactivée | Activez la fonction Groupe (cf. chapitre 12.5 Commande avancée - Zone) |
| Le système réagit de façon complètement imprévisible / ne réagit pas | Le logiciel de la centrale d'alarme est bloqué | Effectuez une réinitialisation |
| Le détecteur d'ouverture ne peut pas être installé en raison des conditions données | ----- | Prêtez attention aux remarques de positionnement (cf. chapitre 8.3) |

SMART SECURITY SYSTEM 700

ST700 SET F1
ST700 SET A1



Sistema di allarme radio

Istruzioni per funzionamento



GooglePlay



iTunes

"OMGuard SHC"



1. Introduzione

Leggere attentamente e completamente il presente manuale di istruzioni. Il manuale delle istruzioni fa parte di questo prodotto e contiene indicazioni importanti per la messa in funzione e la manipolazione. Osservare sempre tutte le indicazioni di sicurezza. In caso di dubbi sull'utilizzo dell'apparecchio, consultare un tecnico specializzato.

Conservare questo manuale con cura e passarlo eventualmente a terzi.

2. Utilizzo conforme

Lo Smart Security System 700 è un sistema di sicurezza e controllo, basato su un'app, per l'utilizzo in ambiente domestico. Il cuore del sistema è la centralina, che deve essere collegata, mediante un cavo di rete, a un router WLAN connesso a Internet / Intranet. È possibile collegare via radio vari rilevatori alla centralina. Sempre via radio è possibile anche comandare le sirene della centralina o i componenti controllati, come ad es. una presa senza fili. È possibile integrare delle telecamere di sorveglianza nel sistema. Il collegamento dei vari componenti può essere configurato tramite app da smartphone o tablet. I componenti possono essere raggruppati insieme, ad esempio, per mettere in sicurezza un oggetto in caso di assenza oppure una zona parziale in caso di presenza. L'attivazione/disattivazione delle zone o il comando manuale delle unità di controllo (ad es. una presa senza fili) sono effettuati tramite l'interfaccia dell'app oppure tramite un componente operativo radio, ad es. un radiotelecomando.

Alla centralina ST700Z1 si possono abilitare complessivamente i seguenti componenti della serie ST700:

- 24 rilevatori, ad es. il rilevatore di apertura senza fili ST700M o il rilevatore di movimento senza fili ST700P
- 8 componenti operativi, ad es. il telecomando ST700R
- 12 sirene o componenti controllabili, ad es. la sirena interna senza fili ST700IS, la sirena esterna senza fili ST700AS o la presa senza fili ST700SD
- 4 telecamere app, ad es. AC50, AC60, AC70

È possibile modificare il sistema in qualsiasi momento utilizzando appositi componenti.

I dettagli sui componenti attualmente disponibili sono visualizzabili su www.System700.de.

Lo Starter Set ST700 Set F1 è composto dalla centralina ST700Z1 incl. alimentatore, cavo di rete e una presa senza fili controllata ST700SD. Già con questo set è possibile collegare l'alimentazione di corrente a un dispositivo elettrico, in modo automatico mediante comando temporizzato, tramite generatore numerico casuale oppure manualmente via app. Se si integrano rilevatori o telecamere, il collegamento può essere eseguito anche automaticamente dopo l'attivazione.

Il sistema di allarme radio ST700 Set A1 è composto dalla centralina ST700Z1 incl. un alimentatore, un rilevatore di movimento senza fili ST700P, un rilevatore di apertura senza fili ST700M, un radiotelecomando ST700R, una sirena interna senza fili ST700IS e una presa senza fili controllata ST700SD. In aggiunta alla funzione del Set F1, questo starter set offre già una protezione elettronica di base per un'abitazione di piccole dimensioni.

La sirena interna senza fili funge da avvisatore acustico in caso di allarme.

La presa senza fili funge da collegamento per un dispositivo elettrico e può essere utilizzata, inoltre, come ripetitore per l'estensione del segnale radio di un componente. Il collegamento può essere impostato come casuale o permanente in periodi di tempo regolabili oppure come collegamento in seguito all'attivazione di un rilevatore, in caso di rilevamento di movimento. La centralina riceve i segnali dei rilevatori, può emettere automaticamente un allarme acustico e trasmettere comandi ai componenti. Con il radiotelecomando è possibile attivare o disattivare la centralina, attivare manualmente una registrazione o un tasto di emergenza.

L'integrazione di telecamere di sorveglianza completa la funzione del sistema. Una telecamera funge da rilevatore mediante il rilevamento di movimento, consente di documentare attraverso la registrazione automatica e di controllare.

Il controllo, l'attivazione/disattivazione e l'impostazione della centralina sono eseguiti utilizzando l'app "OMGuard SHC" (app per iPhone (iOS) e Android disponibili gratuitamente; non adatta a smartphone Windows e Blackberry) su smartphone o PC tablet.

La tecnologia Plug and Play del ST700Z1 stabilisce automaticamente una connessione tra lo smartphone/tablet e la telecamera. Per attivare questo servizio di P2P, è necessaria una memorizzazione temporanea degli indirizzi IP correnti dell'utilizzatore. Non è possibile accedere al browser. Per la compatibilità e la disponibilità dell'app, si veda www.indexa.de.

In caso di allarme, è possibile ricevere un avviso via mail o tramite l'app.

Il numero di centraline che è possibile collegare a un singolo smartphone / tablet è illimitato. Il numero di utenti non è limitato, tuttavia solo tre utenti possono accedere contemporaneamente alla centralina via app.

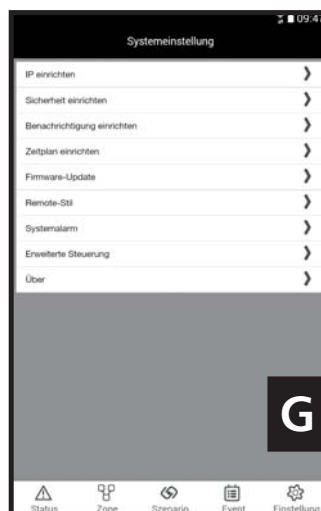
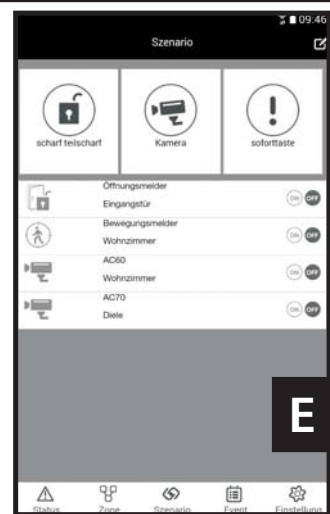
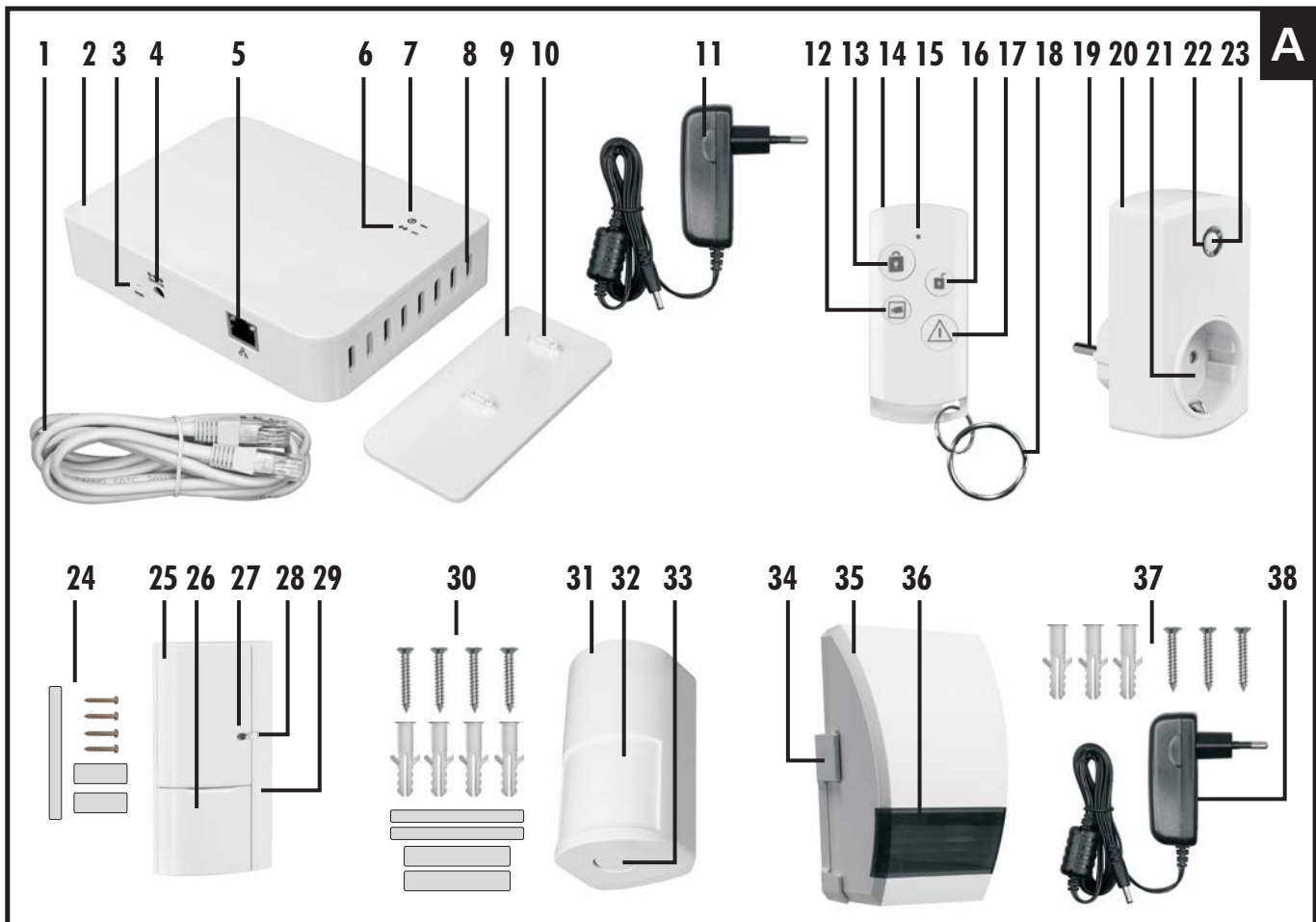
L'alimentazione elettrica

- della centralina ST700Z1 è fornita dall'alimentatore di rete in dotazione, collegato alla rete elettrica 230 V ~ CA, 50 Hz; incl. 12 ore di alimentazione elettrica di emergenza mediante due batterie al litio integrate da 3,7 V / 2600 mAh
- della presa ST700 SD è fornita direttamente da una presa di alimentazione di rete (230 V ~ CA, 50 Hz)
- del telecomando ST700R è fornita dalla batteria al litio 3V CR2025 in dotazione
- del rilevatore di movimento ST700P è fornita da tre batterie alcaline 1,5 V AA (LR6) (non incluse)
- del rilevatore di apertura ST700M è fornita dalla batteria lithium 3 V CR2032 in dotazione
- della sirena interna ST700IS è fornita dall'alimentatore di rete in dotazione, collegato alla rete elettrica 230 V ~ CA, 50 Hz, oppure/e da batterie alcaline (LR6) 4x 1,5 V AA ((di alimentazione elettrica di emergenza - non incluse).

I componenti dei Set A1 e F1 ST700 sono concepiti per essere utilizzati in ambienti asciutti all'interno di abitazioni private.

Ogni altro utilizzo o modifica all'apparecchio è da ritenersi non conforme e comporta notevoli pericoli di incidente. Il produttore non risponde per i danni derivanti da utilizzo non conforme o non corretto.

Questo apparecchio non è adatto per persone (compresi i bambini), con limitate facoltà fisiche, sensoriali o psicologiche o senza esperienza e/o senza conoscenza, a meno che non siano seguite da una persona responsabile della loro sicurezza o non ricevano da essa indicazioni su come



utilizzare l'apparecchio. I bambini devono essere controllati onde evitare che giochino con l'utensile.

3. Dotazione di serie (v. fig. A)

Starter Set radio ST700 SET F1

- Centralina incl. 2 batterie, con alimentatore di rete, cavo di rete e base di appoggio
- Presa
- Istruzioni per l'uso

disponibile in aggiunta al sistema di allarme radio ST700 SET A1:

- Rilevatore di movimento incl. materiale di montaggio e cuscineti adesivi
- Rilevatore di apertura (magnete e sensore) con batteria, cuscineti adesivi e materiale di montaggio
- Sirena interna con alimentatore di rete, supporto e materiale di montaggio
- Telecomando con batteria

4. Dotazione

Centralina ST700Z1

(v. fig. A)

- 1 Cavo di rete
- 2 Centralina
- 3 Tasto Reset
- 4 Allacciamento caricatore
- 5 Collegamento per il cavo di rete
- 6 Indicatore di collegamento radio (blu, lampeggia, a intervalli di 30 secondi, in caso di ricezione radio)
- 7 Indicatore di tensione (si illumina di rosso in caso di alimentazione di corrente mediante alimentatore di rete)
- 8 Fessura di ventilazione
- 9 Base di appoggio
- 10 Squadrette di fissaggio
- 11 Caricatore

Radiotelecomando ST700R

(v. fig. A)

- 12 Tasto di registrazione gruppo
- 13 Tasto di inserimento
- 14 Radiotelecomando
- 15 LED (lampeggia di blu in caso di invio)
- 16 Tasto di disinserimento
- 17 Tasto di attivazione immediata

- 18 Anello portachiavi

Presenza senza fili ST700SD

(v. fig. A)

- 19 Spina
- 20 Presa senza fili
- 21 Presa
- 22 Indicatore (si illumina quando è disattivato)
- 23 Tasto

Rilevatore di apertura radio ST700M (v. fig. A)

- 24 Materiale di montaggio
- 25 Sensore
- 26 Vano batterie
- 27 LED (lampeggia di blu in caso di avviso)
- 28 Marcatura
- 29 Magnete

Rilevatore di movimento radio ST700P (v. fig. A)

- 30 Materiale di montaggio
- 31 Rilevatore di movimento senza fili
- 32 Lente di rilevamento
- 33 Punto di apertura

Sirena interna ST700IS (v. fig. A)

- 34 Supporto
- 35 Sirena interna

- 36 Indicatore (lampeggia di rosso dopo l'attivazione della centralina)
- 37 Materiale di montaggio
- 38 Caricatore

Messaggi schermo Android

Fig. B: Pagina iniziale

Fig. C: Pagina stato

Fig. D: Pagina gruppi ("Zona")

Fig. E: Pagina scenario

Fig. F: Ereignisliste ("Evento")

Fig. G: Pagina per altre impostazioni

Fig. H: Configurazione "Quando/Allora"

Fig. I: Configurazione uno periodo per la presa

5. Specifiche tecniche

Centralina ST700Z1

| | |
|-------------------------|--|
| Tensione d'esercizio | 12 V \equiv CC (caricatore) |
| Corrente assorbita | max. 800 mA |
| Batteria di emergenza | 2 al litio 3,7 V / 2600 mAh, fornire modalità standby fino a circa 12 ore |
| Radiofrequenza | 868 MHz |
| Componenti senza fili | max. in totale 24 rilevatori, in aggiunta max. 12 componenti controllati, in aggiunta max. 8 comandi |
| Volume | ca. 65 dB(A) / 1 m |
| Dimensioni (mm) | 152 x 110 x 34 |
| Temperatura d'esercizio | da $\pm 0^{\circ}$ C a $+ 40^{\circ}$ C |

Connessione

| | |
|------------|---------------------------------------|
| LAN | Ethernet (10/100 Base-T / Base-TX) |
| Protocollo | TCP/IP, UDP, SMTP, NTP, DHCP, ARP |
| Accessi | max. 3 utenti contemporaneamente |
| Sicurezza | WPA/WPA2/WPA2-PSK (TKIP, 128 bit AES) |

Requisiti minimi dei dispositivi di supporto

| | |
|---------|---------------------|
| Memoria | interna almeno 1 GB |
| iOS | v8.0 o superiore |
| Android | 4.1x o superiore |

Presenza senza fili ST700SD

| | |
|-------------------------|--|
| Tensione d'esercizio | 230 V \sim 50 Hz |
| per utilizzo con: | Spina europea (Tipo C) e spina CEE-7/7 (Schuko); Spina europea (Tipo C) e Tipo J |
| Potenza di interruzione | 3500 W (carico resistivo) |
| Radiofrequenza | 868 MHz |
| Copertura radio | fino a max. ca. 150 m (misurati all'aperto) |
| Dimensioni (mm) | 94 x 55 x 31 |
| Temperatura d'esercizio | da $\pm 0^{\circ}$ C a $+ 40^{\circ}$ C |

Rilevatore di movimento senza fili ST700P

| | |
|---------------------------|------------------------------------|
| Tensione d'esercizio | 4,5 V \equiv CC |
| Corrente assorbita | max. 30 mA |
| Alimentazione di corrente | 3 batterie alcaline 1,5 V AA (LR6) |

| | |
|-------------------------|---|
| Radiofrequenza | 868 MHz |
| Copertura radio | fino a max. ca. 150 m (misurati all'aperto) |
| Area di rilevamento | ca. 16 m a 110° |
| Dimensioni (mm) | 110 x 61,4 x 51,6 |
| Temperatura d'esercizio | da $\pm 0^\circ\text{C}$ a $+ 40^\circ\text{C}$ |

Rilevatore di apertura senza fili ST700M

| | |
|---------------------------|---|
| Tensione d'esercizio | 3 V \equiv CC |
| Corrente assorbita | max. 30 mA |
| Alimentazione di corrente | 1x 3 V batteria lithium CR2032 |
| Radiofrequenza | 868 MHz |
| Copertura radio | fino a max. ca. 150 m (misurati all'aperto) |
| Dimensioni (mm) | 71 x 27 x 14 bzw. 71 x 13 x 13 |
| Temperatura d'esercizio | da $\pm 0^\circ\text{C}$ a $+ 40^\circ\text{C}$ |

Sirena interna ST700IS

| | |
|-------------------------|--|
| Tensione d'esercizio | 5 V \equiv CC (caricatore) o/e 4 batterie alcaline 1,5 V AA (LR6) (quando si utilizza il caricatore e le batterie, le batterie fungono da alimentazione di backup) |
| Corrente assorbita | max. 100 mA |
| Radiofrequenza | 868 MHz |
| Copertura radio | fino a max. ca. 150 m (misurati all'aperto) |
| Volume | ca. 95 dB(A) / 1 m |
| Dimensioni (mm) | 120 x 80 x 35 |
| Temperatura d'esercizio | da $\pm 0^\circ\text{C}$ a $+ 40^\circ\text{C}$ |

Radiotelecomando ST700R

| | |
|---------------------------|---|
| Tensione d'esercizio | 3 V \equiv CC |
| Corrente assorbita | max. 30 mA |
| Alimentazione di corrente | 1 batteria lithium CR2032 |
| Radiofrequenza | 868 MHz |
| Copertura radio | fino a max. ca. 150 m (misurati all'aperto) |
| Dimensioni (mm) | 60 x 30 x 14 |
| Temperatura d'esercizio | da -10°C a $+ 40^\circ\text{C}$ |

Alimentatore per centralina

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Tensione d'esercizio | 230 V \sim 50 Hz |
| Tensione di uscita | 12 V \equiv CC, 1 A |

Alimentatore per sirena interna

| | |
|----------------------|----------------------|
| Tensione d'esercizio | 230 V \sim 50 Hz |
| Tensione di uscita | 5 V \equiv CC, 1 A |

6. Avvertenze di sicurezza

Le seguenti istruzioni servono per la sicurezza e la soddisfazione dell'utente nell'utilizzo dell'apparecchio. Ricordare sempre che l'inosservanza delle istruzioni comporta pericoli di gravi incidenti.

 **Pericolo!** In caso di inosservanza di questa indicazione, pericolo per vita, di salute e di danni materiali.

- Non lasciare bambini incustoditi con l'apparecchio, il materiale d'imballaggio o la minuteria! Rischio di soffocamento!

- Assicurarsi che l'allarme acustico non venga fatto scattare vicino alle orecchie! Indossare una protezione acustica quando si utilizza o testare l'apparecchio! In caso contrario si rischiano gravi danni all'udito!
- Per evitare infortuni, montare i dispositivi in modo sicuro secondo le istruzioni di montaggio.
- Nei lavori di perforazione e fissaggio, fare attenzione a non danneggiare condutture di gas, corrente, acqua o telecomunicazioni! Pericolo di vita e di lesioni!
- Maneggiare le condutture con attenzione! Posarle in modo che non possano subire danni e non ci sia pericolo di inciamparvi. Non tirare i cavi su bordi affilati, e non schiacciarli e bloccarli in altro modo. Pericolo di vita e di lesioni!
- Utilizzare la centralina e la sirena interna esclusivamente con l'alimentatore di rete in dotazione. Assicurarsi che prima del collegamento alla rete dell'alimentatore, la corrente di rete sia, secondo le prescrizioni, di 230 V \sim , 50 Hz e che sia presente un fusibile a norma.
- Evitare che il caricatore entri in contatto con umidità e non immergere la centralina in acqua! In caso contrario sussiste il pericolo di morte!
- Prima di eseguire l'allacciamento alla rete elettrica, assicurarsi che la rete elettrica sia di 230 V \sim CA, 50 Hz, secondo le prescrizioni, e che sia dotata di un fusibile a norma.
- Collegare la presa senza fili solo a prese di alimentazione elettrica di rete provviste di conduttore di protezione (messa a terra), (non vale per le prese senza fili destinate alla Svizzera).
- Assicurarsi che le batterie non vengano cortocircuitate o gettate nel fuoco. Non devono inoltre essere né ricaricate né aperte. Sussiste il pericolo di morte per esplosione!
- Le batterie con perdite o danneggiate possono causare corrosione al contatto con la pelle; all'occorrenza utilizzare pertanto guanti protettivi idonei.
- Utilizzare gli apparecchi esclusivamente con i tipi di batterie omologati.
- Verificare la correttezza della polarità quando si inseriscono le batterie.
- Quando l'apparecchio non viene utilizzato per un periodo prolungato, estrarre sempre l'alimentatore di rete e il dispositivo dalla presa di corrente o rimuovere le batterie dai dispositivi.
- Prima del montaggio e della messa in esercizio, controllare che la fornitura non presenti danni e che sia completa!
- Non collegare un apparecchio danneggiato (ad es. per danni da trasporto). In caso di dubbio, chiedere al servizio clienti. Riparazioni ed interventi sugli apparecchi possono essere svolti solo da personale specializzato.
- Utilizzare gli apparecchi solo con le parti originali fornite o gli accessori originali!
- Non collocare gli apparecchi/le batterie nelle vicinanze di fuoco, calore o ad alte temperature continue!
- Non porre nessuna fonte di fuoco aperta (ad es. candela accesa) sui dispositivi!
- Proteggere gli apparecchi da sollecitazioni meccaniche eccessive e scossoni!
- Proteggere gli apparecchi dai forti campi magnetici o elettrici!
- Questo sistema genera e utilizza segnali radio. L'installazione e l'utilizzo

dei dispositivi in modo non conforme alle istruzioni potrebbe comportare un'interferenza con altri dispositivi. Provare a eliminare tali interferenze, cambiando la posizione dei dispositivi.

7. Pianificazione di un sistema di allarme antifurto

In primo luogo, pensare a quello che porte, finestre, o camere di un appartamento che si desidera eseguire il backup:

- Porte e finestre possono essere allarmate direttamente con rilevatori di apertura; in ogni caso, la porta di ingresso dovrebbe essere sempre assicurata con un rilevatore di apertura.
- I rilevatori di movimento sono in grado di assicurare ambienti interi, ma non possono essere utilizzati quando i residenti dell'abitazione si trovano nell'ambiente stesso. Sono inoltre sensibili agli animali domestici e alle correnti di calore.
- Elemento deterrente e di avvertimento mediante segnali acustici ad alto volume, in caso di allarme, è costituito dalle sirene interne ed esterne all'abitazione.
- La presa può accendere/spegnere una lampada o un altro dispositivo elettrico, manualmente o automaticamente, in caso di allarme, e può, inoltre, estendere la copertura radio di uno dei componenti.

7.1 Attivazione/disattivazione

In linea generale, si possono impostare, secondo le proprie esigenze, due scenari:

- Quindi, ad esempio, è sensato impostare il **primo scenario "Inserimento"** per le situazioni in cui si esce di casa. A tale scopo, attivare (spuntare)
 - tutti i rilevatori, che dovrebbero far scattare l'allarme,
 - tutte le telecamere, che dovrebbero far scattare l'allarme e
 - tutti i componenti controllabili, che dovrebbero essere attivati dall'allarme.
- Il **secondo scenario "Inserimento parziale"** potrebbe essere impostato, ad esempio, per le situazioni in cui si desidera avere l'allarme inserito mentre si è in casa. In tal caso, ad esempio, non si dovrebbero attivare i rilevatori di movimento negli ambienti in cui si sarà presenti.

7.2 Ritardo

Ritardo di uscita

Dopo l'inserimento o l'inserimento parziale, si hanno automaticamente 30 secondi di tempo, per lasciare l'abitazione senza che scatti l'allarme. Per confermare l'inserimento, la centralina emette 2 segnali acustici.

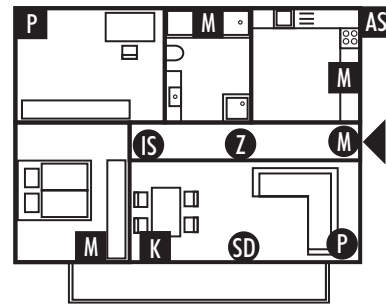
Ritardo d'ingresso

Nel caso che un rilevatore "ritardato" scatti durante l'inserimento, ciò sarà segnalato dalla centralina con 2 segnali acustici per 2 volte. I segnali acustici ricordano di effettuare il disinserimento del sistema. Nel caso che il disinserimento non sia effettuato entro 30 secondi, scatterà l'allarme.

Suggerimento:

Anche se normalmente si inserisce e disinserisce l'allarme fuori dalla porta di casa con il telecomando o via app, è consigliabile impostare i rilevatori della zona d'ingresso su Ritardo, per evitare che l'allarme scatti.

7.3 Esempio di pianificazione per trilocale



sono in dotazione con il ST700 SET A1 (cerchi neri):

- | | | | |
|------|-------------------------|------|------------------------|
| ● Z | Centralina | ● M | Rilevatore di apertura |
| ● P | Rilevatore di movimento | ● IS | Sirena interna |
| ● SD | Presa | | |

in aggiunta opzionale (quadrati neri):

- | | | | |
|-----|-------------------------|------|----------------|
| ■ P | Rilevatore di movimento | ■ AS | Sirena esterna |
| ■ M | Rilevatore di apertura | ■ K | Telecamera |

8. Posizionamento dei componenti in dotazione

Prima di montare gli apparecchi, studiarne il punto di montaggio. Prima del montaggio, verificare la radiotrasmissione alla centralina da quel punto.

Osservare i seguenti punti:

- Notare che il raggio della radiotrasmissione dei componenti dipende da numerosi e diversi fattori.
- Pareti, soffitti, porte, superfici metalliche quali frigoriferi e scaffali in lamiera, specchi appannati e l'acqua schermano la radiotrasmissione.
- La radiotrasmissione può essere compromessa da campi elettrici forti e da altri apparecchi radio. Mantenere una distanza sufficiente da: forni a microonde, telefoni cordless, Wi-Fi, telefoni cellulari, apparecchi radio, motori elettrici e linee dell'alta tensione.
- Posizionare tutti gli apparecchi in modo tale che ogni apparecchio si trovi ad almeno 2 m di distanza da tutti gli altri componenti. Tenerne conto soprattutto durante la prova degli apparecchi.
- Posizionare gli apparecchi in modo tale che non vengano notati subito da un eventuale intruso.

8.1 Centralina

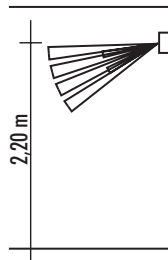
- Posizionare la centralina in un punto più centrale possibile dell'immobile per ottimizzare il collegamento radio con tutti i componenti.
- Posizionare la centralina in prossimità di una presa di corrente.
- Tenere conto del collegamento del cavo di rete al router WLAN, che può essere effettuato mediante un cavo di rete o una power line.
- Qualora la zona d'ingresso sia allarmata con rilevatori ritardati, i bip della centralina devono essere udibili dalla zona d'ingresso.

8.2 Rilevatore di movimento

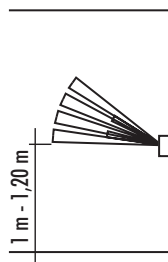
- Il rilevatore di movimento può essere posizionato liberamente; si consiglia, tuttavia, un montaggio ben saldo su una parete o in un angolo.
- Per il posizionamento scegliere un'area dell'edificio che molto probabilmente verrebbe attraversata da un intruso, ad es. corridoio, scale

o ambienti a rischio di intrusione.

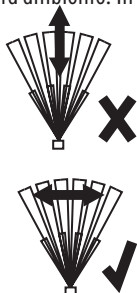
- o Il rilevatore di movimento reagisce alla variazione delle fonti di calore, come lo spostamento di persone all'interno dell'area di rilevamento (fino a ca. 16 m a 110° (v. fig. a destra) a un'altezza di montaggio ideale pari a ca. 2,2 m).
- o Non coprire il rilevatore di movimento! In caso di contrario si compromette la funzionalità del sensore.
- o Poiché il rilevatore di movimento reagisce alle variazioni di calore, nell'area di rilevamento non devono essere presenti fonti di calore come radiatori, lampade, condizionatori, superfici di finestre, fornelli, forti correnti d'aria.
- o Il rilevatore deve essere rivolto verso l'ambiente e non essere puntato su una finestra.



- o Anche gli animali domestici possono far scattare l'allarme. Mantenerli lontani dall'area sorvegliata quando si inserisce il rilevatore. Se non è possibile, montare il rilevatore di movimento con la parte inferiore verso l'alto e a un'altezza da 1 m a un 1,20 m, in modo che rimanga uno spazio libero per l'animale domestico al di sotto dei raggi. In tal caso l'area di rilevamento deve essere controllata con particolare attenzione.



- o La velocità di rilevamento dipende anche dalla temperatura ambiente. In un ambiente fresco il rilevamento è più rapido.
- o I movimenti trasversali rispetto al rilevatore di movimento vengono rilevati più velocemente rispetto ai movimenti diretti verso il rilevatore. Posizionarlo pertanto in modo tale che l'intruso attraversi il più trasversalmente possibile l'area di rilevamento (v. a destra).



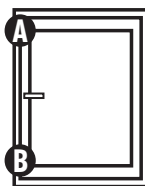
Nota:

Considerare che un rilevatore di movimento, dopo un rilevamento, potrà nuovamente rilevare eventuali movimenti solo dopo un blocco temporale di ca. due minuti.

8.3 Rilevatore di apertura

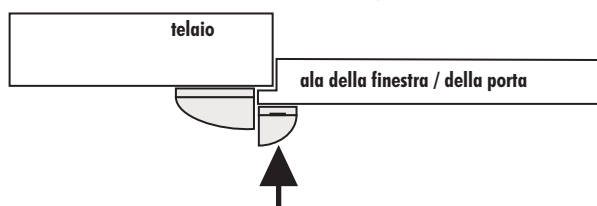
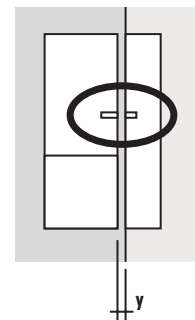
Per il rilevatore di apertura funziona in modo affidabile, a seguire i **quattro** punti:

1. Per garantire la massima distanza in caso di apertura, il sensore [25] e il magnete [29] dovrebbero essere posizionati come segue:
 - o su porte: dal lato della maniglia
 - o su finestre: dal lato della maniglia:
 - o nelle zone alte e verticali; attivazione in caso di inclinazione o apertura della finestra (posizione A)
 - o nelle zone basse e verticali della finestra; attivazione solo in caso di apertura della finestra, ma non in caso di apertura a ribalta o a vasistas (posizione B)
2. Il rispettivo sensore deve essere applicato esattamente di fronte al magnete. La marcatura del magnete deve essere posizionata di fronte al LED [27] del sensore; nel caso che l'alloggiamento del magnete sia

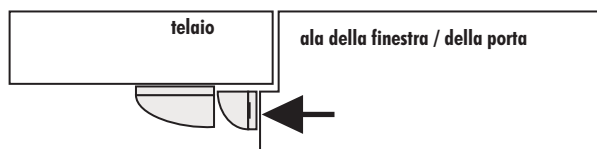


aperto (nell'insieme), la freccia deve essere posizionata all'altezza del LED del sensore.

3. La distanza y (vedi Fig. destro) tra il magnete e il sensore non deve superare i 2 cm. Per controllare la distanza tirando il magnete e il sensore lentamente a parte. Finché il LED del sensore quando si tira non lampeggiare blu è la distanza in ordine. Una volta che lampeggia, la distanza è troppo grande. Controllare la distanza nello stesso modo spingendo insieme e mantenere la distanza sicuramente il più basso possibile.
4. Per il più piccolo possibile distanza y tra il magnete e il sensore nello stato chiuso, a seconda delle circostanze per finestre e porte, è possibile scegliere se il magnete
 - o frontalmente sull'ala della finestra o della porta



- o lateralmente sull'ala della finestra o della porta



⚠ Il rilevatore di apertura non funziona sul lato di battuta.

Nota: Qualora il magnete debba essere posizionato a sinistra del sensore, capovolgerli entrambi per il montaggio.

8.4 Sirena interna

- o Assicurarsi che il segnale acustico dell'allarme non scatti vicino alle orecchie! In caso contrario si rischiano gravi danni all'udito! In caso di funzionamento mediante l'alimentatore di rete, posizionare la sirena interna in prossimità di una presa di corrente. Tenere conto della lunghezza del cavo.
- o Durante il posizionamento, tenere conto di quanto l'audio sia percepibile come avvertimento per se stessi e come deterrente per un eventuale intruso.

8.5 Presa

- o La presa può essere posizionata in qualsiasi presa 230 V AC, 50 Hz adeguata.

9. Allacciamento Centralina

- Rimuovere la pellicola protettiva dalla parte superiore della centralina [2].
 - Collegare la porta di rete [5] con il router mediante il cavo di rete [1].
 - Collegare la spina a bassa tensione del caricatore [11] all'allacciamento per il caricatore [4].
 - Inserire il caricatore in una presa di corrente adatta.
- Il LED Power [7] si illumina di rosso e la centralina emette 2 bip, dopodiché è

pronta all'uso. La centralina, quindi, emette altri 2 bip, indicando che è connessa alla rete e che è possibile procedere con la registrazione sulla app.

Nota:

Dopo il primo collegamento, le batterie al litio integrate saranno completamente cariche solo dopo ca. 12 ore.

10. Prima messa in funzione via app

10.1 Scaricare l'app

- Scaricare l'app "OMGuard SHC" dal Play Store / App Store sullo smartphone o tablet (vedi il codice QR sul frontespizio del manuale).

Il LED Power si illumina di rosso e la centralina emette 2 bip, dopodiché è pronta all'uso. La centralina, quindi, emette altri 2 bip, indicando che è connessa alla rete e che è possibile procedere con la registrazione sulla app.

Nota:

Dopo il primo collegamento, le batterie al litio integrate saranno completamente cariche solo dopo ca. 12 ore.

10.2 Note per l'accesso via app

- Prestare attenzione a che la centralina sia collegata con il router.
 - Nel router WLAN devono essere attivati lo standard di crittografia WPA/WPA2/WPA2-PSK e il protocollo DHCP e l'SSID (non utilizzare caratteri speciali) deve essere pubblico.
 - Per poter accedere alla centralina via Internet, il router, a cui è collegata la centralina mediante il cavo di rete, deve essere collegato ad Internet. Per poter accedere alla centralina via Intranet (il router/switch non è collegato ad Internet)
 1. la centralina deve essere collegata mediante il cavo di rete a un router/switch WLAN,
 2. il tablet / lo smartphone deve essere collegato alla WLAN della Intranet.
 - Alla stessa centralina possono accedere contemporaneamente fino a tre utenti.
 - La trasmissione delle immagini e dell'audio sarà ritardata (secondo la qualità della connessione). L'app sarà periodicamente aggiornata e migliorata.
 - Pertanto, a seconda delle circostanze, potrebbero verificarsi delle divergenze rispetto ai seguenti dati.
- ❗ Come con qualsiasi tablet / smartphone, l'utilizzo di una connessione Internet può comportare costi elevati. Si consiglia pertanto di stipulare un contratto adeguato con tariffa flat.

❗ Notare che a volte il tempo di reazione della app, quando si preme un tasto, può richiedere fino a ca. 5 secondi. Attendere, perciò, sempre qualche secondo prima di premere nuovamente il tasto.

10.3 Registrazione centralina

- Aprire l'app "OMGuard SHC".
- Premere due volte di seguito in basso a destra sulla freccia nel cerchio.
- Appena il dispositivo mobile trova la centralina, appare il "DID sistema" della centralina sullo schermo (DID = codice identificativo della

centralina - vedi sull'etichetta presente sul lato inferiore della centralina). Se il DID non appare automaticamente, premere nuovamente la freccia e inserire manualmente il DID sotto "DID sistema".

- Inserire un nome per il proprio sistema sotto "Nome sistema".
- Inserire "123456" sotto "Codice di sicurezza" (codice di sicurezza preimpostato).
- Premere in basso a destra sulla freccia nel cerchio. Appare **la pagina iniziale dell'app** (v. fig. B) con il campo della centralina registrata.
- Premere sul campo del sistema, per stabilire una connessione tra la centralina e il dispositivo mobile.
- Alla prima connessione con la centralina sarà richiesto di inserire due volte un nuovo codice di sicurezza (max. 15 caratteri) e di confermare con "OK". Utilizzare, possibilmente, un codice contenente sia numeri che lettere maiuscole e minuscole, e quindi non combinazioni semplici come "111111" o una data di nascita.
- Annotarsi il nuovo codice di sicurezza.

A connessione stabilita, si aprirà **la pagina Stato dell'app** (v. fig. C).

10.4 Registrazione componenti


Alla centralina ST700Z possono essere configurati i seguenti componenti della serie ST700:

- 24 rilevatori, ad es. il rilevatore di apertura senza fili ST700M o il rilevatore di movimento senza fili ST700P
- 8 componenti operativi, ad es. il telecomando ST700R
- 12 sirene o componenti controllabili, ad es. la sirena interna senza fili ST700IS, la sirena esterna senza fili ST700AS o la presa senza fili ST700SD


Inoltre, per ogni sistema possono essere integrate fino a quattro telecamere app (ad es. AC50, AC60, AC70) nell'app OMGuard SHC.

- Premere l'icona "+" nella pagina Stato (fig. C).
- Premere il rispettivo campo componenti per la registrazione:

Telecamera:

- Collegare la telecamera prima con il router e poi con la rete elettrica.
- Attendere ca. 2 minuti.
- Premere "Avanti" (Android) ou premere l'icona ricerca (icona lente di ingrandimento - iOS), il DID appare automaticamente, oppure inserire sotto "DID" il DID della telecamera (v. Istruzioni telecamera - senza trattini).
- Inserire un nome sotto "Nome telecamera".
- Inserire sotto "Codice di sicurezza" il codice di sicurezza della telecamera (preimpostato v. Istruzioni telecamera).
- Indicare sotto "Posizione" dove si trova la telecamera.
- Confermare i dati inseriti, cliccando .
- Confermare con "OK".

tutti gli altri componenti:

- Premere il tasto di accoppiamento .
- Nei successivi 30 secondi eseguire le seguenti azioni:
 - Rilevatore di apertura (sensore porta): Rimuovere la protezione della batteria e inserire la batteria nel sensore, quindi attendere finché il LED termina di lampeggiare.
 - Rilevatore di movimento (sensore di movimento): Aprire l'alloggiamento, inserire tre batterie LR6 1,5 V AA adeguate e richiudere l'alloggiamento.


Telecomando (Tasto remoto): Rimuovere la protezione della batteria e inserire la batteria nel vano batteria, quindi attendere finché il LED termina di lampeggiare.

Sirena interna/esterna (sirena / sirena outdoor): Inserire l'alimentatore di rete nella presa di alimentazione di rete e collegarlo con una presa di corrente **OPPURE** aprire il vano batteria, inserire quattro nuove batterie adatte (sirena interna: 4x LR6 1,5 V AA / sirena esterna: 4x D LR20 1,5 V) e richiudere il vano batteria (per la successiva operazione può sia essere utilizzato in combinazione).

Nota: tenere ben presente che il volume, in particolare delle sirene esterne, può provocare danni all'udito.

Presa (interruttore): Inserire la presa in una presa di alimentazione di rete adatta.

altri componenti: collegare i componenti con la presa di rete (mediante l'alimentatore di rete o inserire i componenti direttamente nella presa di rete) oppure inserire la/le batteria/e.

- Indicare un nome componente e un luogo nel rispettivo campo per ogni componente.
- Salvare i dati inseriti, cliccando . .

Nota:




Prima di utilizzare il rilevatore di apertura, assicurarsi che lo stato visualizzato, "aperto" o "chiuso", sia corretto. Per correggere lo stato, aprire e chiudere oppure chiudere e aprire nuovamente in un intervallo di ca. 5 secondi.


11. Montaggio dei componenti

Nota importante:

Testare il funzionamento prima di installare il dispositivo.

11.1 ATTENZIONE: in caso di componenti con anti-sabotaggio

- Prima del montaggio, disattivare il volume della/delle sirena/e registrata/e: andare sulla pagina Stato (fig. C) in alto a destra sull'icona modifica , selezionare l'icona impostazione blu  della sirena e impostare il volume su OFF. Salvare i dati inseriti, cliccando .

 Il segnale acustico della/delle sirena/e non deve scattare vicino alle orecchie! In caso contrario si rischiano gravi danni all'udito!

- Se si attiva un allarme sabotaggio alla centralina, è possibile disattivarlo, premendo il tasto "Disinserimento" sul telecomando [16] o sul dispositivo mobile.
- Dopo il montaggio, impostare (come descritto al punto uno) il volume della/delle sirena/e al livello desiderato.

11.2 Centralina

Fissaggio:

- È possibile posizionare la centralina nel luogo desiderato senza base di appoggio [9].
- In alternativa, è possibile posizionare la centralina, utilizzando la base di

appoggio in dotazione, dopo aver fissato quest'ultima con due squadrette di fissaggio [10] nelle due rispettive fessure di ventilazione [8] della centralina.

Appendere alla parete


- Scegliere due viti con dimensioni adeguate ai rispettivi fori presenti sulla centralina.
- Effettuare due fori, nel punto di fissaggio, con una distanza orizzontale di 10,6 cm l'uno dall'altro.
- Fissare due viti nei fori, eventualmente con l'aiuto di tasselli, e avvitarle nella parete tanto quanto basta perché la centralina sia appesa saldamente alle teste delle viti.
- Appendere, quindi, la centralina alle teste delle viti (con l'attacco dei cavi verso il basso).

11.3 Rilevatore di movimento senza fili

Fissaggio con cuscinetti adesivi:

- Rimuovere le pellicole protettive da un lato dei cuscinetti adesivi [30].
- Fissare i cuscinetti adesivi sul retro del rilevatore di movimento [31].
- Rimuovere la pellicola protettiva dall'altro lato dei cuscinetti adesivi.
- Fissare il rilevatore di movimento nel punto desiderato.

Fissaggio a vite (ATTENZIONE: allarme sabotaggio (v. capitolo 11.1):

- Aprire l'alloggiamento del rilevatore di movimento, premendo sul punto di apertura [33].
- Dopo averlo posizionato, effettuare quattro fori nei punti di rottura corrispondenti, presenti sul retro dell'alloggiamento.
- Tenere il retro dell'alloggiamento (freccia "UP" è rivolta verso l'alto) nella posizione di montaggio e segnare attraverso i fori i quattro punti di foratura da praticare.
- Praticare i fori.
- Fissare il retro dell'alloggiamento al punto di montaggio, utilizzando le quattro viti incluse nella fornitura ed eventualmente dei tasselli.
-  Richiudere l'alloggiamento.

11.4 Rilevatore di apertura senza fili

È indispensabile leggere prima le informazioni per il posizionamento corretto nel capitolo 8.3, altrimenti il rilevatore di apertura non funzionerà adeguatamente!

Fissaggio con cuscinetti adesivi:

- Rimuovere le pellicole protettive da un solo lato dei cuscinetti adesivi.
- Fissare i cuscinetti adesivi centralmente sulla parte posteriore del magnete [29] e del sensore [25].
- Rimuovere la pellicola protettiva dall'altro lato dei cuscinetti adesivi.
- Fissare il magnete e il sensore, a seconda dello spessore del telaio, in corrispondenza del telaio della porta/finestra o dello spigolo di battuta del battente della porta / dell'anta della finestra.

Fissaggio a vite (ATTENZIONE: allarme sabotaggio (v. capitolo 11.1):

- Sensore:
 - Tenere il sensore nella posizione di montaggio e segnare l'angolo superiore destro.
 - Praticare il foro 9 mm più a sinistra rispetto all'angolo segnato e 5 mm più in basso.
 - Girare una delle viti in dotazione, in modo che resti una distanza di ca.

2 mm tra la testa della vite e l'appoggio.

- Aprire l'alloggiamento del rilevatore di apertura, spingendo il coperchio verso il basso con i pollici nella fessura.
 - Effettuare un foro nella posizione dei punti di rottura [xx] del retro dell'alloggiamento.
 - Appendere nuovamente il retro dell'alloggiamento, tramite il foro, alla vite e segnare il foro da effettuare.
 - Rimuovere nuovamente il retro dell'alloggiamento.
 - Effettuare il foro.
 - Appendere nuovamente il retro dell'alloggiamento, per mezzo del foro, alla vite e fissare il retro con la seconda vite.
 - Spingere nuovamente il coperchio sul retro dell'alloggiamento.
- **Magnete [29]:**
- Aprire l'alloggiamento del magnete, facendo leva o ruotando nella fessura, ad es. con un piccolo cacciavite a taglio.
 - Effettuare due fori nella posizione dei punti di rottura del retro dell'alloggiamento.
 - Tenere il retro dell'alloggiamento nella posizione di montaggio e segnare i fori da effettuare.
 - Praticare i due fori.
 - Fissare il retro dell'alloggiamento, utilizzando le due viti incluse nella fornitura. Spingere nuovamente il coperchio sul retro dell'alloggiamento.

11.5 Presa senza fili

- Inserire la presa senza fili [20] in una presa di corrente 230 V AC, 50 Hz conforme.

11.6 Sirena interna senza fili

- Tenere il supporto [34] nella posizione di montaggio desiderata e segnare i tre fori da praticare.
- Praticare i tre fori.
- Fissare il supporto al punto di montaggio, utilizzando le tre viti incluse nella fornitura ed eventualmente dei tasselli.
- Premere la sirena interna [35] nel supporto, finché non si blocca.

11.7 Altri componenti

- Prestare attenzione alle istruzioni dei rispettivi componenti

12. Impostazione dei componenti e del sistema via app

Note:

- Dopo la prima messa in funzione, ci si trova già nella pagina Stato (fig. C). Continuare, quindi, direttamente con il capitolo 12.2.
- Con la freccia ← è sempre possibile tornare indietro di un passo.



12.1 Pagina iniziale della app (fig. B)

- Aprire l'app "OMGuard SHC".



Accesso a un sistema

- Premere sul rispettivo campo del sistema, per stabilire una connessione tra la centralina e il dispositivo mobile. A connessione stabilita si aprirà la pagina Stato dell'app, v. capitolo 11.2.

Eliminare il sistema

- Per eliminare il sistema, premere l'icona modifica .
- Premere l'icona elimina  e confermare con "OK". Il sistema è quindi eliminato.


Modificare il nome del sistema / adattare il codice di sicurezza

- Premere l'icona di modifica .
- Premere l'icona impostazioni .
- Inserire il nome desiderato sotto "Nome sistema".
- Per ottenere l'accesso al sistema, inserire il codice di sicurezza attuale sotto "Codice di sicurezza".
- Premere l'icona freccia.

Registrazione altra centralina

- Premere l'icona "+".
- Continuare, quindi, come descritto al punto 3 del capitolo 10.2.

Torna alla pagina principale

- Se si è in un'altra area dell'app, è possibile tornare alla pagina principale nel seguente modo:
- Passare eventualmente alla pagina Stato.
- Premere la freccia .




12.2 Impostazioni sulla pagina STATO (fig. C)

- Premere l'icona Stato, per aprire questa pagina.

Registrazione componenti

- Registrare i componenti desiderati, come descritto nel capitolo 10.3 sotto "Registrazione componenti".

Impostazione dei componenti

- Premere l'icona modifica .
- Per passare alle impostazioni dei componenti, premere l'icona blu impostazioni .
- Telecamera:
 - Qui è possibile inserire un nuovo nome, un'altra posizione oppure la password aggiornata della telecamera.
 - Per passare alle impostazioni interne della telecamera, premere nuovamente l'icona blu impostazioni , inserire la password delle impostazioni della telecamera e confermare con OK. Ulteriori informazioni sulle impostazioni sono disponibili nel rispettivo manuale della telecamera.

Nota: Per far sì che la telecamera rilevi i movimenti, inizi automaticamente a registrare e invii un avviso alla centralina, il rilevamento di movimento deve essere attivato nelle impostazioni interne della telecamera.

- Salvare i dati inseriti, cliccando .


Rilevatore di apertura / rilevatore di movimento:

- Qui è possibile inserire un nuovo nome (ad es. porta balcone) e una nuova posizione (ad es. salotto) nel campo corrispondente.
- Per quanto riguarda il ritardo è possibile selezionare un valore da 0 (nessun ritardo d'ingresso) e 30 (30 secondi di ritardo d'ingresso). Impostare il ritardo d'ingresso solo per il rilevatore della zona d'ingresso. Si noti che il sistema deve essere disinserito dopo aver inserito l'appartamento.


- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Nota: Considerare che un rilevatore di movimento, dopo un rilevamento, potrà nuovamente rilevare eventuali movimenti solo dopo un blocco temporale di ca. due minuti.


Telecomando:

- Qui è possibile inserire un nuovo nome e una nuova posizione nel campo corrispondente.
- Salvare i dati inseriti, cliccando .


Sirena interna / sirena esterna:

- Qui è possibile inserire un nuovo nome e una nuova posizione nel campo corrispondente.
- È possibile impostare il volume della sirena nel seguente modo:
 - 🔇 Volume disattivato
 - 🔊 Volume basso
 - 🔊🔊 Volume alto
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Presca:

- Qui è possibile inserire un nuovo nome e una nuova posizione nel campo corrispondente.
- È possibile impostare la durata di attivazione per la funzione Se/Allora in "scenario": NO - la presa resta attivata; 5 sec./2 min./5 min./15 min.: La presa si rispegne automaticamente dopo 5 secondi oppure 2, 5 o 15 minuti. Salvare i dati inseriti, cliccando .

Altri componenti:

- Qui è possibile inserire un nuovo nome e una nuova posizione nel campo corrispondente.
- Gestire le rispettive impostazioni aggiuntive disponibili a proprio piacimento.
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Per maggiori dettagli consultare i manuali dei rispettivi componenti.

Cancellazione di componenti

- Premere l'icona modifica .

Per eliminare i componenti, premere l'icona rossa di elimina .

12.3 Impostazioni sulla pagina GRUPPI (fig. D - Zona)


- Premere l'icona gruppi, per aprire questa pagina.

Nota:




Questa funzione appare solo nell'app, se precedentemente attivata sotto "Controllo avanzato" nella pagina delle impostazioni.


Le prese e le telecamere app registrate possono essere raccolte in gruppi. I componenti selezionati di un gruppo possono, quindi, essere attivati o disattivati semplicemente premendo un tasto.

Configurazione del gruppo

- Per creare un gruppo, premere il simbolo "+".
- Inserire nel campo più in alto un nome del gruppo.
- Selezionare i componenti desiderati (spuntare).
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Modifica o eliminazione del gruppo




- Premere l'icona di modifica .
- Per eliminare il gruppo, premere l'icona rossa di eliminazione .
- Per modificare il gruppo, premere l'icona blu delle impostazioni . È

possibile, quindi, modificare il nome del gruppo e adattare la scelta dei componenti. Salvare i dati inseriti, cliccando .

12.4 Impostazioni sulla pagina SCENARIO (fig. E)

- Premere l'icona scenario, per aprire questa pagina.




Impostazione dei componenti per l'inserimento/inserimento parziale

- Premere l'icona di modifica .
- Premere l'icona verde delle impostazioni  nella casella in alto a sinistra.
- Inserire un nome per questo tasto nel campo più in alto.
- Selezionare nel campo grigio in alto i rilevatori (spuntare i rilevatori e le telecamere), che dovranno essere attivati con "Inserimento", e selezionare i componenti che dovranno essere attivati in caso di allarme (sirene, prese, telecamere, ecc.). Selezionare nel campo grigio in basso i rilevatori (spuntare i rilevatori e le telecamere), che dovranno essere attivati con "Inserimento parziale", e selezionare i componenti che dovranno essere attivati in caso di allarme (sirene, prese, telecamere, ecc.).
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Note:

- In caso di Inserimento/Inserimento parziale, tutte le telecamere selezionate:
 - registreranno automaticamente, in caso di allarme
 - invieranno un avviso alla centralina dopo un rilevamento di movimento, se il software o il rilevatore di movimento PIR (v. impostazioni telecamera) è attivo, e attiveranno così tutti i componenti controllati attivi.
- Se si desidera accendere una presa e/o ricevere una notifica tramite il rilevatore di movimento di una telecamera di sorveglianza, senza però far scattare l'allarme in stato di inserimento, allora è necessario non selezionare qui tale telecamera per l'inserimento/inserimento parziale. Impostare, invece, una funzione Se/Allora per questa telecamera: Se la telecamera rileva, Allora la presa si attiva. La ricezione delle notifiche può essere impostata dall'app "OM Guard HD" a cui si fa riferimento nel manuale della telecamera.
- Considerare che un rilevatore di movimento, dopo un rilevamento, potrà nuovamente rilevare eventuali movimenti solo dopo un blocco temporale di ca. due minuti.




Impostazione telecamere per registrazioni di gruppo

- Premere l'icona di modifica .
- Premere l'icona verde impostazioni  nella casella in alto al centro.
- Inserire un nome per questo tasto nel campo più in alto.
- Selezionare le telecamere app registrate che dovranno attivarsi quando si preme questo tasto (spuntare).
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Impostazione del tasto di attivazione immediata




- Se si preme il tasto di attivazione immediata nell'app, così come il tasto di attivazione immediata (tenere premuto per circa 5 secondi) sul telecomando:
 - i componenti selezionati si attiveranno immediatamente.
 - Inoltre, ogni dispositivo mobile, sul quale la centralina è registrata e la notifica Push è attiva, riceverà una notifica.
 - Se è attiva la notifica email, ogni account inserito riceverà un'email di notifica.

omizzato come "tasto panico" per l'attivazione manuale di un allarme con segnale acustico.

- Premere l'icona di modifica .
- Premere l'icona verde impostazioni  nella casella in alto a destra.
- Inserire un nome per questo tasto nel campo più in alto.
- Selezionare i componenti (spuntare) che dovranno attivarsi una volta premuto questo tasto (sirene, prese, telecamere app).
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Impostazione componenti per le funzioni Quando/Allora

Qui è possibile selezionare i componenti che possono essere attivati / disattivati, in caso di attivazione di componenti controllati selezionabili, indipendentemente dallo stato di inserimento.

- Per un'attivazione o disattivazione completa della funzione Quando/Allora dei rilevatori selezionati, selezionare ON o OFF nel rispettivo campo del rilevatore (telecamera app, rilevatore di apertura o di movimento).
- Premere il campo corrispondente del rilevatore, per aprire le impostazioni della funzione.
- Solo per i rilevatori di apertura, selezionare nel campo bianco del rilevatore di apertura sotto "Quando...":
ON per l'attivazione dei componenti del rilevatore in caso di apertura del rilevatore di apertura
OFF per l'attivazione dei componenti del rilevatore in caso di chiusura del rilevatore di apertura
- Premere il simbolo "+" nel campo nero dietro "Allora".
- Selezionare i componenti (spuntare) che dovrebbero essere attivati / disattivati in caso di attivazione. Impostare nel campo che appare:
ON per l'attivazione dei componenti in caso di attivazione
OFF per la disattivazione dei componenti in caso di attivazione
- È possibile aggiungere altri componenti, ripetendo i due passaggi precedenti.
- È possibile eliminare un componente, premendo l'icona modifica  e poi l'icona rossa elimina .
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Note:

Considerare che un rilevatore di movimento, dopo un rilevamento, potrà nuovamente rilevare eventuali movimenti solo dopo un blocco temporale di ca. due minuti.



12.5 Altre IMPOSTAZIONI (fig. G)

- Premere l'icona impostazioni, per aprire questa pagina.
- Inserire "123456" sotto "Password amministratore".
- Premere "Conferma".

Impostazioni IP (Configurazione IP)


Lasciare l'impostazione su DHCP, in quanto questa consente il collegamento automatico della centralina alla rete esistente.

Impostazione di fabbrica: DHCP

Configurazione della sicurezza

- Per modificare il codice di sicurezza della centralina, inserire il codice attuale nel primo campo sotto "Impostazione codice di sicurezza" e il nuovo codice di sicurezza negli altri due campi.

inserirne la password attuale nel primo campo sotto "Modifica password amministratore" e la nuova password negli altri due campi.


- Per creare un segno di accesso alla app o per modificarne uno esistente, premere "Configurazione blocco PIN". Inserire il segno di accesso desiderato, premere "Avanti", quindi inserire nuovamente il segno di accesso e premere "OK". Per attivare il segno di accesso app inserito, in modo che sia richiesto all'apertura dell'app, selezionare ON su "Attivazione blocco PIN". Se è impostato OFF, il segno di accesso non sarà richiesto all'apertura dell'app.
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Note:

- Utilizzare, possibilmente, un codice (max. 15 caratteri) contenente sia numeri che lettere maiuscole e minuscole, e quindi non combinazioni semplici come "111111" o una data di nascita.
- Annotarsi il codice di sicurezza, la password e il segno di accesso alla app, e conservarli in un luogo sicuro. In caso di perdita del codice di sicurezza e della password, eseguire un reset (v. capitolo 18); in caso di perdita del segno di accesso alla app (Blocco PIN) è necessario eliminare l'app, scaricarla nuovamente e installare di nuovo il sistema.
- In caso di modifica del codice di sicurezza, tutti gli utenti, che vogliono accedere al sistema via app, dovranno adeguare il codice di sicurezza sulla pagina iniziale (v. capitolo 12.1).
- In caso di modifica della password, questa deve essere inoltrata agli altri utenti che dovrebbero poter accedere alle Altre impostazioni.
- Il segno di accesso alla app (Blocco PIN) è importante solo per il dispositivo mobile sul quale è stato impostato.

Configurazione delle notifiche

- Qui è possibile scegliere se, con lo stato inserimento o inserimento parziale, deve essere inviata un'email in caso di allarme (Usa e-mail):

| | |
|-----|--------------------------|
| ON | L'email sarà inviata |
| OFF | L'email non sarà inviata |
- È possibile inserire fino a cinque indirizzi email.
- Per ricevere notifiche Push sul dispositivo mobile con lo stato inserimento o inserimento parziale impostare "Usa notifica" su ON, oppure su OFF per non riceverle.
- Salvare i dati inseriti, cliccando .

Nota:

Per ricevere effettivamente le notifiche Push è necessario, inoltre,




- per Android, in "Impostazioni" sotto "Manager applicazioni" spuntare la voce "Mostra notifiche" nell'app "OMGuard SHC" oppure
- per iOS, in "Impostazioni" sotto "Notifiche" attivare la voce "Consenti notifiche" nell'app "OMGuard SHC"

Configurazione della pianificazione programmata (Configurazione programmazione - fig. I): per la presa, creare dei periodi per attivazione casuale/ disattivazione permanente/ attivazione permanente

Nei momenti, per i quali non è prevista un'impostazione, la presa è pronta per essere rispettivamente accesa o spenta mediante funzione Se/Allora / scatto dell'allarme/ comando manuale.

Qualora vi sia un periodo impostato e attivato, questa impostazione ha la priorità sulla funzione Se/Allora / inserimento o inserimento parziale /


comando manuale. Nel comando manuale: la presa reagisce, infatti, per ca. 20 secondi, dopodiché torna sull'impostazione del periodo (se, ed esempio, il periodo è impostato su "Permanente off" e la presa viene accesa manualmente, questa si attiva per ca. 20 secondi, dopodiché si spegne di nuovo in modo automatico).

- Selezionare la presa desiderata.
- Premere "+" per impostare un periodo.
- Selezionare la funzione della presa per il periodo:
 - Attivazione casuale (la presa sarà attivata/disattivata con un ciclo casuale; ciò può simulare, ad esempio, mediante il collegamento a una lampada, la presenza del proprietario in casa)
 - Disattivazione permanente della presa per tutto il periodo (ad esempio, per evitare che una lampada si accenda durante il giorno)
 - Attivazione permanente della presa per tutto il periodo
- Selezionare il/i giorno/i della settimana per i quali impostare il periodo.
- Inserire il momento di inizio e di fine del periodo.
- Salvare i dati inseriti, cliccando .
- Per ogni presa è possibile impostare max. 6 periodi, ripetendo i passaggi dal punto due al sei.
- Per disattivare / attivare la funzione del periodo desiderato, impostare il periodo visualizzato corrispondente su OFF (disattivato) o su ON (attivato).
- Per eliminare un periodo, premere l'icona modifica , quindi l'icona rossa elimina  e confermare con "OK".

Note:

- Non è possibile inserire periodi che si sovrappongono: il salvataggio sarà impedito e sarà visualizzato un messaggio di errore.
- Il sistema può impiegare fino a ca. 30 secondi per acquisire l'impostazione.

Aggiornamento del firmware della centralina

- Per ricercare un nuovo firmware per la centralina su Internet, premere . Assicurarsi che, per la durata dell'aggiornamento (può durare un po' di tempo), la centralina abbia corrente e sia connessa a Internet.

Utilizzo dell'app in modalità remoto (Stile controller remoto)


Questa modalità può essere configurata, ad esempio, per familiari o domestici che devono essere autorizzati solo a un controllo di base via app. Queste persone, in tal caso, non devono essere a conoscenza della password.

- Dopo l'attivazione di questa funzione (ON), sull'app sarà visualizzata la stessa interfaccia del telecomando ST700R (in aggiunta anche un tasto di inserimento parziale), e non sarà possibile eseguire altri comandi o impostazioni.
- Per terminare la modalità remoto, andare nuovamente in "Impostazione" e disattivare la funzione OFF.

Attivazione / disattivazione i segnali di allarme acustici della centralina

- Per disattivare i segnali di allarme acustici della centralina, selezionare OFF oppure selezionare ON per attivarli.

Impostazione assegnazione gruppi (Controllo avanzato - Zona)

- Per poter configurare dei gruppi, è necessario, innanzitutto, rendere visibile l'icona gruppo, selezionando ON. Tornare quindi indietro di un passaggio con la freccia  e l'icona sarà visibile sotto nella barra.
- Per disattivare nuovamente l'icona, selezionare OFF.

Informazioni su

Qui sono disponibili informazioni relative alla versione dell'app e del firmware, così come al DID della centralina.

13. Configurazione della presa come ripetitore

Attivazione funzione ripetitore

Per migliorare la copertura radio tra la centralina e un componente già registrato (sirena, presa, rilevatore), è possibile configurare una presa, già registrata, anche come ripetitore:

- Premere il tasto [23] sulla presa [20], finché l'indicatore [22] diventa arancione/blu. Adesso, si può registrare un componente radio:
- Disconnettere per poco tempo i componenti dalla presa di corrente (staccare gli alimentatori di rete o componenti inseriti direttamente nella presa di corrente) o rimuovere la/le batteria/e. La presa accende arancione brevemente per confermare.
- Per disattivare eventualmente l'allarme di sabotaggio, effettuare il disinserimento della centralina.

L'indicatore sulla presa, quindi, si illumina di arancione (invece che blu senza la funzione ripetitore), per segnalare che sarà utilizzata anche come ripetitore.

Note:

- La presa conserva la propria funzione iniziale anche in caso di utilizzo aggiuntivo come ripetitore.
- Una presa può essere utilizzata come ripetitore per un solo componente.
- Finché la presa è scollegata dalla presa di corrente, il componente corrispondente non ha connessione con la centralina, se il raggio d'azione è troppo lungo.

Disattivazione funzione ripetitore

- Estrarre la presa [20] dalla presa di rete.
- Tenere premuto il tasto [23] presente sulla presa, mentre si inserisce nuovamente la presa nella presa di rete e rilasciarlo solo quando l'indicatore con una luce blu. L'indicatore sulla presa si illumina di blu, per segnalare che la funzione ripetitore è disattivata.
- Sia la presa che i componenti, precedentemente utilizzati con il ripetitore, devono essere eliminati (v. capitolo 12.2) dalla pagina Stato e registrati di nuovo (v. capitolo 10.3).

14. Controllo del sistema via app

14.1 Modalità remoto

Generalmente l'app si apre in modalità normale o modalità remoto.

In modalità remoto il sistema può essere solo inserito, inserito parzialmente o disinserito (v. 14.3), può essere effettuata una registrazione di gruppo e può essere premuto il tasto di attivazione immediata (v. 14.4).

Lo stato del sistema è indicato con il colore blu della rispettiva icona.

Per passare dalla modalità remoto alla modalità normale, prestare attenzione al capitolo 12.5 "Utilizzo dell'app in modalità remoto".

14.2 Apertura della pagina iniziale della app (fig. B)

- Aprire l'app "OMGuard SHC".

Accesso a un sistema

- Premere sul rispettivo campo del sistema, per stabilire una connessione tra la centralina e il dispositivo mobile.
- A connessione stabilita, si aprirà la pagina Stato (fig. C) dell'app.





Torna alla pagina principale

Se si è in un'altra area dell'app, è possibile tornare alla pagina principale nel seguente modo:

- Passare eventualmente alla pagina Stato, premendo su "Stato".
- Premere la freccia  .

14.3 Inserimento/inserimento parziale e disinserimento




Inserimento o inserimento parziale

- Per effettuare l'inserimento premere
 - su  in modalità remoto oppure
 - su  nella pagina Stato (fig. C) / nella pagina Scenario (fig. E).Quindi inizia il ritardo di uscita di 30 secondi (appare in un popup), indicato con un lungo bip della centralina.
- Per effettuare l'inserimento parziale premere
 - su  in modalità remoto oppure
 - su  nella pagina Stato (fig. C) / nella pagina Scenario (fig. E) e poi di "Inserimento parziale" .Quindi inizia il ritardo di uscita di 30 secondi (appare in un popup), indicato con un lungo bip della centralina.

Dopo 30 secondi, la centralina emette due bip di conferma e il sistema è, quindi, inserito o inserito parzialmente.

Nota: Notare che, in caso di azionamento, il rilevatore di movimento si blocca per un intervallo di ca. 2 minuti prima di tornare attivo; le telecamere si disattivano solo al termine della durata di registrazione

Disinserimento

- Per effettuare il disinserimento premere
 - su  in modalità remoto oppure
 - su  oppure su  nella pagina Stato / (fig. C) nella pagina Scenario (fig. E).




La centralina emetterà un bip a conferma del disinserimento.

14.4 Altri comandi

Icone per i componenti nella pagina Stato (fig. C)

| | | |
|-------------------------|---|-------------------------------|
| Sirena/presa: |  -verde | attivato |
| |  -grigio | non attivato |
| Rilevatore di apertura: |  -verde | Rilevatore di apertura chiuso |
| |  -verde | Rilevatore di apertura aperto |

Icone rosse (si spegne toccando l'icona):

-  Allarme di sabotaggio attivato
-  Batteria debole
-  Rilevatore attivato








Aggiornamento della connessione

- Premendo "Stato" nella pagina Stato (Abb. C) la connessione alla centralina viene aggiornata.

Azionamento telecamera

- Premere sul campo della telecamera nella pagina Stato (Abb. C).

L'immagine live della telecamera viene visualizzata ed è possibile comandare la telecamera nel seguente modo:

- **Istantanea:** per scattare un'istantanea dell'immagine live, premere l'icona  . L'istantanea è visualizzabile nella Galleria (Android) / nelle Foto (iOS) del dispositivo mobile. Non è possibile accedere a queste istantanee via app.
- **Funzione audio:** se è presente l'icona  , allora l'audio live della telecamera è attivo. Se è presente l'icona  , allora l'audio live della telecamera è disattivato. Premendo sulle icone è possibile passare da una funzione all'altra.
- **Registrazione manuale:** per registrare manualmente l'immagine live, premere  . La durata della registrazione è di due minuti per AC50 e di un minuto per AC60 e AC70. Le registrazioni sono salvate sulla micro SD card inserita nella telecamera e possono essere guardate dall'elenco eventi.
- **Posizioni preimpostate (solo per AC70):** è possibile salvare al massimo tre posizioni della telecamera e orientare la telecamera automaticamente su una delle posizioni memorizzate. Per salvare la posizione attuale della telecamera, premere questo pulsante  , premere "Nomina punto" oppure "Record" e successivamente selezionare la posizione desiderata da 1, 2 o 3 (un'eventuale posizione già salvata su quel numero sarà sovrascritta). Per spostare la telecamera sulla posizione desiderata premere questo pulsante  , premere "Vai al punto di registrazione" o "Vai a" e successivamente selezionare la posizione desiderata da 1, 2 o 3.
- **Funzione microfono (solo per AC70):** tenere premuto il tasto microfono  , finché si parla.
Note:
 - Parlare chiaramente e a una distanza di ca. 40 cm dal monitor per garantire una comprensione ottimale da parte dell'interlocutore.
 - Per evitare di troncatura la parte iniziale o finale della comunicazione:
 - attendere ca. 2 secondi prima di iniziare a parlare e
 - tenere premuto il pulsante microfono per ulteriori 2 secondi dopo aver smesso di parlare.
- Durante la visualizzazione è possibile attivare (ON) o disattivare (OFF) direttamente una delle sirene / prese configurate.

Attivazione o disattivazione della sirena / presa

- Premere sul campo della presa / sirena nella pagina Stato.
- Premere su ON per attivare i componenti, e su OFF per disattivarli.

Telecomando

- Premere sul campo del telecomando nella pagina Stato. Sono visualizzati gli stessi tasti della modalità remoto (v. capitolo 14.1).


Attivazione/disattivazione gruppi

- Premere il campo del gruppo corrispondente nella pagina Gruppi (fig. D). Tutte le prese corrispondenti selezionate si attivano, tutte le telecamere selezionate iniziano a registrare (durata: AC50 due minuti, AC60 e AC70

un minuto), e il cerchio nel campo del gruppo è evidenziato di blu.

- Premere nuovamente sul rispettivo campo del gruppo, per disattivare tutti i componenti corrispondenti selezionati, il colore blu nel cerchio, quindi, scompare.


Registrazione di gruppo

- Premere, nella pagina Scenario (fig. E) e in modalità remota, sull'icona Registrazione di gruppo , in modo che tutte le telecamere selezionate inizino a registrare (durata: AC50 due minuti, AC60 e AC70 un minuto, salvataggio sulla SD card della telecamera).

Nota:

premo il tasto, è possibile iniziare una nuova registrazione, solo dopo che sarà terminata quella precedente.

Attivazione tasto di attivazione immediata

- Premere, nella pagina Scenario (fig. E) e in modalità remota, sul tasto di attivazione immediata :
 - Tutti i componenti corrispondenti selezionati si attivano.
 - Tutte le telecamere selezionate iniziano a registrare (durata: AC50 due minuti, AC60 e AC70 un minuto, salvataggio sulla SD card della telecamera)
 - Ogni dispositivo mobile, sul quale la centralina è registrata e la notifica Push è attiva, riceverà una notifica.
 - Se è attiva la notifica email, ogni account inserito riceverà un'email di notifica.
- Disattivazione componenti
 - in modalità remoto:
 - È possibile disattivare le sirene attive, premendo il tasto di disinserimento; le prese attive devono essere disattivate manualmente via app.
 - in modalità normale:
 - Premendo nuovamente il tasto di attivazione immediata, tutti i componenti attivi si disattivano.

15. Controllo del sistema via radiotelecomando

15.1 Inserimento

- Per effettuare il disinserimento, premere il tasto di disinserimento. Quindi inizia il ritardo di uscita di 30 secondi.
- Entro 30 secondi è ancora possibile disinserire il sistema, premendo il tasto di disinserimento.

Terminati i 30 secondi, il sistema è inserito.

Nota:

- L'inserimento parziale del sistema non può essere effettuato con il telecomando.
- Notare che, in caso di azionamento, il rilevatore di movimento si blocca per un intervallo di ca. 2 minuti, prima di tornare attivo; le telecamere si disattivano solo dopo la fine della durata di registrazione.

15.2 Disinserimento

- Premendo il tasto di disinserimento [16], sarà eseguito il disinserimento.

15.3 Registrazione di gruppo

- Premere sul tasto registrazione di gruppo [12], in modo che tutte le telecamere selezionate inizino a registrare (durata: AC50 due minuti, AC60 e AC70 un minuto, salvataggio sulla SD card della telecamera).

Nota:

È possibile iniziare un'altra registrazione, premendo il tasto, solo dopo che sarà terminata quella precedente.

15.4 Attivazione tasto di attivazione immediata

- Tenere premuto il tasto di attivazione immediata [17] **per ca. 5 secondi:**
 - Tutti i componenti corrispondenti selezionati si attivano.
 - Tutte le telecamere selezionate iniziano a registrare (durata: AC50 due minuti, AC60 e AC70 un minuto, salvataggio sulla SD card della telecamera).
 - Ogni dispositivo mobile, sul quale la centralina è registrata e la notifica Push è attiva, riceverà una notifica.
 - Se è attiva la notifica email, ogni account inserito riceverà un'email di notifica.
- Per disattivare una sirena attiva, premere il tasto di disinserimento [16]; le prese attive devono essere disattivate manualmente via app.

16. Avviso / Caso di allarme

Note:

- Qualora sia impostato un ritardo d'ingresso, l'attivazione sarà ritardata di ca. 30 secondi.
- Considerare che un rilevatore di movimento, dopo un rilevamento, potrà nuovamente rilevare eventuali movimenti solo dopo un blocco temporale di ca. due minuti.
- Considerare che una telecamera, dopo un rilevamento, riuscirà nuovamente a rilevare eventuali movimenti solo al termine della registrazione attivata automaticamente.

16.1 Caso di allarme in stato di inserimento o inserimento parziale

In caso di rilevamento, il rilevatore invia un segnale alla centralina. Presupposto che il rilevatore sia stato selezionato per l'inserimento o inserimento parziale,

- L'allarme suonerà alla centralina per ca. tre minuti (a condizione che non sia stato disattivato nelle impostazioni).
- La centralina attiva tutti i componenti selezionati nel seguente modo:
 - Sirena: l'indicatore lampeggia per tre minuti, il segnale acustico di allarme suona con il volume impostato (in caso sia impostato su OFF, il segnale acustico non sarà udibile).
 - Presa: si attiva (resta attiva, deve essere disattivata manualmente) se non ci sono periodi attivati; in caso sia presente un periodo attivo, la presa si attiverà o disattiverà nel comando manuale nuovamente dopo ca. 10 - 20 secondi
 - Telecamere: la registrazione si attiva, per la durata di due minuti per AC50 e di un minuto per AC60 e AC70 / In stato di inserimento: se l'app è aperta sullo schermo, lo schermo passerà automaticamente all'immagine live della prima telecamera presente nell'elenco

impostazioni per lo stato di inserimento

- Ogni dispositivo mobile, sul quale la centralina è registrata e la notifica Push è attiva, riceverà una notifica.
- Se è attiva la notifica email, ogni account inserito riceverà un'email di notifica.

- Per interrompere anticipatamente l'allarme, disinserire il sistema.

Se il sistema non viene disinserito, questo resta inserito dopo l'evento allarme.

16.2 Reazione, in caso di rilevamento, della funzione Se/Allora

Se un rilevatore si attiva, e la funzione Se/Allora era stata attivata, questo invia un segnale alla centralina. La centralina attiva tutti i componenti selezionati nel seguente modo:

- Sirena: l'indicatore lampeggia per tre minuti, il segnale acustico di allarme suona con il volume impostato (in caso sia impostato su OFF, il segnale acustico non sarà udibile)
- Presa: si attiva per la durata impostata
- Telecamere: in base all'impostazione sotto Se/Allora
 - A) si attiva una registrazione (durata di due minuti per AC50 e di un minuto per AC60 e AC70) oppure
 - B) l'immagine live della prima telecamera, presente nell'elenco, appare sullo schermo del dispositivo mobile, oppure, se si è attivata una telecamera,
 - allora si attivano sia A) che B)

Nota: Questa funzione si attiva anche in modalità_inserimento_/inserimento parziale.

16.3 Allarme di sabotaggio





Non appena si apre l'alloggiamento del sensore di un rilevatore configurato oppure l'alloggiamento di un rilevatore di movimento configurato, o anche se si attiva il contatto di sabotaggio della sirena esterna (ad es. la sirena esterna viene staccata dal punto di montaggio), allora scatta l'allarme di sabotaggio:

- Per ca. tre minuti il segnale acustico di allarme di tutte le sirene suona (salvo che non siano impostate su OFF).
- Per ca. tre minuti il segnale acustico di allarme della centralina (salvo che il segnale acustico non sia stato disattivato nelle impostazioni).
- L'indicatore della sirena lampeggia.
- Ogni dispositivo mobile, sul quale la centralina è registrata e la notifica Push è attiva, riceverà una notifica.
- Se è attiva la notifica email, ogni account inserito riceverà un'email di notifica.

- Per disattivare l'allarme di sabotaggio, premere

sul telecomando

in modalità remoto
nell'app

il tasto disinserimento  [16]
nella pagina Stato o nella pagina Scenario
su  e poi su "Disinserimento" e su 
oppure 

16.4 Spegnerne il segnale acustico della sirena in caso di allarme

- Per spegnere le sirene, disinserire il sistema, premendo sul telecomando/

in modalità remoto:
nell'app:

il tasto disinserimento  [16] oppure
nella pagina Stato o nella Pagina scenario su 

Nota:

Ricordarsi di inserire eventualmente di nuovo il sistema.

17. Elenco eventi (fig.F - Evento)

- Premere l'icona Evento, per aprire questa pagina. È possibile visualizzare al max. gli ultimi 200 eventi, ordinati per data e ora, i più recenti sono in alto. Scorrendo nella pagina è possibile visualizzare l'elenco. (Per poter visualizzare altri eventi - fino max. 1000 eventi per componente, utilizzare la funzione di ricerca v. capitolo 17.1)

Come evento, nella lista, viene visualizzato quanto segue:

- Allarme di sabotaggio
- Inserimento o inserimento parziale
- Attivazione del tasto di attivazione immediata
- una registrazione della telecamera
- Apertura o chiusura del rilevatore di apertura
- Rilevazione di movimento del rilevatore di movimento
- Attivazione mediante altri rilevatori
- Avviso per batteria debole per sirena e rilevatore





Nota: per ogni rilevatore configurato saranno salvati ca. 1000 eventi nella memoria circolare della centrale (in caso di memoria piena, i dati meno recenti saranno sovrascritti). Per salvare un evento in modo permanente, scaricarlo sul proprio dispositivo mobile (v. capitolo 17.3).

- Fare uno screenshot dal proprio dispositivo mobile per la documentazione di un evento, poiché ogni evento sarà salvato e, a causa della funzione di memoria circolare, in tempi relativamente brevi non sarà più disponibile.

17.1 Ricerca degli eventi in un determinato intervallo di tempo

- Premere l'icona lente di ingrandimento.
- Inserire l'inizio e la fine del periodo della ricerca.
- Premere l'icona lente di ingrandimento e attendere finché non sarà visualizzato l'elenco eventi.

17.2 Riproduzione delle registrazioni delle telecamere

- Premere il campo della registrazione desiderata, la riproduzione della registrazione in risoluzione VGA inizia automaticamente.
- Per vedere il fermo immagine della registrazione, premere sull'icona Pausa .
- Per fare proseguire la registrazione, premere .
- Per attivare o disattivare il volume, premere  oppure .

17.3 Download eventi /registrazioni delle telecamere

Per fare in modo che un evento o una registrazione non vadano persi, è possibile scaricarli sul proprio dispositivo mobile nel seguente modo (la telecamera supporta una risoluzione di 720 p):

- Premere l'icona modifica .
- Per scaricare, premere l'icona .
- Attendere che il download sia terminato e confermare premendo "OK".

Per Android, i dati saranno visualizzabili sotto "I miei file" nella cartella "SHC".

Per raggiungere i dati scaricati sul dispositivo iOS, collegare quest'ultimo con un PC, sul quale è installato il programma "iTunes". Cliccare, quindi, su "iTunes" tra le app del dispositivo e cercare, scorrendo, l'app "OMGuard SHC". Cliccare su quest'ultima, e i dati scaricati saranno visualizzati. Questi possono essere scaricati quindi sul proprio PC.

18. Reset in caso di smarrimento del codice di sicurezza / PIN

18.1 Reset

- Per ripristinare il codice di sicurezza e la password alle impostazioni di fabbrica, tenere premuto il tasto di reset [3] per circa 5 secondi (ad es. con una graffetta aperta). Dopo ca. un minuto e due segnali acustici di conferma, le password impostate dal produttore saranno di nuovo quelle attuali (123456 per ciascuna password), tutte le impostazioni restano invariate.
- Per avere di nuovo accesso al sistema, inserire "123456" come codice di sicurezza nella pagina iniziale dell'app. Per poter nuovamente accedere alle impostazioni, dopo aver premuto l'icona impostazioni, inserire "123456" come password.

18.2 Smarrimento PIN


- In caso di smarrimento del codice PIN (segno di accesso), cancellare l'app (tutte le impostazioni saranno cancellate), scaricarla nuovamente, configurare di nuovo i componenti desiderati e impostarli.

19. Sostituzione delle batterie e black-out

19.1 Sostituzione delle batterie

La durata tipica delle batterie dei rilevatori di apertura, dei rilevatori di movimento e delle sirene è pari a 1,5 anno. Nel caso dei rilevatori di movimento, può tuttavia essere più breve in ambienti molto frequentati.

Se le batterie diventano deboli, allora:

- nella pagina Stato (fig. C) sarà visibile l'icona di avviso  sul componente corrispondente
- per i rilevatori di apertura, i rilevatori di movimento e le sirene sarà visualizzato un avviso, come evento, nella lista eventi (fig. F)
- sarà visualizzata una notifica Push, in caso di attivazione del rilevatore interessato (salvo che le notifiche Push non siano state attivate)

In tal caso, sostituire la/le batteria/e, per garantire il funzionamento, prima possibile (in caso di presenza), possibilmente entro una settimana (in caso di assenza).

Per sostituire le batterie, procedere come segue:

- Disinserire eventualmente la centralina.
- Per rilevatore di apertura o movimento: disattivare il segnale acustico della sirena (pagina Stato- fig. C) e della centralina (pagina Impostazioni - fig. G).
- Aprire il rispettivo alloggiamento.
- Sostituire la/le batteria/e con una batteria/batterie nuova/e adatta/e.
- Richiudere l'alloggiamento.
- Riattivare, eventualmente, il segnale acustico di sirena e centralina nel modo desiderato.
- Eventualmente, inserire nuovamente il sistema.

19.2 Black-out

Se la centralina resta senza corrente o la presa viene staccata, apparirà automaticamente una notifica (l'autonomia dell'alimentazione elettrica di emergenza è di ca. 12 ore, in caso di utilizzo normale). Se ciò accade a sirene o prese, nell'app sarà visibile un'informazione al riguardo, solo nel momento in cui saranno utilizzate.

20. Copertura radio

Considerare che ogni componente possiede un raggio di radiotrasmissione proprio. Il raggio di radiotrasmissione dipende da molti fattori diversi. È da prevedere un peggioramento della copertura in presenza, ad esempio, dei seguenti fattori:

- pareti e soffitti, in particolare se in metallo, cemento armato o pietra massiccia
- finestre rivestite (ad es. finestre a risparmio energetico), radiatori, specchi, superfici metalliche, porte, frigo
- linee elettriche e apparecchi elettrici (ad es. motori elettrici, forni a microonde)
- apparecchi con una radiofrequenza uguale o vicina

21. Manutenzione e pulizia

- Controllare regolarmente la sicurezza tecnica e il funzionamento degli apparecchi.
- Prima della pulizia estrarre il caricatore dalla presa o rimuovere le batterie.
- Utilizzi un panno morbido e asciutto per pulire le superfici dell'apparecchio.

22. Accessori opzionali

- ST700SD, Presa senza fili, cod. art. 27424
- ST700R, Radiotelecomando, cod. art. 27422
- ST700P, Rilevatore di movimento senza fili, cod. art. 27420
- ST700M, Rilevatore di apertura senza fili, cod. art. 27421
- ST700IS, Sirena interna senza fili, cod. art. 27423
- ST700AS, Sirena esterna senza fili, cod. art. 27426
- AC50, Telecamera di sorveglianza app, cod. art. 27310
- AC60, Telecamera di sorveglianza app 720 p con rilevatore di movimento PIR integrato, cod. art. 27312
- AC70, Telecamera di sorveglianza app 720p con funzione Pan-Tilt, cod. art. 27314

I componenti per il sistema 700 vengono aggiornati periodicamente. I componenti attualmente disponibili sono visualizzabili su www.system700.de.

23. Smaltimento



Non gettare i materiali di imballo e le batterie consumate o gli apparecchi obsoleti tra i rifiuti domestici, ma riciclarli. Chiedere al Comune le informazioni sul centro di raccolta o di riciclaggio a cui rivolgersi.

24. Note legali

Questo prodotto o software può contenere o utilizzare un codice sotto la GNU General Public License v2, come ad esempio il kernel Linux, sotto la GNU Lesser General Public License v2.1 o sotto la licenza Apache v2.0.

Se si desiderano maggiori informazioni sulle condizioni di licenza e (nella misura in cui ciò sia richiesto dalla licenza) per ricevere gratuitamente il codice sorgente, si prega di inviare un'email all'indirizzo copyrequest@indexa.de. Alcune licenze richiedono la fornitura di copie fisiche del codice sorgente. Anche in questo caso, è possibile ricevere una copia del codice sorgente inviando una richiesta all'indirizzo copyrequest@indexa.de. Per la suddetta prestazione, fattureremo al richiedente i costi nominali connessi (ovvero i costi necessari per la realizzazione fisica della messa a disposizione del codice sorgente).

26. Ricerca dei guasti

Nota: In caso di problemi con i componenti disponibili in modo opzionale, consultare anche la ricerca di errori nei manuali dei rispettivi componenti.

| Errore | Possibile causa | Risoluzione |
|--|---|---|
| Assenza di connessione al sistema | Assenza di corrente nella centralina | Controllare l'alimentatore e il collegamento via cavo. |
| | Sicherheitscode wurde geändert | Provare le impostazioni di fabbrica ("123456") o eseguire un reset |
| | La centralina non è connessa al router | Verificare la connessione di rete al router |
| | Router non è collegato a Internet o non è acceso | Accendere il router e collegarlo a Internet, se si desidera l'utilizzo via Internet. |
| | Smartphone / tablet non collegato a rete locale senza fili / Internet | Collegare lo smartphone / tablet alla rete locale senza fili / Internet |
| | L'SSID del router non è pubblico | Aprire il SSID |
| | SSID non leggibile | SSID non deve contenere caratteri speciali |
| | DHCP del router non attivato | Attivare DHCP del router |
| | Sicurezza WPA/WPA2/WPA2-PSK del router non attivata | Attivare la sicurezza WPA/WPA2/WPA2-PSK del router |
| | Sbagliato Wi-Fi impostato sul router | Impostato su "b" / "g" / "n" o "auto" |
| | Scarsa qualità di connessione WLAN | Ridurre la distanza tra telecamera e router WLAN oppure installare un ripetitore WLAN |
| | Connessione Internet lenta | Cambiare la propria posizione o far aumentare la velocità di connessione dal proprio provider |
| I componenti non reagiscono / non si attivano | Componenti non configurati | Configurare i componenti |
| | Batteria troppo debole / assenza di corrente nella centralina | Sostituire le batterie con altre nuove (v. capitolo "Sostituzione batterie") / Verificare l'alimentazione elettrica |
| | Assenza di connessione radio tra centralina e componenti | Modificare il posizionamento dei componenti (v. capitolo "Posizionamento") o impostare un ripetitore radio, ad es. utilizzare la presa come ripetitore radio (v. capitolo 15) |
| | In caso di utilizzo di una presa come ripetitore, questa non sarà alimentata con corrente | Verificare l'alimentazione elettrica della presa |
| Il rilevatore di movimento non reagisce / non si attiva | Movimenti in direzione del rilevatore di movimento, temperatura ambiente troppo alta | Modificare il posizionamento Modificare il posizionamento d'alimentazione elettrica (v. capitolo "Posizionamento") |
| | Blocco per un intervallo di ca. 2 minuti, dopo l'ultimo rilevamento | Attendere tempo di blocco |
| Copertura del telecomando ridotta | Antenna del telecomando coperta | Non coprire la parte anteriore del telecomando |
| Impossibile trovare gli eventi | Tempo di ricerca non corretto | Impostare il fuso orario corretto |
| Non si riceve alcuna notifica Push, nonostante questa funzione sia stata attivata nelle impostazioni | Invio di notifiche Push per quest'app non consentito su questo dispositivo | Verificare sul proprio dispositivo (Android: in Manager applicazioni; iOS: sotto Notifiche) se le notifiche o gli avvisi sono consentiti per l'app |
| La presa è stata attivata solo per breve tempo, nonostante l'impostazione sia diversa | La presa è attualmente in un intervallo con una determinata impostazione (attivazione casuale, attivazione o disattivazione permanente) | Disattivare o modificare eventualmente l'impostazione dei periodi |
| L'interfaccia dell'app risulta come telecomando | La modalità remoto è stata attivata | Disattivare la modalità remoto (v. capitolo 12.5) |
| Impossibile trovare la funzione gruppo | La funzione gruppo è stata disattivata | Attivare la funzione gruppo (v. capitolo 12.5 - Zona) |
| Il sistema reagisce in modo totalmente imprevedibile o non reagisce affatto | Il software della centralina si è arrestato improvvisamente | Eseguire un reset |
| Il rilevatore di apertura non può essere montato a causa delle condizioni esistenti | ----- | Si noti che le informazioni posizionamento dello spessore telaio nella sezione 8.3 |

Avvertenza: A seconda del prodotto e della versione che avete scelto, la vostra copia del prodotto potrebbe non contenere alcun codice sotto una o più licenze qui elencate.

I relativi testi delle licenze si trovano alla fine delle istruzioni per l'uso.
v1.0

25. Semplificata dichiarazione di conformità UE



Il fabbricante, INDEXA GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ST700 SET è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.indexa.de/w2/f_CE.htm.

Indexa GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, 74229 Oedheim, Germania
www.indexa.de Con riserva di modifiche

Legal Notices

This product or software may contain or make use of code under the GNU General Public License v2 e.g. the linux kernel, the GNU Lesser General Public License v2.1 or the Apache licence v2.0.

For further information regarding license terms and — where required by license — source codes please send an email to copyrequest@indexa.de to get them free of charge. Some licenses, however, require the provision of physical copies of the source code. In this case, you may obtain a copy of the source codes by contacting us as well via copyrequest@indexa.de. A nominal fee (i.e., the cost of physically performing the source distribution) will be charged for this service.

Note: your copy of this product may not contain code covered by one or more of the licenses listed here, depending on the exact product and version you choose.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2, June 1991 Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. Preamble The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it. For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you". Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License. c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you

distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following: a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.) The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may

choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. END OF TERMS AND CONDITIONS

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2.1, February 1999 Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. [This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software—to make sure the software is free for all its users. This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages—typically libraries—of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below. When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it. For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library. To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others. Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license. Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs. When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library. We call this license the "Lesser" General Public License because it does less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free

software only, so we use the Lesser General Public License. In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system. Although the Lesser General Public License is less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you". A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables. The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) "Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) The modified work must itself be a software library. b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License. d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful. (For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.) These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library. In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume or a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices. Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy. This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange. If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though

third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License. However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables. When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law. If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.) Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications. You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things: a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.) b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with. c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution. d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place. e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy. For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things: a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above. b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason

(not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. 16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

Apache License Version 2.0, January 2004 <http://www.apache.org/licenses/> TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions. "License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document. "Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License. "Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity. "You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License. "Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files. "Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types. "Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below). "Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof. "Contribution" shall mean any work of

authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution." "Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions: 1. You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and 2. You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and 3. You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and 4. If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License. You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.